



Strasser-Journal

Info 2019/2020

HV und Bezirke halten Rückschau und Ausblick



Jahreszeitung des SV der Strassertaubenzüchter Deutschlands

Herausgeber: Hauptverein und die Bezirke

Inhalt: HV-RS, Bezirksberichte – Ausgabe 32 2019/2020

Erscheinungsweise: jährlich; Redaktionsschluss: 15. Januar;

Redaktion: Dr. Dirk Wienecke, 1. Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bilanz und Ausblick (Vorwort)	1
Protokoll der Jahreshauptversammlung	2
Rückblick auf ein weiteres Jahr mit Jungtierkrankheit und Rotavirus Studien	6
Auswertung 62. Hauptschau	8
Unsere Jugendabteilung	19
Strasser-Champion 2019	20
Bilanz und Ausblick vom Zuchtausschuss	21
Jahresbericht des Hauptzuchtwartes	23
unsere gehämmerten Farbenschläge	25
neue Internetseite des SV	32
Tierzahl auf den Bezirksschauen 2019	33
Sonderrichter Einteilung, Groß- und Sonderschauen 2020	34
Was? Wann? Wo?	35
138. Deutsche Junggeflügelschau Hannover 2019	37
68. VDT-Schau in Leipzig	38
Jahresbericht Jugendkoordinator	40
Hauptschau 2020	42
Bezirk 1	46
Bezirk 2	50
Bezirk 3	54
Bezirk 4	57
Bezirk 5	61
Bezirk 7	64
Bezirk 8	67
Bezirk 9	71
Bezirk 10	75
Bezirk 11	79
Bezirk 12	83
Bezirk 13	88
Bezirk 14	93

Anmerkung:

In die Mitte der Broschüre ist in diesem Jahr die Ausstellungsanmeldung für die 63. Strasserhauptschau vom 06. bis 08. November 2020 in Untermaxfeld – Donaumooshalle

Rückblick – Das Strasserjahr 2019/ Zukunft – 2020

Brome, im Januar 2020

Liebe Strasserzüchter und Freunde unseres schönen Hobbys,

das Zuchtjahr 2019 liegt hinter uns, die Bezirksschauen sind absolviert. Unsere Hauptsonderschau in Magdeburg, mit einem überragenden Meldeergebnis mit 1768 Strassern, war ein riesiger Erfolg. Bedenken wir, welche Züchter hier in Magdeburg nicht mit dabei waren, hätten wir wieder die 2000' er Marke knacken können.

Da wir im letzten Jahr, begründet durch das eintägige Richten, den Freitagvormittag für unsere Versammlungen genutzt haben, konnten wir auf ein zusätzliches Treffen im Sommer verzichten. Dieses kam unserer SV-Kasse sehr entgegen. In diesem Jahr werden wir wieder eine Richterschulung und erweiterte Vorstandssitzung am 27. und 28.06.2020 in Aschersleben durchführen. Wir haben in diesem Jahr auch wieder sehr schöne Strasserbilder von unserer Hauptschau. Hier nochmals meinen herzlichen Dank an Johann Kiener und Markus Wiesnet.

Für unser neues Mitgliederjournal geht es jetzt in die spannende Phase. Die Inserate und auch das Inhaltsverzeichnis stehen fest, jetzt benötigen wir nur noch die Daten. Ziel ist es, das Mitgliederjournal bis zur Richterschulung fertiggestellt zu haben, so können wir den Versand einsparen. Auch nach der Ausstellungssaison 2019, waren viele Züchter stark verunsichert und suchten wiederum nach Erklärungen für die teilweise sehr hohe Anzahl an Tierverlusten. Eine mögliche Abhilfe und Unterstützung zeigt uns die „Tierärztliche Praxis am Weinberg“ D.V.M. André Pfützer in Jessen (Elster) mit ihrem Artikel: „**Rückblick auf ein weiteres Jahr mit Jungtierkrankheit und Rotavirus Studien**“ auf.

In diesem Jahr werden wir unsere Hauptsonderschau in Untermaxfeld durchführen. Hier hoffe ich, dass wir an die Meldezahlen vom letzten Jahr anknüpfen können. Die Einlieferung der Tiere erfolgt erstmals am Donnerstag und das Richten findet dann am Freitag statt. Hierdurch werden wir auch einige Abläufe anpassen müssen.

Im letzten Jahren hat der Zuchtausschuss des SV's anlässlich der Hauptschau mit den Züchtern der „gehämmerten Farbschlägen“ über die speziellen Zuchtprobleme beraten und Zuchtziele formuliert, die im Bereich der genetischen Möglichkeiten liegen. In diesen Gesprächen wurden Erfahrungen ausgetauscht und wertvolle Tipps für die Zucht und Bewertung gegeben. Dieser Meinungs- und Erfahrungsaustausch wird in Zukunft auch mit anderen Farbschlägen erfolgen. Ich freue mich auf ein interessantes und bestimmt spannendes Zucht- und Ausstellungsjahr 2020 und wünsche allen Strasserfreunden und Familienangehörigen Gesundheit und viel Erfolg mit unserem schönen Hobby.



Mit freundlichem Züchtergruß

Dirk Wienecke
Dr. Dirk Wienecke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

1. Schriftführer Edgar Brockmann
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin
Tel. 0172 5626061 · edgar.brockmann@gmx.de
www.strassertauben.de



Hauptverein

Protokoll der Jahreshauptversammlung in Straßkirchen am 29.11.2019

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Genehmigung der TO durch den 1.Vorsitzenden
2. Genehmigung der Protokolle vom abgelaufenen Geschäftsjahr
3. Jahresbericht des 1.Vorsitzenden Dr. Dirk Wienecke
4. Bericht des Zuchtwartes Gerald Wudi
5. Bericht des ersten Kassierers Peter Rehm
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des 1. Kassierers und des Vorstandes
7. Wahlen: a) 1. Kassierer
b) Zuchtwart
c) Jugendleiter
d) Kassenprüfer für 2020
e) evtl. Ergänzungswahl
8. neues Mitgliederjournal in 2020; Status
9. 63. Hauptschau vom 06.–07.11.2020 in Untermaxfeld
10. Vergabe der 64. Hauptschau 2021
11. Sonderrichtereinsätze
12. Status und weiteres Vorgehen „Europaclub“
13. Anträge: Müssen mindestens vier Wochen vor der JHV beim 1.Vors. vorliegen
14. Verschiedenes
15. Schlusswort des Vorsitzenden

Aus der gemeldeten Mitgliederzahl ergab sich folgende Stimmverteilung:

Bezirk	1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	HV-Vorstand
gemeldete Mitglieder	85	84	47	21	128	40	50	56	50	46	31	53	50	
Mitgliederstimmen	5	5	3	2	7	2	3	3	3	3	2	3	3	8
Bez.-Vorsitzender	1	1/1	-	1	1	1	-	1	-	1	1	1	-	
	6	7	3	3	8	3	3	4	3	4	3	4	3	62

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke ging vorab auf die Datenschutzverordnung ein: „Wer nicht möchte, dass sein Name oder Foto im Rahmen des Protokolls, Adress- oder Telefonlisten oder eines Gruppenfotos, Namen auf Taubenfotos usw. veröffentlicht wird, der möge uns das jetztmit-

teilen und sich beim Schriffführer melden. Seit dem 25.05.2018 gilt die Datenschutzverordnung und wir werden diese Frage vor jeder Veranstaltung stellen!“

Bevor wir aber mit der Jahreshauptversammlung begannen wollte der 1. Vorsitzende noch an unsere verstorbenen Zuchtfreunde im Rahmen einer Gedenkminute erinnern. Er bat Alle sich von den Plätzen zu erheben und im Gedenken an unsere verstorbenen Zuchtfreunde Abschied zu nehmen. Im vergangenen Jahr sind leider folgende Zuchtfreunde verstorben: **Georg Tischer, Rudolf Seelmann, Gerhard Wenzel, Ingo Schmitz, Jens Glomb, Heinrich Hölscher, Martin Spitzl, Norbert Kiekebusch, Günter Jedro, Franz Kraus, Siegfried Schonnop, Bernd Hainich, Helmut Ansorge, Werner Franke, Werner Raabe und Joachim Krebs.** Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

TOP. 1

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke eröffnete die fristgerecht einberufene JHV um 19.00 Uhr. Er bedankte sich beim AL Dieter Kuhr und seinem Team und beim Bezirk 12, insbesondere bei Uwe Kühne und Heinz Fischer. Besonders begrüßte er unsere anwesenden Ehrenmitglieder und entschuldigte unseren Ehrenvorsitzenden Elmar Sistermann, ihm wünschte er auf diesem Wege gute Besserung. Zfr. Helmut Metzner hatte sich entschuldigt und wünschte der Versammlung gutes Gelingen und schöne Grüße. Die aktuelle TO wurde vom 1. Vorsitzenden verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

TOP. 2

Die Protokolle vom abgelaufenen Geschäftsjahr wurden von der Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.

TOP. 3

Der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke ging in seinem Jahresbericht auf die sehr gute Berichterstattung der letzten Ausstellungssaison über unser Infoheft und auch über die Geflügelzeitung ein. Er bedankte sich bei Armin Baumgartner, Gerald Wudi und Klaus Bachmann für die inhaltlichen sehr guten Berichte. Allen voran bedankte er sich beim Zfr. Hansjörg Gradert, der mit seinen Fachberichten unser Strasser-Info deutlich aufwertet. Ebenfalls bedankte er sich bei unserem 2. Schriffführer Dieter Heydenreich, der uns mit unserer Internetseite immer auf dem aktuellsten Stand hält. Unser Info-Flyer ist sehr schön geworden und ist gemeinsam mit den Infoheften an unsere Bezirke gegangen. Hiermit wollen wir auf unseren Schauen interessierte Züchter für unser schönes Hobby werben. Die Strasser-Kalender für 2020 sind fertig und ebenfalls in den Bezirken. Der 1. Vorsitzende bedankte sich beim Zfr. Johann Kiener für die tollen Fotos, hier wurde auch erstmals der Name des Züchters und die Bewertung des Strassers in das Foto eingearbeitet. Das kam bei den Züchtern sehr gut an. Der 1. Vorsitzende wünschte ein schönes Wochenende im Kreise der Strassertaubenzüchter. Der Jahresbericht des 1. Vorsitzenden wurde von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP. 4

Der Hauptzuchtwart Gerald Wudi bedankte sich bei der Ausstellungsleitung und allen Ausstellern. Auf der aktuellen HSS mit 1768 Strassern bestätigte er eine sehr gute Qualität der Tiere. Es konnte 56x die Höchstnote vergeben werden. Es wurden 26 Farbenschläge ausgestellt, darunter waren alle „Seltene“ vertreten. Abschließend bedankte er sich bei allen Strassersonderrichtern für die wahrlich nicht leichte Aufgabe.

TOP. 5

Der HV-Kassierer Peter Rehm hielt einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er bescheinigte uns eine sehr solide Kassenlage, erläuterte Einnahmen und Ausgaben und bot die Bücher zur Einsicht an. Es wurde keine Einsicht gewünscht.

TOP. 6

Die Kasse wurde von den Zuchtfreunden Maik Kolbmüller Bez. 13 und Matthias Mollenhauer Bez. 12 geprüft. Maik Kolbmüller berichtete, dass die Kasse sauber und ordentlich geführt sei. Alle Belege waren vorhanden und es gab keinen Grund für Beanstandungen.

Er stellte den Antrag auf Entlastung des HV-Kassierers und des Gesamtvorstandes. Der HV-Kassierer und der Gesamtvorstand wurden einstimmig entlastet.

TOP. 7

Wahlleiter war der 1. Vorsitzende Dr. Dirk Wienecke. Diese Aufgabe konnte er durchführen, weil er selbst nicht zur Wahl stand. Weil unser HV-Kassierer Peter Rehm für dieses Amt nicht wieder kandidierte wurde er nun für seine jahrelange Arbeit im Hauptvorstand, nach Absprache im HV und der erweiterten Vorstandschaft, zum Ehrenmitglied des Sondervereins der Strassertaubenzüchter ernannt. Herzlichen Glückwunsch, Peter.

1. Kassierer: Vom Vorstand vorgeschlagen wurde der Zfr. Maik Kolbmüller. Nachdem Maik Kolbmüller sich vorgestellt hatte, wurde er einstimmig zum 1. Kassierer gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Hauptzuchtwart: Vom Vorstand wurde vorgeschlagen Wiederwahl, der jetzige Hauptzuchtwart Gerald Wudi wurde einstimmig wiedergewählt. Er **bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.**

Jugendleiter: Vom Vorstand wurde vorgeschlagen Wiederwahl, der jetzige Jugendleiter Klaus Bachmann wurde einstimmig wiedergewählt. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Als Kassenprüfer für 2020 in Untermaxfeld wurden die Kassenwarte vom Bezirk 7 Peter Radlinger und Bezirk 9 Willi Rauch einstimmig gewählt.

TOP. 8

Für das neue Mitgliederjournal 2020 wurden von den Bezirken ca. 140 Annoncen gemeldet, weil es aber einige Unstimmigkeiten gab, sollen die Zahlen zeitnah und verbindlich abgeglichen werden.

TOP. 9

Die 63. Hauptsonderschau in Untermaxfeld findet am 06.–07. 11. 2020 statt. Der 1. Vorsitzende vom Bezirk 9 Stefan Kneißl berichtete ausführlich von den bereits laufenden Vorbereitungen.

TOP. 10

Die 64. Hauptschau 2021 soll in Magdeburg (27.–28. Nov. 2021) stattfinden.

Die Delegierten entschieden sich einstimmig dafür.

Die 65. Hauptschau 2022 soll in Pfarrkirchen (05.–06. Nov. 2022) stattfinden.

Die Delegierten entschieden sich auch hier einstimmig dafür.

TOP. 11

Die Strassersonderrichter werden vom Hauptzuchtwart Gerald Wudi nach Absprache mit dem 1. Vorsitzenden und dem Zuchtausschuss eingesetzt. In Hannover, 78 Strasser, SR Hermann Lübbering und in Leipzig, 250 Strasser, die SR Mario Hor, Roland Kollhoff und Lutz Küttner.

TOP. 12

Der 1. Vorsitzende teilte der Jahreshauptversammlung mit, dass man zum Thema „Europaclub“ auf der erweiterten Vorstandssitzung über ein Treffen der Mitgliedsländer und evtl. weiterer Interessenten anlässlich der Hauptschau in Untermaxfeld sich über das weitere Vorgehen gemeinsam besprechen möchte.

TOP. 13

Es lagen keine Anträge vor.

TOP. 14

Die Überprüfung des Ringnachweises der Strasserchampion übernimmt aus dem Zuchtausschuss in diesem Jahr Hansjörg Gradert. Alle Erringer der Strasserchampion senden bitte bis spätestens 4 Wochen nach der Hauptschau ihren Ringnachweis zur eigenen Zucht (Ringverteilungsstelle) an Hansjörg.

Auf der erweiterten Vorstandssitzung wurde eine Ergänzung der Satzung besprochen, diese wurde vom 1. Vorsitzenden nun vorgestellt und zur Abstimmung gebracht. In Rot sind die Ergänzungen aufgezeigt.

Anschluss unserer Hauptsonderschau an andere Schauen.

Voraussetzung für das Ausstellen auf der Hauptschau ist die Mitgliedschaft im SV. Strasserzüchter aus dem Ausland, die auf der Hauptschau ausstellen möchten, müssen mindestens in einem der Bezirke des SV der Strassertauben Mitglied sein. **Ausgenommen sind angeschlossene Hauptschauen.** Ob Nichtmitglieder auf der Bezirksschau ausstellen dürfen, entscheiden die Bezirke eigenständig. Zustimmung der Jahreshauptversammlung, zwei Gegenstimmen.

Aufgaben des 2. Schriftführers.


- a) Bei Verhinderung des 1. Schriftführers sind dessen Aufgaben zu übernehmen.
- b) Es können ihm Aufgaben vom 1. Schriftführer übertragen werden.
- c) **Er führt eine Liste zu den Beschlüssen des SV's und hält diese ständig aktuell.**
- d) **Er ist verantwortlich für die Pflege der Chronik.**

Zustimmung der Jahreshauptversammlung, eine Enthaltung.

Es gab keine Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes aus der Versammlung.

TOP. 15

Der 1. Vorsitzende, Dr. Dirk Wienecke bedankte sich beim Vorstand und beim erweiterten Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Mitgestaltung. Allen wünschte er eine schöne HSS, morgen einen schönen Züchterabend, aber vor allem Gesundheit, damit wir unser Hobby noch lange ausführen können.


gez. Dr. Dirk Wienecke
1. Vorsitzender


gez. Edgar Brockmann
1. Schriftführer

Rückblick auf ein weiteres Jahr mit Jungtierkrankheit und Rotavirus Studien

Dr. Martin Pfützner, André Pfützner, D.V.M., Mag. Erika Gusterer, TÄ Jana Arndt

Liebe Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

2019 war ein Jahr der neuen Erkenntnisse, Bestätigungen und Erfolge. Trotz der seit 2017 gemeldeten erhöhten Verluste haben wir es geschafft, der JTK den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Welche neuen Erkenntnisse haben wir?

Seit Anfang des Jahres haben die Kollegen Dr. Rubbenstroth (FLI) und Dr. Mohr (TiHo Hannover) nach geeigneten Studienschlägen gesucht. Unter anderem konnten wir gemeinsame Studien aufbauen, analysieren und wertvolle neue Erkenntnisse erlangen. Auch erfolgreiche Impfversuche waren Teil der Studien, aber dazu gleich mehr...

Das **Rotavirus**, welches für die Jungtierkrankheit verantwortlich ist, wird teilweise bereits nach dem Absetzen in vereinzelt Schlägen gefunden. Die Antikörper der Elterntiere, welche bereits im Ei übertragen werden, verhelfen dann diesen Tieren zu einer sehr leichten, milden Form. Züchter sprechen hier auch oftmals davon, dass sie die Jungtierkrankheit gar nicht kennen. Das folgt daher, dass diese betroffenen Bruten, dann immun gegen spätere Erkrankungen der JTK sind.

Weitaus häufiger kommt es jedoch nach Kontakt mit fremden Tauben zum Ausbruch, sprich auf den Schauen. Das wussten Sie ja bereits. Was sie vielleicht noch nicht wussten ist, dass wir nach erfolgreichem Nachweis von Rotavirus beim Ausbruch der JTK für Sie speziell einen **bestandsspezifischen Impfstoff** herstellen lassen können. Diesen Impfstoff können Sie dann jedes Jahr für ihre Jungtiere beziehen.

Diese Vorgehensweise hat Züchtern, die von uns betreut werden, dieses Jahr zu einem **JTK freiem Jahr** verholfen.

Für diese Züchter war dieser Aufwand ganz klar mit Kosten verbunden. Dennoch spricht der Erfolg für sich. Das Überleben ihrer wertvollen Zuchttiere, die Reduktion von Antibiotika und Medikamenten und die Freude an **gesunden Tauben nach jeder Schau**, sind Erfolge von denen wir lange geträumt haben.



Sie fragen sich vielleicht trotzdem ob man etwas gegen dieses Virus unternehmen kann, wenn es bereits ausgebrochen ist bzw. wenn Sie nicht impfen wollen. Leider helfen Antibiotika nur gegen Bakterien, nicht gegen Viren. Das ist auch der Grund dafür, warum viele Züchter trotz der Behandlung mit Colistin oder Baytril so hohe Verluste hatten.

Bewährt haben sich bei der Behandlung erkrankter Tiere 3 Grundprinzipien:

1. Die Tiere müssen unbedingt vor dem Austrocknen geschützt werden. Rotaviren verursachen eine Schwächung des Kreislaufes bis hin zum Tod des Tieres. Regelmäßige (3x täglich) Elektrolytgaben (Wir hatten sehr gute Erfolge mit BactoLyt-VET 20 g/Liter Trinkwasser) können den Kreislauf stärken.
2. Der Darm der Tiere muss vor dem Eindringen von Toxinen stabilisiert werden. Das kann man über den Einsatz von Entero-VET (5 ml/Liter Trinkwasser) und JTK Pulver über das Futter erreichen.
3. Das Gleichgewicht des Darms und ein stabiles Immunsystem sind das A und O. Die essentiellen Öle aus Entero-VET Galli und die Vitamine A, D und E, sowie der Probiotikum Stamm *Bacillus subtilis* aus BactoLyt-VET Columbi sorgen für dieses notwendige Gleichgewicht.

Aktuell forschen wir weiter für Sie zum Thema und sind auch auf der Suche nach weiteren Impfstoffherstellern, die Interesse haben in Zukunft eine handelsübliche Vakzine auf den Markt zu bringen.

Haben Sie noch Fragen ? Bitte rufen Sie uns an – in der Telefonsprechstunde

(Mo–Fr 16–17 Uhr unter der 03537202325).

Dann können wir persönlich alles Weitere besprechen – damit das neue Zuchtjahr ein Erfolg wird!



ANSCHRIFT DER AUTOREN

Tierärztliche Praxis Am Weinberg GmbH
 Weinberge 39 A
 06917 Jessen
 info@vetkomb.de

62. Strasserhauptsonderschau in Magdeburg 2019

Unsere 62. Strasserhauptschau fand erstmalig im Mitteldeutschen Raum statt und ist einer Landesverbandsschau angeschlossen, wobei sich bereits im Vorfeld der Schau einige Fragen auftraten. Auf wie viele Tiere wird sich die Meldezahl belaufen, läuft der Aufbau reibungslos ab, wird die Börse funktionieren? Im Nachhinein denke ich, es war auch hier eine gelungene Schau, mit einem tollen Meldeergebnis von 1770 Strassern in 26 Farbenschlägen. Der einreihige Aufbau, das Hallenklima und die Lichtverhältnisse waren nahezu optimal.

Natürlich gibt es auch bei einigen Sachen gehörigen Verbesserungsbedarf. Man darf diese Schau, (angeschlossen an eine LV Schau) nicht mit einer eigenständigen HSS vergleichen, was uns auch bewusst war.

Insgesamt 397 Strasser blau ohne Binden waren auf der 62. HSS angetreten: 142,168 Jung- und 39,48 Alttiere. Die Jungtäuberklasse wurde von Klaus Ahl und Manfred Schatz bewertet. Hier wurden überwiegend Tiere mit typischen Formen und kräftigen Köpfen gezeigt. Bei Farbe und in der Zeichnung mussten sehr selten Wünsche oder gar Mängel notiert werden. Während einige, nicht immer die geforderte Körperhaltung zeigten, die zum Teil noch als Wunsch, aber auch des öfteren in der Mangelspalte zu lesen war. Besonders in dieser Klasse ist das Problem der anziehenden Brust noch nicht vom Tisch. Beim Gefieder sind hier, wie im gesamten Farbenschlag, Fortschritte nicht zu übersehen. Trotzdem mussten einige Wünsche nach einem glatteren Nackengefieder sowie einem anliegenden Keilgefieder vermerkt werden. Bei einer geringeren Anzahl wurde zu wenig Kopfschubstanz festgestellt, bei einigen wurde mehr Scheitelhöhe über dem Auge gewünscht, was auch die erforderliche Augenfreiheit begünstigt. Tiere mit schmaler Stirn, fehlender Brust und Schulterbreite, abweichender Augenfarbe oder heller Rücken- bzw. Keilfarbe mussten mit niederen Noten vorlieb nehmen. Über die Note „V“ konnten sich Hans





Stegherr, Karl Gerhard und Dr. Dirk Wienecke freuen. Die Note „HV“ erreichten Dietrich Reck, Helmut Hünicke, ZG Johann Kiener, Dr. Dirk Wienecke und Harald Stauche freuen. Die 39 Alttäuber bewertete Manfred Schatz. In dieser Klasse ist die Qualität sehr gut. Bei der Form, den Köpfen, der Zeichnung, der Gefieder und Augenfarbe gibt es sehr selten einen Ausfall. Hier treten die häufigsten Wünsche nach einem glatterem Gefieder und einer korrekteren Körperhaltung auf. Täuber, die nur noch „Sehschlitze“ hatten, konnten keine Punkte im „SG“ Bereich erhalten. Über „V“ konnte sich Maik Kolbmüller und über „HV“ Günter Splett, Robert Hendrik, ZG Johann Kiener, Johann Wamprechtshammer, Detlef Meyer und Maik Kolbmüller freuen. Die Bewertung der 168 Jungtäubinnen des Farbschlages blau ohne Binden teilten sich SR Sascha Lutz und PR Peter Delle. Ihnen bot sich ein ausgeglicheneres Bild. Kurze Formen mit passenden Köpfen sind auf breiter Basis gefestigt, auch die Haltungsprobleme der letzten Jahre konnten zurück gedrängt werden. Die Feder hat sich ein Stückweit verbessert, dennoch sind wir auch hier noch nicht am Ziel unserer Wünsche. Vor allem im Nacken- und Keilbereich zeigt sich noch Verbesserungsbedarf. Bei den wenigen, die die 93 Punktehürde nicht nehmen konnten, waren farbiges Schenkel- und Flankengefieder, schlechte Augenfarbe bzw. anziehende Brust die Gründe in der Mängelspalte. Vereinzelt mussten Tiere wegen 11 Handschwingen zurückgestuft werden. Aufgefallen ist besonders in dieser Klasse, dass die Schwingenfarbe bei einer Reihe von Tieren nicht die gewünschte dunkle bis schwarze, sondern eine eher graubraune Farbe hat. Hier sollte unbedingt züchterisch gegen gesteuert werden. Die Note „V“ erreichten Alois Kleeberger, Dr. Dirk Wienecke und Dr. Holger Hota und „HV“ Tiere zeigten Helmut Hartmann, Uwe Assmann, Armin Baumgartner, Daniel Habedank, Wilhelm Hirschmann, Olaf Anders, Horst Mollenhauer, Dr. Dirk Wienecke 2x, Dr. Holger Hota 2x, Uwe Hüfner, Walter Schmidt, Harald Stauche, Karl Gerhard und Alois Kleeberger. Auf einem noch höheren Niveau präsentierten sich die von SR. Richard Weiß sortierten 48 alten Täubinnen. In dieser Klasse entscheiden Nuancen und die Tagesform der Tiere. Kaum Ausfälle und nur wenige Wünsche mussten zur Form oder den Köpfen notiert werden. Die häufigsten Wünsche bestanden in der Federfestigkeit und vereinzelt in der Rückenabdeckung. Auch in dieser Klasse zeigte sich öfter die schon bei ihren



Töchtern erwähnte graubraune Schwingenfarbe. Über „V“ freuten sich Harald Stauche und Robert Hendriok, über „HV“ Herbert Huber und ZG Johann Kiener 3x.

Die 25,41 jungen und 7,11 alten Blauen mit schwarzen Binden wurden von SR. Gerhard Wenke bewertet. Auch hier ist die Spitze weiter zusammen gerückt. Obwohl leichte Unterschiede im Typ nicht zu übersehen sind. Auf der einen Seite sind die großen voluminösen Tiere die eine etwas längere Feder haben wodurch die Binde nicht so gleichmäßig erscheint, zu sehen. Auf der anderen Seite konnten die Tiere mit einer glatteren und kürzeren Feder und mit einer schönen Binde, die durch ihre straffe Feder kleiner erscheinen. Beide Typen haben ihre Vorzüge, jedoch haben wir uns auf die kräftigen und in der Feder glatten festgelegt. Die Täuber zeigten sich ausgeglichen in Form und Köpfen. Die Unterschiede zur Abstufung machten wie schon erwähnt die Federfestigkeit, die Körpergröße sowie die Binden. Zu letzterem ist anzumerken, auch wenn wir hier zugunsten von Form, Kopf und Körpergröße etwas großzügiger verfahren, muss für eine hohe Bewertung die zweite Binde deutlich in Erscheinung treten. Schwingen- und Bindenrost mussten nur bei wenigen beanstandet werden, wogegen farbiges Schenkel- und Bauchgefieder mehr oder weniger intensiv auftrat. In diesem Farbenschlag darf nicht danach gesucht werden. Wenn es aber von außen sichtbar ist, gehört es auf die Karte. Dies beides, die Federfestigkeit und die Binden, waren die häufigsten Wünsche, die auf der Bewertungskarte notiert wurden. Ähnlich sah es bei den Täubinnen aus, wobei in dieser Klasse auch einige sehr zierliche Tiere gezeigt wurden. Wir wollen keine übergroßen Tauben, unsere Spitzentiere haben die richtige Körpergröße, aber zu kleine bringen uns nicht weiter.

„V“ erreichte auf einen 1,1 jung und eine 0,1 alt Eckhard Rübestahl, „HV“ 2x auf 1,0 jung und 4x auf 0,1 konnte Klaus Ahl erreichen, weiter konnten Eckhard Rübestahl auf 1,0 alt, Ronald Kollhoff auf 0,1 jung und die ZG Johann Kiener mit einer 0,1 alt „HV“ für sich verbuchen.

Die mit nur 54 Tieren angetretenen blaugehämmerten und 7 blau-dunkelgehämmerten Strasser wurden von Marcus Trepte bewertet. Was zu solch einem drastischen Rückgang der Meldezahl führte, ist nicht eindeutig nachvollziehbar. Den gezeigten Tieren konnte in allen Klassen eine sehr gute Qualität bescheinigt werden. Die Gründe, die zur Abstufung der wenigen Tauben führten, waren 11 Handschwingen oder eine anziehende Brust, die nicht farbschlagspezifisch waren.



Auch in diesen beiden Farben waren die häufigsten Wünsche in der Gefiederbeschaffenheit, hier insbesondere des Halsbereichs, einer gleichmäßigeren Hämmerung und einer besseren Rückenbedeckung zu lesen. Bei der Hämmerung ist es von keinerlei Bedeutung ob sie etwas heller oder voller ist, aber die Gleichmäßigkeit ist entscheidend. Schwingerrost war in



diesem Jahr wenig ausgeprägt, wobei wir in diesem Farbenschlag Tiere mit leichtem Rost in den Handschwingen bis zu 96 Punkte bewerten können. Dagegen können solche Vertreter, die Rost in der Hämmerung oder den Binden zeigen, nicht zu einer „sg“ Bewertung kommen. An der Form, der Körpergröße sowie in den Kopfpunkten brauchten nur selten Kritik bzw. Wünsche geäußert werden. „V“ auf einen 1,0 jung konnten Johann Wamprechtshammer und jeweils auf 0,1 jung sowie auf 0,1 alt Karl Heinz Voigt erreichen, „HV“ ging an Karl Heinz Voigt 1,0 jung, Meik Schult 0,1 alt und Johann Wamprechtshammer mit einem 1,0 alt blau-dunkel gehämmert.

354 schwarze Strasser stellten wieder den zweitstärksten Farbenschlag in der 62. HSS in Magdeburg. Den 122 Jungtäubern, bewertet von den SR Kühne und Baumgartner wünschte man



mehr Brustfülle, Schildhöhe, Stand- und Brustbreite, Stirn voller, Gefieder straffer, Rücken abgedeckter, Lack intensiver und Augenfarbe bzw. Augenrandfarbe satter. Täuber mit zu wenig Volumen, flacher Brust, spitzen Kopf, zu wenig Stirnfülle, braunen Schwingen, stumpfen Lack und zu loser Feder mussten mit G zufrieden sein. V ging an Dr. Hota (MBA), Ritzmann (Str.B) und Steinbach (LVE). Ihnen folgte Suhrke (MBA), Gradert 2x (1x LVE), Dr. Hota 2x mit HV.

Bei den von SR Gerhard bewerteten 43 Alttäubern errang Lutz das einzige V (Str.B). Dieser hatte neben klasse Figur und Kopf auch noch super Lack. Mit HV folgten Heydenreich, Schmidt und Ritzmann. In der Wunschrubrik war zu lesen, Brust gefüllter, Kopf stärker, Stirn voller und breiter, mehr Grünlack, Feder fester und Augenrandfarbe satter. Wer nicht genug Körpergröße, flache Brust, matte Farbe und Lack zeigte und die Brust hochzog, konnte nicht punkten.

Die 146 Jungtäubinnen präsentierten größtenteils kurze, breite Strasserformen, substanzvolle Köpfe, breiten Stand, feste Feder, auch im Halsbereich, Lack und satte Augenrandfarbe. Die Spitzentiere mit V stellten Dr. Hota (Str.B), Bargmann (Str.B) und Steinbach (LVE). HV errangen Schmidt, Ritzmann, Wiesnet, Gradert 2x, Steinbach 2x, Dr. Hota 3x (1x MBA), Nathalie Wurster (JUGEND), Bargmann und ZG Bühler/Schlammerl. Wünsche waren Brust voller und gerundeter, Stirn und Stand breiter, mehr Stirnfülle, Haltung waagerechter, Augen- bzw. Augenrandfarbe intensiver, Feder fester und Halsfeder glatter. Helle Ortfedern, zu wenig Brustfülle, starke Halskrause, matte Augen- und Augenrandfarbe und breiter Unterschnabel führten zu weniger als 93 Punkte. Erwähnen möchte ich, dass der breite Unterschnabel in den letzten zwei Jahren deutlich abgenommen hat, wobei heuer einige Tiere mit aufgehellten Ortfedern anzutreffen waren. Bewertet wurden die jungen Damen von SR Baumgartner und Hor.

Aus den 43 0,1 alt (SR Weiß) ragte die mit V OGGB bedachte von Krause heraus. HV errangen Ritzmann, Heydenreich, Schmidt und Lutz 2x (1x MBA). Die Wünsche und Mängel entsprachen denen der Jungtäubinnen.

Bei den 61 gemeldeten jungen und 16 alten roten Täubern konnte SR: Ib Nielsen an zwei Junge, von Dr. Dirk Wienecke und Wilhelm Steen sowie auf einen Alten von Peter Zarte die Höchstnote V vergeben. HV Tiere zeigten Maik Sack 2x, Wilhelm Steen, Manfred Stückl bei den Jungen und



Horst Hellberg bei den Alten. Beim überwiegenden Teil dieser beiden Klassen konnten Form, Größe, Haltung und Farbe gefallen. Auch in den Kopfpunkten und der Federstruktur war eine Verbesserung nicht zu übersehen. Trotzdem mussten hier noch Wünsche geäußert werden. Vor allen sollten die Bindengegend und das Nackengefieder glatter werden. Weiter wurden auch reinere Schnabel- und Warzenfarbe sowie eine sattere Schwingen- und Schwanzfarbe gefordert. Nur wenige Tiere hatten Mängel mit einem breiten Unterschnabel, angezogener Brust, zu losem Gefieder oder blauem Schwanz bzw. blauer Keilfarbe und konnten somit nicht in den „SG“ Bereich kommen.

Einen noch einheitlicheren Eindruck hinterließen die von Franz Nömmer bewerteten Jungtäubinnen des roten Farbschlages. Kurze, breite Formen, glatte Schildfedern und dazu passende Köpfe waren bei einer Vielzahl zu bewundern. Wünsche in der Schnabelfarbe, im Nacken- oder Keilgefieder, der Rückendeckung sowie in der Körperhaltung sorgten für die Abstufung im SG Bereich. Auch hier, wie bei ihren Brüdern, könnte teilweise die Schwingenfarbe etwas satter sein. Die wenigen mit angezogener Brust, zu kleinem schmalen Körper, einer rauen Schildfeder, stark geputzten Schenkelgefieder oder Afterweiß mussten mit unteren Noten vorliebnehmen. Mit der Höchstnote „V“ konnten jeweils Täubinnen von Horst Hellberg, Uwe Kühne und Albert Reitberger prämiert werden. „HV“ erreichten Peter Zarte 2x, Manfred Stückl 2x, Horst Hellberg 2x, Maik Sack, Uwe Kühne und Theodor Grötsch. Ähnlich wie bei den jungen Täubinnen sah es bei den 22, von SR. Arndt Trepte bewerteten alten Damen aus. So konnten nur 3 die 93 Punkte nicht erreichen. Die Note V erreichte Heinz Langbehn vor Ioan Macsak 2x, Mathias Schmidt und Wilhelm Steen die sich über HV freuen durften.

Die 44 jungen und 15 alten gelben Täuber wurden von Hansjörg Gradert bewertet. Ihm präsentierten sich überwiegend kurze Formtiere mit dem geforderten Stand und einer schönen goldgelben Farbe. Nur wenige hatten Mängel, wie eine angezogene Brust, ein zu spitzer Kopf oder ein rauhes Flügelschild. Dagegen wäre einer Mehrzahl ein kräftigerer Körper und Kopf mit einem männlichen Ausdruck zu wünschen. Auf eine glattere Feder muss weiterhin verstärkt geachtet werden, besonders im Keil und der Bindengegend hatten einige mit einer lockeren Feder zu kämpfen. Des Weiteren sollte einer korrekten Rückendeckung noch mehr Beachtung geschenkt



werden. Richtungsweisend hier der mit V herausgestellte junge und der alte Täuber von Herbert Achhammer sowie der mit HV bewertete Jungtäuber vom gleichen Züchter, wie auch die beiden Alttäuber von Ioan Ciurdar und Ionas Nicolae.

SR. Arndt Trepte bewertete 51 junge und 15 alte gelbe Täubinnen. Beide Klassen zeigten sich ein Stück weit ausgeglichener als ihre Brüder. Kurze Formen mit der geforderten Brusttiefe waren bei der Mehrheit zu bewundern. Auch eine glatte Schildfeder war Voraussetzung für eine hohe Bewertung. Hier führte zu offenes Keilgefieder, stark welliges Halsgefieder oder über den Bindbereich hinausgehendes haariges Schildgefieder zu unteren Noten. Auch mit sehr zierlichen Tieren ist nichts zu erreichen. Wünsche nach einer etwas satteren Schild- oder Schwingenfarbe, einer steileren Stirn, einem tieferen-breiterem Stand waren die ausschlaggebenden Kriterien bei der Abstufung im „SG“ Bereich. Die Höchstnote „V“ jeweils auf 0,1 jung erreichten Korbinian Heigl und Hans Arenz vor Herbert Achhammer, Korbinian Heigl beide 0,1jung, Korbinian Heigl, Karl-Heiz Heuer und Host Pauler 0,1 alt, alle mit „HV“.

10 Blaufahle mit dunklen Binden, fünf Käfige blieben leider leer, stellten sich dem Urteil von SR M. Trepte. Den jungen Täubinnen wurde mehr Kopfsubstanz und Brustfülle gewünscht. Stark rostige Bindenfarbe führte zu 92 Punkten. Die alten 0,1 waren besser in der Form, Kopfsubstanz und Bindenfarbe. HV errang Kollhoff (0,1 alt LVE).

Die gemeldeten Blaufahl-gehämmerten blieben leider zu Hause.

3 Rotfahle ohne Binden konnten nicht viel über den aktuellen Zuchtstand aussagen (SR Nielsen).

Die Kollektion der 70 (28, 42) Rotfahlen mit Binden konnte größtenteils gefallen. In Form, Größe, breiten Stand und Haltung boten die Damen und Herren wenig Angriffspunkte. Die Kopfpunkte passten zum Körper. Etwas mehr Brusttiefe, Haltung waagerechter, Rücken abgedeckter, Stirn voller, zweite Binde länger, Binden getrennter, Gesamtfeder fester waren in der Wunschspalte eingetragen. Einige mussten unbedingt in der Bindenfarbe satter sein. Wer zu



blaue Grundfarbe zeigte, flach in der Brust war, spitzen Kopf und zu unreines Flügelschild hatte, landete auf G. Mit V siegte Weiß 2x (1,0 jung Str.B/0,1 jung LVE) und Hor (0,1 alt MBA). Dahinter platzierten sich mit HV Weiß (1,0 jung), Lindenberg (1,0 alt), Hor (1,0 alt) und Hadedank (0,1 jung). Die Bewertung übernahm SR Küttner.

Klasse Typen standen wieder im Farbenschlag rotfahl-gehämmert (47,61). Größe, Form, Unterlinie, Brust- und Schulterbreite waren meistens als Vorzüge vermerkt. Dasselbe galt für die Kopfpunkte. In den anderen Fällen waren Punkte, wie hochgezogene und flache Brust, zu wenig Körpervolumen, lange Hinterpartie, flache Stirn und farbigen Schenkelgefieder notiert. In der Hämmerung gab es selten Wünsche oder gar Beanstandungen, wohl aber in der Hämmerungsfarbe. Sie soll so intensiv rot sein wie die Bindenfarbe. Matte braune oder graublau Schildzeichnung wollen wir nicht. Desöfteren konnte man auch die Augenfarbe in der Wunsch- oder Mangelspalte lesen. Die hohe Note V errangen Lorber (1,0 jung LVE), M. Trepte (1,0 alt LVE), Assmann (0,1 jung MBA), Dörfer (0,1 jung EFGB) und Gehrmann (0,1 alt MBA). HV gewannen Dörfer (1,0 jung MBA), Assmann 2x (1,0/0,1 jung), M. Liedtke (1,0 jung), Heydenreich (1,0 alt), Heinemann (0,1 alt) und M. Trepte (0,1 alt). Den Bewertungsauftrag teilten sich die SR Kolbmüller und Lübbering.

In rotfahl-dunkelgehämmert (16,21) boten die Täuber einheitlicheres Bild als die Täubinnen, was sich in der Vergabe der hohen Noten von SR Gerhard widerspiegelte. Es gelten die gleichen Ausführungen wie bei den Rotfahl-gehämmerten. Die Spitzentiere mit V stellte Assmann (1,0 jung Str.B/0,1 alt LVE). HV errangen Lorber (1,0 jung) und Hauer (1,0 jung).

Die Kollektion der Gelbfahlen mit Binden konnte einfach begeistern. SR Rehm bewertet diese. Starke Formentiere bei den 1,0 jung. Der Wunsch nach mehr Kopfsubstanz wurde öfters vermerkt. Stand tiefer, Feder fester, Binden und Schwungfarbe satter, Binden länger und Halsfeder glatter waren die Wünsche. Die Schildfarbe fiel positiv auf. Bei den Täubinnen sah man auch tolle, volle Formen, Haltung und Stand. Wünsche waren auch hier mehr Kopfstärke, Nackenzeichnung tiefer, Binden getrennter und Nackengefieder fester. V errangen Bergmann (1,0 jung

MBA), ZG Wudi (0,1 alt E). Hervorragend teilten sich Bergmann 2x (1,0 jung/0,1 jung), Abel (1,0 jung) und Gehrman (0,1 alt).

22,21 Gelbfahl-gehämmerte (SR Rehm) und 5,4 Gelbfahl-dunkelgehämmerte (SR Küttner) bildeten das Schlusslicht der fahlen Farbenschläge. Harmonische Strasserformen mit breitem, tiefem Stand und tolle Augenfarben konnten überzeugen. Bei den Köpfen müssen beide Geschlechter stärker werden, vor allem im Stirnbereich. Die Hämmerung sollte manchmal etwas klarer erscheinen. Überwiegend glatte Feder war anzutreffen. Nur dreimal G wurde wegen spitzem Kopf, anziehender Brust und farbiger Schenkel vergeben. V Str.B (1,0 jung) gewann Liedtke, Bergmann (1,0 alt E), Kollhoff (0,1 jung LVE). HV erreichten Große (1,0 alt), Liedtke (0,1 jung), Nitzsche 2x (0,1 jung/0,1 alt) und Gehrman (0,1 alt). Bei den Dunkelgehämmerten konnte sich Liedtke (1,0 jung) und Nitzsche (0,1 jung) über 96 Punkte freuen.

1,3 Stück blau mit weißen Binden von einem Züchter zeigten die entsprechende Strasserform. Farbe und Zeichnung in Schwingen und Schwanz waren in Ordnung. Bindenfarbe und Führung, anliegende Feder wurde unter den Vorzügen vermerkt. Haltung waagrechter, Flügellage straffer und Stirn voller wünschte sich SR Kollhoff, der die ganzen seltenen Blauen bewertete. Ständig hochgezogene Brust führt auch bei seltenen Farbenschlägen zu G.

Von den hellblauen mit weißen Binden waren 20,28 Stück ausgestellt. Der überwiegende Teil konnte durch volle Formen, breiten Stand, SG Haltung und Augenfarbe überzeugen. Die aufgehellte Schwingen- und Schwanzspiegelzeichnung entsprach mehrheitlich dem Zuchtziel. Die Binden waren nur bei wenigen unsauber, ohne Rostansatz. Der Saum muss noch weiter zurück



gedrängt werden. Ein etwas kürzerer Schnabel hätte manches Tier harmonischer wirken lassen. Für farbiges Schenkel- oder Bauchgefieder, Halsfalten und zu rostige Binden konnte man nur G bekommen. V errangen Roos (1,0 alt LVE) und Hahn (0,1 jung FTGB). HV teilten sich Roos 2 x (1,0 jung/0,1 alt), Hahn (1,0 alt) und Lange (0,1 jung).

Zwei schwarze Strasser mit weißen Binden, 2,3 rot mit weißen Binden und eine 0,1 gelb mit weißen Binden nahm SR Lübbering in Augenschein. Die schwarzen zeigten tolle Formen und Gesamteindruck. HV Huber (0,1 alt LVE).

Bei den Roten mit weißen Binden wurde der Wunsch nach mehr Brustfülle und farblich reiner geäußert. Die Binden sollten substanzvoller sein. HV Kutzner (1,0 jung MBA).

Die Blauweiß-geschuppten 7,11 gefallen immer wieder durch kontrastreiche Schildzeichnung. Figur, breiter Stand, Kopfform und Augenfarbe konnten punkten. In Einzelfällen wäre etwas mehr Kopf- bzw. Stirnsubstanz, anliegendere Nackenfeder sowie sattere Rückenfarbe ein Vorteil gewesen. Unerwünschte Farbeinlagerungen im Schenkel- bzw. Bauchgefieder und Rost in den Binden bzw. Schuppung führten zu Punktabzug. Das Strasserband errang Martens mit V (1,0 jung).

7,9 Hellblau-weißgeschuppte entsprachen wesentlich den Blaugeschuppten. Die Rosteinlagerungen waren jedoch öfters anzutreffen. Die Schwingen- und Schwanzfarbe muss sich deutlich von der dunklen Variante unterscheiden. HV errang Lange 2x (1,0 alt/0,1 alt).

Die Anzahl der Schwarz-gesäumten mit 83 Stück (39,44) war schon beachtlich. Ansprechend war das Farbspiel von schwarz und weiß. Feine Formenanlagen, Körperbreite, Haltung, durch-



gefärbter Rücken, Augen- und Augenrandfarbe ware die Vorzüge. Brust tiefer bzw. voller, Hinterpartie kürzer, Stirn betonter, Nacken-/Keilgefieder fester und Binden reiner wurden als Wünsche vermerkt. Zu flache Brust, zu stark geputzt, zu farbiges Bauchgefieder und braune Augenfarbe führten zu wenig Punkten. Klarer Sieger war Hoyer mit 2x V (1,0 jung Str.B/0,1 jung Str.B). Eine weitere Höchstnote errang Wätcke (0,1 alt MBA). Im Anschluß konnten sich Wätcke 3x (1,0 jung/1,0 alt/0,1 alt MBA) und Dennerl (1,0 jung) über HV freuen. Die Bewertung übernahm SR Vaterodt.

9,4 Rot-gesäumte und eine Gelb-gesäumte bildeten den Schluß der Seniorenabteilung der HSS. SR Lübbering zeigte viel Fingerspitzengefühl mit der Bewertung. Kurze Formen, waagerechte Haltung und auch zum Körper passende Köpfe waren vorhanden. Idee mehr Brustfülle, Stand tiefer und Saumbild intensiver wünschte sich der Sonderrichter. Ahrens (0,1 alt FMGB) errang V. Mit HV ging Huber (1,0 jung) nach Hause.

Gerald Wudi und Armin Baumgartner



Unsere Jugendabteilung

In der gesonderten Abteilung der Jugendgruppe standen 40 Strasser in den Farbenschlägen blau ohne Binden, schwarz, rot, rotfahl-gehämmert bzw. rotfahl-dunkelgehämmert, gelbfahl mit Binden und schwarz-gesäumt. Die Qualität der Tiere entsprach den hohen Ansprüchen, die der Standard vorgibt.

Leider wurde eine Jungzüchterin von der Ausstellungsleitung übersehen und bei der Seniorenklasse eingeteilt. Nichts desto Trotz konnten ihre Schwarzen dort mithalten.

V errangen Wiebusch (0,1 alt sw MBA), Wohlrab (1,0 jung rt SE) und Baumgartner (0,1 jung rtfgh Str.B). Knoll (1,0 jung gefmB) und Marquardt 3x (1,0 jung/1,0 alt/0,1 jung swges) konnten sich über HV freuen.

Armin Baumgartner



Strasser-Champion 2019

Lauf.Nr.:	Farbenschlag	Name
1	blau ohne Binden	Dr. Dirk Wienecke
2	blau mit schwarzen Binden	Eckhard Rübestahl
3	blaugehämmert/-dunkelgehämmert	Karlheinz Voigt
4	schwarz	Dr. Holger Hota
5	rot	Uwe Kühne
6	gelb	Herbert Achhammer
7	rotfahl mit Binden	Richard Weiss
8	rotfahlgehämmert/-dunkelgehämmert	Uwe Assmann
9	gelbfahl mit Binden	Hans-Joachim Bergmann
10	gelbfahlgehämmert/-dunkelgehämmert	Ingo Liedtke
11	schwarzgesäumt	Lothar Hoyer
12	blaugeschuppt	Erwin Martens
13	blaufahl mit dunklen Binden, blaufahl gehämmert, blaufahl ohne Binden, rotfahl ohne Binden und gelbfahl ohne Binden	kein Champion
14	rotgesäumt	Manfred Guttke



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken-Hackpfüffel
E-Mail: gerald.wudi@gmx.de
www.strassertauben.de



Hauptverein

Bilanz/Ausblick

Unsere 62. HSS in Magdeburg mit einer akzeptablen Meldezahl von 1770 Strassertauben ist nun Geschichte. Sie war auch bezüglich der Tierqualität zufriedenstellend. Sehr erfreulich ist, dass 6 Jungzüchter insgesamt 40 Strasser in 7 Farbenschlägen in einer respektablen Qualität präsentierten. Beachtlich ist auch, dass von unseren 29 anerkannten Farben 26 gemeldet und davon 25 zur Schau antraten. Lediglich die blaufahlgehämmerten konnten aus gesundheitlichen Gründen nicht gezeigt werden. Alle seltenen Farben waren vertreten, was im Hinblick auf den Fortbestand dieser Farbvarianten Hoffnung macht. Durch den Anschluss dieser HSS an eine Landesverbandsschau, wurde die Bewertung an nur einem Tag vorgenommen, was uns bezüglich der zur Verfügung stehenden Sonderrichter vor einige Probleme stellte. So musste durch den kurzfristigen gesundheitsbedingten Ausfall von 2 Richtern unser Sonderrichteranwalt einen Bewertungsauftrag übernehmen. Für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei allen Richterkollegen bedanken. Der spätere Termin der Schau wirkte sich begünstigend auf das Gesamtbild hinsichtlich der Feder aus. Die Mauser war bei dem überwiegenden Teil der Tiere abgeschlossen, so dass eine weitere Verbesserung in der Federfestigkeit unübersehbar war. Was noch nicht heißen soll, dass wir uns diesbezüglich zurücklehnen können. Nicht nur bei den Lackfarben, sondern bei allen Farbenschlägen haben wir speziell im Nacken- und Keilgefieder noch Nachholebedarf. Im Vergleich zu vergangenen Jahren konnten auch Verbesserungen im Bereich der „Sichtfreiheit“ erzielt werden. Die wenigen Tiere, die noch „Sehslitze“ aufwiesen, konnten keine hohen Noten erreichen, wobei hierfür nicht nur die Feder verantwortlich ist. Diesen Mangel zeigen auch die Tiere, die nur wenig Oberkopfrundung bzw. Scheitelhöhe über dem Auge haben. Auch die Körperhaltung mit einer tiefgetragenen Brust bleibt weiter ein Thema. Es treten immer wieder Tiere mit anziehender Brust auf. Aufgehellte Schwanzfedern in den blauen Farbenschlägen waren dieses Jahr nur selten zu sehen. Gleiches gilt für Schwingenrost bei den Bindigen und Gehämmerten. Auffällig in der letzten Zeit ist, dass die Schwingenfarbe der Blauen in einigen Zuchten nicht wie gefordert schwarz, sondern immer mehr graubraun wird. Hier muss unbedingt entgegen gewirkt werden. Über Jahre konnten wir zurecht behaupten, die Hämmerung unserer Strasser ist eine der schönsten bei den Rassetauben. Das sollten wir aber nicht als gegeben hinnehmen. Deshalb dürfen wir uns keine Nachlässigkeiten bei der Bewertung leisten. Die Trennung der Gehämmerten in gehämmert und dunkelgehämmert erfordert deshalb noch mehr Fingerspitzengefühl. Tiere mit einer zu offenen oder ungleichmäßigen Hämmerung dürfen nicht zu hohen Preisen kommen. Der Wunsch nach einer satteren und lackreicheren Farbe bei den Schwarzen musste in diesem Jahr seltener geäußert werden. Großen Respekt muss man den Züchtern der seltenen Farbenschläge zollen. Durch die sehr kleine Zuchtbasis kann

keine wesentliche Qualitätsverbesserung erwartet werden, aber man sieht, dass es in kleinen Schritten vorwärts geht. Auch in diesem Jahr hatten wir uns eine Beratung mit den Züchtern, einer Zeichnungs-variante vorgenommen und mit den Züchtern der gehämmerten durchgeführt. Leider hatten wir für diese Zusammenkunft keinen Raum zur Verfügung und an den Käfigen konnte es nicht den erwarteten Effekt der vorherigen Treffen erreichen. Deshalb werden wir uns zur kommenden HSS in Untermaxfeld erneut mit den Züchtern dieser Farbenschläge treffen. In diesem Jahr führen wir mit unseren Sonderrichtern und Sonderrichteantwärtlern unsere Sonderrichterschulung in Aschersleben durch. Hierzu lade ich schon jetzt alle Sonderrichter und Bezirksvorsitzenden ein. Der genaue Termin der Schulung wird noch zeitnah bekanntgegeben. Unsere 63. Strasserhauptschau findet am 07. und 08. November in Untermaxfeld (Bez.9) statt. Wie schon zu den vergangen beiden HSS wird hier die Bewertung an einem Tag (dem Freitag) durchgeführt, wodurch wir unseren Tauben und uns einen Tag Ausstellungsstress ersparen, was sich bestimmt positiv im Hinblick auf die Gesundheit auswirkt. Zum Abschluss möchte ich all unseren Zuchtfreunden ein gutes Zuchtjahr 2020 und persönlich viel Gesundheit wünschen. Ich hoffe auf eine schöne HSS mit vielen schönen Strassertauben in Untermaxfeld.

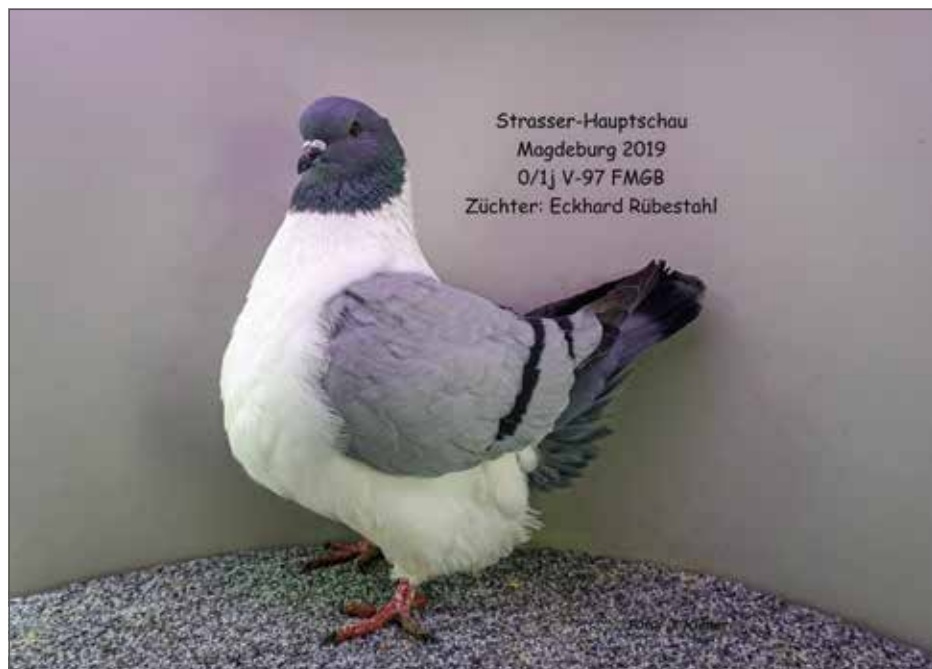
Gerald Wudi



Jahresbericht für 2019

Sehr geehrte Strasserfreunde,

ein ereignisreiches Zuchtjahr 2019 und die Ausstellungssaison 2019/2020 ist zu Ende und ich möchte Bericht über die geleistete Arbeit des Zuchtausschusses erstatten. Wie in jedem Jahr mussten bis Mitte Januar die Berichte über die durch geführte HSS und die Großschauen in Hannover, Leipzig und Kassel für unser Strasserjournal und die Fachpresse erstellt werden, wofür ich mich bei den Verfassern recht herzlich bedanken möchte. Auch in diesem Jahr musste der Sonderrichtereinsatz auf den Sonderschauen im Zuchtausschuss abgestimmt und den Schauleitungen gemeldet werden. Durch den Anschluss unserer 62. HSS an die Landesverbandsschau MIRAMA in Magdeburg, war von vornherein klar, dass nur an einem Tag bewertet wird. Dazu konnte niemand einschätzen, wie das Meldeergebnis ausfallen wird. Demzufolge war nicht sicher wieviel Sonderrichter gebraucht werden usw. Am Ende hat jedoch alles gepasst. Es hat uns aber auch gerade bezüglich des eintägigen Bewertens unsere Grenzen aufgezeigt. Für unsere 63. HSS haben wir uns trotzdem zum Wohle unserer Tiere und auch der Aussteller entschieden den Schauablauf um einen Tag zu verkürzen und somit die Bewertung an einem Tag durchzuführen, was natürlich den zeitlichen Ablauf der geplanten Maßnahmen wie Vorstandssitzung, JHV und Züchterabend zusammenrücken lässt. Für diese HSS war, wie in den vorangegangenen Jahren eine Zusammenkunft, diesmal mit den Züchtern der gehämmerten Farben geplant. Dazu hatte unser Zuchtfreund Hansjörg Gradert, wie schon zu den letzten Beratungen eine umfangreiche Diskussionsgrundlage erarbeitet. Dafür möchte ich mich im Namen des Zuchtausschusses viel-



mals bei Hansjörg bedanken. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht an dieser Aussprache teilnehmen. Diese Aussprache mit den Züchtern und Sonderrichtern, so möchte ich einschätzen, konnte nicht die Qualität der letzten beiden erreichen. Ich meine dass man zu solch einer Besprechung eine gewisse Ruhe und Abgeschiedenheit benötigt. An den Käfigen konnte der nötige Dialog nicht zustande kommen. Deshalb werde ich auch zur ZA Sitzung, die im Rahmen der Sonderrichterschulung dieses Jahr stattfindet, vorschlagen, zur kommenden HSS in Untermaxfeld, diese Besprechung zu wiederholen.

Dass die Qualität unserer Strasser auf einem sehr hohen Niveau ist, zeigen uns die vielen hohen Noten auf den Sonder- und Großschauen. Allerdings sollten wir hier auch manchmal nicht zu großzügig sein und die Vorgaben des Standards noch resoluter einhalten.

Dem Ausstellungsleiter der MIRAMA Dieter Kuhr und seinem Stellvertreter Stephan Haftenborn möchte ich für die gute Zusammenarbeit vor und während der Ausstellung meinen Dank aussprechen. Sicher gibt es hier noch einige Sachen, die noch besser gemacht werden müssen. Ich bin auch davon überzeugt, dass diese beim nächsten Mal besser gemacht werden. In diesem Jahr sind wir in Untermaxfeld Bez. 9 wieder unter uns. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Die Ausstellungsleitung und wir sind voller Erwartungen unseren Mitgliedern ein würdiges Strasserfest bereiten zu können. Dazu möchte ich schon heute um eine rege Beteiligung werben.

Zum Abschluss dieses Berichtes möchte ich mich bei allen Strasserfreunden, insbesondere den Sonderrichtern, dem Vorsitzenden, dem Vorstand und dem Zuchtausschuss für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Zucht und Gesundheit für dieses Jahr.

Gerald Wudi



Unsere gehämmerten Farbschläge

Bis ca. 1960 traten bei unseren Strassern nur die Blauen mit einer Hämmerungszeichnung in Erscheinung. Wann dieser beliebte Farbschlag erstmals erzüchtet oder auf einer Schau gezeigt wurde, ist leider nicht verlässlich dokumentiert. Spätestens in den 60 er Jahren begann der Siegeszug der Blauegehämmerten und auf den Hauptschauen wurden bis zu 211 dieser Spezies gezeigt. Dieser Melderekord wurde 1995 auf der HSS in Lichtenfels aufgestellt. Die Ausweitung der Hämmerungszeichnung bei unseren Strassern ermöglichte die Erzüchtung der fahlen Farbschläge. Die ersten Rotfahlen mit Binden erzüchtete 1954 Erich Holdt aus Marl und er zeigte diese erstmals 1958 auf der LV-Schau in Hamm. Ab 1959 widmete Giedo Hardt Hamburg mit großer Kenntnis der Farbvererbung seinen züchterischen Ehrgeiz ausschließlich den fahlen Strassern.

Es begann also mit den Rotfahlen. 1966 folgten die Rotfahlgehämmerten und 1967 die Gelbfahlen und Gelbfahlgehämmerten. Da bei der Erzüchtung der Fahlen auch Hohlblaue, Blaue mit schwarzen Binden, Blauegehämmerte und durch die Einkreuzung der gelben Schautauben der Verdünnfaktor eingebracht wurde, mussten erbbedingt auch Blaufahle mit dunklen Binden, Blaufahlgehämmerte und Rot-, Gelb- und Blaufahle ohne Binden fallen.

Unsere Ansprüche an die Hämmerung

Wenn wir über die Hämmerung sprechen, dann sei darauf hingewiesen, daß die Zeichnungsanlagen das Flügelschild ganz wesentlich bestimmen. Das trifft insbesondere auf die Gehämmerten zu, da die Hämmerung im Zusammenspiel mit dem Bindenbereich ja das ganze Flügelschild ausfüllt. Wie man die Unterscheidung des Spektrums der gehämmerten Zeichnung auch gestaltet, man wird immer Grenzfälle haben und der Kritik ausgesetzt sein.

Im Vergleich zu anderen Rassen, stellen wir bei den Strassern sehr hohe Forderungen an die Gleichmäßigkeit und kontrastreiche Ausprägung der Hämmerung. Da die einzelnen Federn des Flügelschildes von unterschiedlicher Größe sind, wird die Hämmerung am Flügelbug und auf den Schultern (wo die kleinsten Federn zu finden sind) meist etwas voller sein, als im unteren Drittel des Schildes. Wir wünschen uns bekanntlich eine Hämmerungsverteilung von ca. 40% Schildgrundfarbe und ca. 60% Hämmerungsfarbe. Bei den Dunkelgehämmerten liegt dieses Verhältnis bei ca. 15% zu 85%. Das sind aber nur unsere Idealvorstellungen und nach unten und vor allem nach oben (zugunsten der Hämmerungszeichnung) müssen wir Abweichungen tolerieren, wenn wir diese Farbschläge weiterhin fördern wollen.

Die bei unseren Strassern maßgebenden Hämmerungsvarianten

Unsere Züchter berichten von sehr unterschiedlichen Zuchtergebnissen bezüglich der Hämmerungsverteilung. Dafür gibt es auch eine Erklärung, denn die Hämmerung wird bei unseren Strassern von mindestens vier Faktoren bestimmt.

Dunkel ist bei unseren Strassern kein anerkannter Farbschlag, aber bestimmt in einigen Zuchten vorhanden. Es handelt sich um eine sehr dunkle Hämmerung (ohne erkennbare Schildgrundfarbe), bei der das gesamte Flügelschild aufgrund der ausgedehnten Hämmerungsflecken ausgefärbt wird und somit keine Hämmerung mehr erkennen lässt. Im Vergleich zu den Schwarzen zeigen die Dunklen kaum Lack, einen bläulichen Schimmer und auch die Schwanzbinde ist bläulich. Diese Dunklen dominieren über alle anderen Hämmerungsvarianten.

Mit den Dunkelgehämmerten und den Gehämmerten (lichte Hämmerung) folgen unsere beiden anerkannten Farbschläge. Weiterhin wird eine besonders helle, leicht gehämmerte Variante als gesonderter Typ unterschieden.

So ist auch die Reihenfolge der Dominanz, also dominieren die dunkleren über die hellen Varianten. Zum besseren Verständnis hier noch einmal die Reihenfolge der Dominanz der Zeichnungen: Dunkel – Dunkelgehämmert – Gehämmerte – helle (offene Hämmerung) – Bindige – Hohlige.

Wer den Zufall minimieren und durch eine zielführende Zuchtauswahl zu besseren Hämmerungszeichnungen kommen möchte, dem zeigt Prof. A. Sell in seinem Buch „Genetik der Taubenfärbungen“ folgende Kreuzungsmodelle auf:

Bindige, Gehämmerte und Hohlige

Häufig werden Gehämmerte und Bindige miteinander gepaart, da hieraus nur Gehämmerte und Bindige fallen, wenn beide Partner reinerbig sind. Für die Gehämmerten hat dies den Vorteil, dass die Hämmerung bei den mischerbigen Tieren heller, aufgelockerter ist. Sie kommen damit dem Standard näher.

1. Reinerbig gehämmert x reinerbig bindig:
Die Nachzucht ist vollständig gehämmert, aber mischerbig für Binden.
2. Mischerbig gehämmert x mischerbig gehämmert:
Ein Viertel der Nachzucht ist reinerbig gehämmert, die Hälfte mischerbig gehämmert, der Rest bindig.
3. Mischerbig gehämmert x bindig:
Die Hälfte der Nachzucht ist bindig, die andere Hälfte mischerbig gehämmert.
4. Mischerbig gehämmert x reinerbig gehämmert:
Die Hälfte der Nachzucht ist reinerbig gehämmert, die andere Hälfte mischerbig gehämmert.



Die gleiche Ausgangspaarung lässt sich statt mit einem bindigen Tier auch mit einem hohligen durchführen.

5. Reinerbig gehämmert x hohlilig:

Die gesamte Nachzucht ist gehämmert, aber mischerbig für die hohlige Zeichnung.

Diese Nachzucht untereinander gepaart, ergibt ein Viertel reinerbig Gehämmerte, eine Hälfte mischerbig Gehämmerte und ein Viertel ist hohlilig.

Mischerbige Gehämmerte an Hohlilige zurückgepaart ergeben zu 50% hohlilige und zu 50% mischerbig gehämmerte Tiere.

An gehämmerte zurückgepaart ergeben die Mischerbigen 50% rein- und 50% mischerbig Gehämmerte.

Dunkelgehämmerte

Die dunkle Hämmerung ist nur bei einigen Taubenrassen stark verbreitet, sodass Paarungen mit anderen Farbenschlägen nicht so häufig vorkommen dürften. Sie sind mit klaren Aufspaltungen aber jederzeit möglich.

6. Reinerbig dunkelgehämmert x gehämmert, bindig oder hohlilig ergibt in jedem Fall dunkelgehämmerte Nachzucht, die je nach Zeichnungsanlage des zweiten Partners mischerbig für Hämmerung, Binden oder die hohlilige Zeichnung sind.

7. Diese Jungtiere aus Paarung 6 untereinander gepaart spalten auf in ein Viertel reinerbig Dunkelgehämmerte, eine Hälfte mischerbig Dunkelgehämmerte und ein Viertel – je nach Erbanlagen des zweiten Elterntieres bei Paarung 6 – Gehämmerte, Bindige oder Hohlilige.

8. Rückpaarungen der Jungtiere aus Paarung 6 an reinerbige Dunkelgehämmerte bringen nur dunkelgehämmerte Jungtiere, die allerdings zur Hälfte mischerbig für eine andere Zeichnung sind.

9. Rückpaarungen der Jungtiere aus Paarung 6 an ihr anderes Elternteil bringen zur Hälfte mischerbige Dunkelgehämmerte und zur Hälfte gehämmerte, bindige oder hohlilige Nachzucht, je nach Elterntier.

Die Zeichnung Dunkel verhält sich bei Paarungen mit anderen Farbenschlägen genauso, wie zuvor bei Dunkelgehämmert aufgezeigt, sodass auf die dort aufgezeigten Beispiele verwiesen wird.

Bei der Vererbung der Zeichnungsanlagen ist es unerheblich, welche Grundfarbe die Tauben haben. Es könnte sich in den Beispielen, also um Blau-, Rotfahl-, Gelbfahl- oder Blaufahlgehämmerte handeln.

Wer die Ausfallrate durch eine mangelhafte Hämmerung, Farbprobleme oder Überzeichnungen minimieren möchte, könnte sich einen zielorientierten Zuchtplan, wie bei 1–9 aufgezeigt, erstellen, damit man nicht nur auf Zufallserfolge hoffen muss. Man muss aber Realist bleiben, denn bei einer noch so sorgfältigen Planung wird es wohl nie gelingen, bei der kompletten Nachzucht unsere Idealvorstellung von der Hämmerungsverteilung zu verwirklichen. Daher müssen wir bei der Bewertung auch einen Ermessensspielraum tolerieren, damit wir diese Farbenschläge fördern und nicht schaden.

Die züchterischen Schwierigkeiten mit dem Faktor Hämmerung

Genetiker, die sich mit Taubenfärbungen befassen, sprechen bei der Hämmerung von einer intermediären (zwischen den reinen Typen liegenden) Vererbung. Ich finde, diese Wortwahl kann zu einem Missverständnis führen. Es darf nicht so verstanden werden, dass aus einer dunklen und einer hellen Hämmerung nur Idealzeichnungen fallen. Das kann per Zufall bei Einzeltieren so sein, ist aber keinesfalls die Regel.

Bei Paarungen mit unterschiedlichen Zeichnungsmustern ergeben sich mitunter ungewollte Schwierigkeiten. So zeigte sich zum Beispiel, dass ein zu häufiges Verpaaren von hohligen und bindigen Partnern die zweite Binde kürzer werden lässt. Bindige, die aus Gehämmerten gefallen sind, neigen mitunter zum Ansatz einer dritten Binde.

In die Blaugehämmerten schleicht sich durch die Paarung mit hohligen Partnern der verpönte Rost ein. Vermutungen über die Ursache hierfür gehen dahin, dass bei den Blauen zu wenig auf die schimmelige Aufhellung der Schwingen geachtet wird und dass sich dieser Schimmel bei den Gehämmerten als Rost, ein rötlicher Anflug in den Schwingen zeigt.

Schwingenrost bei den Blaugehämmerten wird wohl auch in Zukunft – trotz sorgfältiger Auswahl der Kreuzungspartner – nicht vollständig zu verdrängen sein. Unerklärlich ist die Tatsache, dass der prozentuale Anteil der vom Rost betroffenen Tauben von Jahr zu Jahr stark schwankt. Einmal sind es 15% und dann wieder gut 40%. Auf jeden Fall war die Entscheidung des SV richtig, Blaugehämmerter mit Schwingenrost und sonstigen überragenden Rassemerkmalen wieder mit bis HV zu bewerten. Rost in der Hämmerungszeichnung und in den Binden wird nicht toleriert. Schwingenschilf bleibt ein Mangel.

Bei Paarungen der Bindigen und Hohligen mit Gehämmerten kann es vorkommen, dass sich einige durch die Hämmerung versteckte Faktoren in den folgenden Generationen störend bemerkbar machen. So zum Beispiel der Faktor Sooty (rußig), der dunklere Flecken (unreines Flügelschild) auf dem Flügelschild hervorbringt, die entfernt an eine Hämmerung in der jeweiligen Färbung des Farbenschlages erinnern. Diese Flecken sind aber nicht so ausgeprägt und auch nicht so regelmäßig wie eine Hämmerung. Im Gegensatz zur Hämmerung befinden sich die dunklen Flecken in den Federspitzen beidseitig des Federkiels. Bei Paarungen mit Bindigen oder Hohligen kann sich die Erbanlage dann in der Nachzucht bemerkbar machen. Daher muss man auch von einer vermeintlichen Problemlösung abraten. Wenn man einen Bindigen mit Sootyflecken mit einem gehämmerten Partner verpaart, dann sieht man die Flecken bei der gehämmerten Nachzucht kaum, aber die bindige oder hohlige Nachzucht wird die Flecken verstärkt zeigen. Außerdem ist Sooty bei dieser gehämmerten Nachzucht verdeckt vorhanden und wird sich in den nächsten Generationen genetisch noch mehr festigen.

Die erwünschte kontrastreiche Hämmerungszeichnung ist ja nur mit einer reinen Schildgrundfarbe und einer möglichst intensiven Hämmerungsfarbe lösbar. Wenn die Schildgrundfarbe durch Sooty beeinträchtigt ist, dann wird das Zeichnungsbild natürlich negativ beeinflusst und wirkt farblich verschwommen.

Der Faktor Sooty ist in unseren blauen und fahlen Farbenschlägen fest verankert und daher ist man gut beraten, wenn man diesen Faktor nicht durch falsche Entscheidungen in der Ausbreitung begünstigt.

Ein weiteres großes Problem bei den Gehämmerten sind zweifellos die farbigen Flecken im weißen Zeichnungsfeld. Diese zeigen sich vor allem am Bauch, Flügelbug, über den Schenkeln, am Legebauch, aber auch als Ausdehnung der Nackenzeichnung (Zopf), sowie Nackenflecken.

Der große Anteil von schwarzem Pigment hat leider auch die Neigung zur Ausdehnung. Tendenziell neigen besonders intensiv gefärbte Tauben dazu, dass sich auch im Untergefieder mehr Farbstoff sammelt. Diese Beobachtung kann man bei all unseren gehämmerten Farbenschlägen machen. Bei der Bewertung interessiert uns das Untergefieder nicht, aber für die Zuchtauswahl sollte es schon Beachtung finden, damit man Zeichnungsfehlern entgegenwirkt. Hohlblaue Kreuzungspartner sollte man einer sorgfältigen Prüfung unterziehen. Selbst wenn diese äußerlich im weißen Zeichnungsfeld völlig sauber sind, wundert man sich manchmal über den mehr oder minder ausgeprägten Farbstoff im Untergefieder. Dieser zeigt sich vorzugsweise im Bauch- und Schenkelgefieder (die Hosen sind nicht gemeint) und am Legebauch. Diese Kontrolle ist natürlich auch bei Kreuzungspartnern wichtig, die an Rot-, Gelb- und Blaufahlgehämmert zur Qualitätsverbesserung eingekreuzt werden sollen.

Einige Züchter praktizieren noch ein zusätzliches Auswahlverfahren für geeignete Kreuzungspartner. Es werden Tauben ausgewählt, die einerseits im Untergefieder farblich sauber sind und andererseits auch noch mehr oder minder ausgeprägt weiße Federn im oberen Bereich des Flügelschildes zeigen. Man geht davon aus, dass die weißen Federn auf verblassenden Farbstoff hinweisen und somit Überzeichnungen entgegenwirken. Wissenschaftlich abgesichert ist diese Mutmaßung nach meinen Erkenntnissen nicht. Was letztlich zählt, ist der Erfolg bei der züchterischen Praxisarbeit. Es hat in der Geschichte der Taubenzucht schon vielfältige Probleme gegeben, die durch die Neugier auf neue Zuchtmethoden gelöst wurden.

Leider gibt es bei dieser speziellen Auswahlmethode auch einen nicht unerheblichen Nachteil. Die weißen Federn auf den Schultern werden in den Folgegenerationen genetisch gefestigt. Wir haben heute schon Tauben, die nur noch mit einer sichtbaren Federlücke putzbar und somit nicht mehr ausstellungsfähig sind.

Ergänzende Anmerkungen zu den 8 gehämmerten Farbenschlägen

Den Melderekord auf einer HSS stellten die Blaugehämmerten 1995 in Lichtenfels mit 211 Exemplaren auf. 2018 in Straßkirchen waren es noch 82. Der Farbenschlag ist nicht unbeliebter geworden, sondern der Grund ist bei der rückläufigen Mitgliederzahl im SV und somit geringeren Meldezahlen bei allen Farbenschlägen zu suchen.

Die Trennung der Farbenschläge in gehämmert und dunkelgehämmert war für die Blau-, Rotfahl- und Gelbgehämmerten richtig. So können jetzt auch die Dunkelgehämmerten ausgestellt werden und zu höchsten Ehren kommen. Leider hat der BZA die Trennung auch bei den Blaufahlgehämmerten angeordnet. Das ist bei der geringen Meldezahl natürlich eine unbefriedigende Situation.

Bedauerlicherweise konnte das Qualitätsniveau bei den Blaugehämmerten nicht gehalten werden. Oder ist das nur eine Momentaufnahme, denn auch bei anderen Farbenschlägen gibt es jährliche Qualitätsschwankungen. Gerade die Blaugehämmerten zeigten bisher die Hauptrassemerkmale Form und Kopfschubstanz beispielgebend. Die Gesamterscheinung unserer Strasser hat sich durch die Forderung des BZA nach einer festeren Feder natürlich leicht verändert. Die festere Feder lässt die Form, die Größe und vor allem die Kopfschubstanz optisch etwas kleiner wirken. Eine losere Feder begünstigt natürlich ein substanzvolleres Erscheinungsbild. Damit wir uns nicht missverstehen, wir wollen keine kleineren Strasser. Das Köpervolumen und die Kopfschubstanz bleiben unverändert. Wir müssen lediglich etwas umdenken, denn mit der festen Feder verändert sich der Gesamteindruck und wir sollten die harmonische Gesamterscheinung vorrangig sehen. Alles muss proportional zueinander passen.

Wie zuvor aufgezeigt, haben wir mit den hohlblauen Kreuzungspartnern die Möglichkeit, das Qualitätsniveau bei den Blaugehämmerten zeitnah wieder anzuheben, wenn wir die angesprochenen Auswahlkriterien beherzigen. Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg einer Farbkreuzung ist, dass beide Partner absolute Spitzentiere des jeweiligen Farbenschlages sind. Die Tatsache der Kreuzung allein – zum Beispiel mit mittelmäßigen Ausgangstieren – bringt keinen züchterischen Fortschritt.

Die Rotfahl- und Gelbfahlgehämmerten haben weiterhin ihren festen Züchterkreis, aber unterliegen auch jährlichen qualitativen Schwankungen. An das Farbspiel auf dem Flügelschild kann nicht die gleiche Anforderung wie bei den Blaugehämmerten gestellt werden. Bei den Rotfahl- und Gelbfahlgehämmerten ist die Schildgrundfarbe cremefarbig mit einem mehr oder weniger intensiven rötlichen oder gelblichen Schimmer. Die Hämmerungszeichnung ist zwar intensiver durchgefärbt, aber letztlich zeigt das ganze Flügelschild roten oder gelben Farbstoff. Damit ist eine vergleichsweise scharfe kontrastreiche Zeichnung nicht praktikabel.

Zeigen Bindige ein durch Sooty verursachtes farblich unreines Flügelschild, dann sind die Gehämmerten keine geeigneten Kreuzungspartner für die Verdrängung der Farbflecken. Das wäre zu kurz gedacht. Spätestens in der 2. Folgegeneration werden auch wieder Bindige fallen, die mehrheitlich noch mehr Farbspritzer zeigen und die dann genetisch noch gefestigter sind. Aber auch für die gehämmerte Nachzucht wirkt sich das nachteilig aus. Die Schildgrundfarbe wird durch Sooty noch unreiner und die Hämmerung damit noch verschwommener. Alle weiteren züchterischen Schwierigkeiten mit den Rot- und Gelbfahlen habe ich im Strasserjournal 2016/2017 auf den Seiten 22 bis 26 ausführlich beschrieben.

Die Teilung der Blaufahlgehämmerten in zwei Farbenschläge hätten wir gerne verhindert, aber der BZA hat nun mal das Entscheidungsrecht. Die Blaufahlgehämmerten sind ja die Verdünntfarbenen der Blaugehämmerten und somit sind die züchterischen Probleme bezüglich der Hämmerung gleich. Nachteilig wirkt sich jedoch die geringe Anzahl der Züchter aus. Damit ist ein Austausch von Zuchttieren nur begrenzt möglich. Leider sieht es bei den Blaufahlen mit dunklen Binden zahlenmäßig kaum besser aus. Zur Vermeidung von zu starker Inzucht und zur Qualitätsverbesserung bleibt dann nur die Rückpaarung an die Intensivfarbenen.

Bei den bindigen und gehämmerten Blaufahlen hat sich der Schwingen- und Bindenrost stark ausgebreitet. Nach meiner Meinung haben wir das gleiche Problem wie bei den Blauen mit schwarzen Binden. Es ist unübersehbar, dass Rost vermehrt auftritt, wenn Hohlblaue oder Gehämmerte eingekreuzt werden. Die Erklärung dürfte bei den drei Faktoren von Toy Stencil zu finden sein. Eine diesbezügliche Erläuterung der genetischen Abläufe und was diese Faktoren bewirken würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Eine Blutauffrischung würde den vier blaufahlen Farbenschlägen neuen Aufschwung verleihen. Wie wäre es mit einem Neustart, mit völlig blutsfremden Tauben? Das wäre züchterisch keine große Schwierigkeit und der Erfolg würde sich kurzfristig einstellen.

Nachfolgend der Zuchtplan für die Erzüchtung der Blaufahlen mit Binden:

1. 1,0 Blau mit schwarzen Binden x 0,1 Gelbfahl mit Binden:
Alle Jungtiere sind Intensivfarbene (in diesem Fall Rotfahle). Die Jungtäuber – und nur diese – sind mischerbig für den Verdünnungsfaktor.
2. 1,0 Rotfahl mischerbig aus Paarung 1 x 0,1 Blau mit schwarzen Binden:
Die Jungtäuber sind Intensivfarbene, zur Hälfte allerdings mischerbig für den Verdün-

nungsfaktor, die Jungweibchen sind zur Hälfte Intensivfarbene, zur Hälfte Verdünntfarbene – also Blaufahle 0,1

3. 1,0 Intensivfarben, mischerbig für den Verdünnungsfaktor – aus 1 oder 2 x 0,1 Blaufahle aus 2:

Die Jungtäuber sind zur Hälfte Blaufahle, zur Hälfte Intensivfarbene, aber mischerbig für den Verdünnungsfaktor. Die Jungweibchen sind ebenfalls zur Hälfte Blaufahle, zur Hälfte Intensivfarbene.

Man hat also im 2. Jahr schon Blaufahle 0,1 und im 3. Jahr Blaufahle 1,0 und 0,1.

Damit man nicht sofort in die Inzestzucht gerät, ist es natürlich sinnvoll, mit mindestens zwei blutsfremden Ausgangspaaren zu beginnen.

Wer Blaufahlgehämmerte erzüchten möchte, der beginnt nicht mit bindigen Tauben, sondern mit 1,0 Blaugehämmert x 0,1 Gelbfahlgehämmert.

Wer auch Hohlblaue einkreuzt, wird in den Folgegenerationen auch Blaufahle ohne Binden bekommen.

Ich habe mich bemüht, die Problematik der Gehämmerten aufzuzeigen. Jetzt interessiert uns natürlich die Meinung der Züchter. In einer Gesprächsrunde mit den betroffenen Züchtern, wollen wir die in der täglichen Praxisarbeit erlangten Erfahrungen austauschen, voneinander lernen und noch erfolgreicher werden.

Hansjörg Gradert



So sind wir im Internet zu finden:
www.strassertauben.de



Vielen Dank an dieser Stelle an unseren 2. Schriftführer Dieter Heydenreich für die vorbildliche Pflege und die unermüdete Arbeit an unserer Internetseite: www.strassertauben.de

Kropfmilchersatz

Sie ärgern sich über wenig Nachzucht?

Für ein schlechtes Zuchtergebnis gibt es viele Gründe, die aber ganz wesentlich durch die Handlungen des Züchters günstig beeinflusst werden können. So muß z. B. kein einwandfrei geschlüpftes Jungtier mehr sterben, weil es von den Eltern nicht angefüttert wird.

Endlich ist es gelungen, nach aufwendigen vorbereitenden Arbeiten, einen **Kropfmilchersatz** zu produzieren. Damit werden alle lebensfähigen Nestlinge nicht nur am Leben erhalten, sondern starten frohwüchsig ins Taubenleben. Der Kropfmilchersatz ist preisgünstig, für eine Zuchtsaison lagerfähig und ohne großen Zeitaufwand einsetzbar.

Nähere Informationen bei:

Hansjörg Gradert, Lindenstraße 5, 23758 Kükelühn, Telefon 0 43 82 - 5 23

Anzahl der Tiere im Farbenschlagn auf den Bezirkssonderschauen 2019/20

Wann/Wo???	bloB	bimB	blgeh	sw	rot	gelb	rotfahl, rotfahlgelb.	gelbfahl, gelbfahlgelb.	swges	blaufahl	blauweilB-geschuppt	rotgesaumt, gelbgesaumt	blwB	hblwB	hbigs	swwB	rtwB, gewB	gesamt
Bezirk 1 Gestungshausen 04./05.01.2020	33	6	4	26	0	0	5	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	75
Bezirk 2 Bremerhaven 16.-17.11.2019	83	7	5	44	21	8	8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	176
Bezirk 3 Dauborn 14.-15.12.2019	44	20	19	18	12	0	44	12	12	10	0	0	0	12	0	0	0	184
Bezirk 4 Stuttgart-Stammheim 06.-07.12.2019	10	2	0		14	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39
Bezirk 5 Pfarrkirchen 02.-03.11.2019	67	5	4	24	32	8	10	3	17	0	0	8	0	4	3	0	5	190
Bezirk 7 Pfreimd 14.-15.12.2019	44	7	5	14	21	15	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	112
Bezirk 8; Paaren Glien 16.-17.11.2019	67	1	16	22	26	5	37	10	16	0	0	11	0	8	0	2	13	234
Bezirk 9 Untermaxfeld 14.-15.12.2019	60	16	21	62	48	21	1	17		0	0	0	0	0	0	0	0	246
Bezirk 10 WeiBenborn 10.-12.01.2020	51	10	24	58	40	21	25	12	4	0	2	0	0	0	0	8	0	253
Bezirk 11 Dingelstedt 21.-22.12.2019	27	15	11	38	29	13	9	7	0	0	0	0	0	6	3	12	4	174
Bezirk 12 Magdeburg mit HSS	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---
Bezirk 13 Kitzen 04.-05.01.2020	118	182	26	72	25	4	70	9	32	0	11	0	5	0	0	0	8	392
Bezirk 14 Neumünster 14.-15.12.2019	20	2	12	38	33	19	8	3	5	3	8							151

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Zuchtwart Gerald Wudi
Mühlenberg 72 · 06528 Brücken OT Hackpüffel
E-Mail: gerald.wudi@gmx.de
www.strassertauben.de



Hauptverein

Sonderrichter auf den Großschauen 2020/2021

102. Nationale Rassegeflügelchau in Leipzig am 04.–06.12.2020

Bewertungstag der 03.12.2020 M. Hor; L. Küttner; A. Baumgartner; F. Nömmer; P. Delle

69. VDT Schau am 22.–24.01.2021 in Kassel

Bewertungstag der 21.01.2021 K. Gerhard; K. Ahl

139. Deutsche Junggeflügelchau in Hannover;

H. Lübbering

G. Wudi



Was? – Wann? – Wo? im Jahre 2020

Hauptverein:

- Richterschulung und erweiterte Vorstandssitzung am 27. und 28.06.2020 in Aschersleben
- Jahreshauptversammlung: Freitag 06.11.2020; 19.00 Uhr im Vereinsheim des GZV Donaumoos in Untermaxfeld
- Züchterabend: Samstag 07.11.2020; 19.00 Uhr, Gasthof „Neue Post“ Ochsenwirt, Augsburg Str. 20 in 86554 Pöttmes

Bezirk 1

- Frühjahrsversammlung: 26.04. in Neudrossenfeld
- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung: 27.09. in Neudrossenfeld
- Bezirksschau: 28./29.11.2020 in Unterreichenau (Vogtland)
- Sommertreffen: 08.08. um 15.00 Uhr in Sonnefeld bei Hans Bauersachs.

Bezirk 2

- Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung am 12./13.09.2020 in Oelde
- Bezirkssonderschau am 12./13.12.2020 in Oldenburg

Bezirk 3

- Jahreshauptversammlung/Jungtierschau am 11.10.2020 in Heuchelheim
- Bezirkssonderschau am 19.–20.12.2020 in Dauborn

Bezirk 4

- JHV Sonntag 22.03.2020, Gaststätte Waldeck in Stuttgart-Stammheim
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung: Noch nicht festgelegt, wird bei JHV 2020 entschieden, Termin Anfang bis Mitte September.
- Bezirkssonderschau: Erstes Wochenende im Dezember 2020 in Stammheim, angeschlossen an die Lokalschau des dortigen Kleintierzuchtvereins.

Bezirk 5

- Jahreshauptversammlung am 03.05.2020 in Hohenpolding,
- Jungtierbesprechung am 04.10.2020 in Iggersbach
- Bezirksschau am 28.–29.11.2020 in Iggersbach

Bezirk 7

- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung 10.10.2020 um 13 Uhr im Vereinsheim des Geflügelzuchtvereins Maxhütte-Haidhof
Einlieferung 12–12.30 Uhr, Versammlungsbeginn: 13 Uhr
- Bezirkssonderschau am 12./13.12. 2020 in der Tiefgarage der Landgraf-Ulrich-Halle in 92536 Pfreimd; Landgraf Johann Str. 15

Bezirk 8

- Frühjahrsversammlung am 04.04.–05.04.20 in Neu Zauche
- Vorstandssitzung am 29.08.2020 in Falkenberg/M. bei Fam. Lindenberg
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 10.10.20 in Pritzwalk
- Bezirkssonderschau am 14. bis 15.11.2020 in Paaren/Glien

Bezirk 9

- Frühjahrsversammlung am 05.04.2020 beim Ochsenwirt
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 27.09.2020 in Untermaxfeld
- Bezirkssonderschau in Untermaxfeld, Termin: 07. und 08.11.2020 mit HSS

Bezirk 10

- Frühjahrsversammlung 19.04.2020, 09.30 Uhr in Tautenhain
- Sommertreffen am 11. Juli 2020 in Bubendorf bei Fam. Matthias Kortenhof
- Herbstversammlung, 3. Oktober 2020, 09.00 Uhr Vereinsheim in Reichenbach/Sachsen
- Bezirksschau, 08. bis 10. Januar 2020 in Weißenborn

Bezirk 11

- Frühjahrsversammlung am 03.05.2020 in Ramsla
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 18.10.2020 in Schlotheim
- Bezirksschau: 19.12.–20.12.20 in Schlotheim als Gedächtnisschau für Hermann Pietsch

Bezirk 12

- Frühjahrsversammlung am 26.04.2020 in Wolmirstedt
- Sommertreffen am 11.07.2020 in Haldensleben
- Herbstversammlung mit Jungtierbewertung am 27.09.2020 in Aschersleben
- Werbeschau am 27.–28.11.2020 in Magdeburg
- Bezirksschau vom 18.12.–20.12.2020 in Aschersleben

Bezirk 13

- Frühjahrsversammlung am 26.04.2020 in Kitzen, Beginn 10.00 Uhr
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 04.10.2020 in Kitzen; Beginn 09.30 Uhr
- Bezirkssonderschau am 09. und 10.01.2021 in Possenhain

Bezirk 14

- Jahreshauptversammlung am 29.03.2020 um 10.00 Uhr in Neumünster
- Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 20.09.2020 um 10.00 Uhr in Neumünster
- Bezirkssonderschau am 19.+20.12.2020 in Neumünster



101. Nationale des BDRG

138. Deutsche Junggeflügelchau

Hannover 2019

Das Meldeergebnis von 78 Nummern hat positiv überrascht. Das ist eine Steigerung von über hundert Prozent gegenüber dem Vorjahr. Sicherlich ist es zum einen auf die Nationale zurück zu führen, zum anderen darf man aber auch vermuten, dass die Strasserzüchter die Schau in Hannover wieder für sich entdeckt haben und sie auch interessant finden.

Die Kollektion der Strasser verteilte sich auf 8 Farbenschläge. 30 (13/17) Blaue ohne Binden zeigten sich überwiegend in gehobener Qualität. Die Hauptstrassermerkmale Form, Stand,



Kopf mit Augenfarbe ließen kaum Wünsche offen. Demgegenüber war auf Haltungsprobleme, lockeres Federkleid und recht helle Handschwinge farbe hinzuweisen. In allen Teilen vorzüglich präsentierte sich eine 0,1 jung von Erik Bölsche und errang das BB. Hv-Tiere zeigten bei den Täubern Hans-Joachim Bergmann und Walter Schmidt sowie bei den Täubinnen Rainer Larsson. Ernst Wiegmann hatte 6 Blaue mit schwarzen Binden geschickt. Ein kräftiger 1.0 alt mit recht guten Binden stach heraus und erhielt 95 Pkt. E. Wünsche bei den übrigen Tieren gab es zur Größe und Bindenführung.

21 Schwarze boten ein recht einheitliches Bild und stellten den hohen Zuchtstand unter Beweis. Die meisten überzeugten durch typische Formen und hinreichendes Körpervolumen. Auch bei den Köpfen standen die Vorzüge im Vordergrund. Vereinzelt war auf die Beachtung einer ausreichenden Sichtfreiheit hinzuweisen. Wünsche zur Haltung und zum Federkleid gab es auch in diesem Farbenschlag. Einige wenige bekamen Punktabzüge wegen zu matter Kopf- und/oder Keilfarbe. Vorzüglich präsentierte sich eine junge 0,1 von Hans-Joachim Bergmann und wurde mit dem Siegerband belohnt. Hv errangen Klaus Tiegs (1,0 jung) und Bruno Hanske (0,1 jung). 12 Rote und 2 Gelbe hatten mehrheitlich ansprechende Strasserformen, sg Köpfe und satte lackreiche Farbe. Wünsche waren zur Unterlinie, Flügellage, Schenkelreinheit und Federglattheit notiert. Auffällig und nicht dem derzeitigen Zuchtstand entsprechend waren einige stark angelaufene Schnäbel bei den Roten. Ein junger Täuber in Rot von Helmut Heeß und eine junge Täubin in Gelb von Hans-Joachim Bergmann hatten mit hv die „Nase vorn“.

Es folgten 4 Gelbfahle – je 2 mit Binden und 2 gehämmerte – in hoher, preiswürdiger Qualität alle von Hans-Joachim Bergmann. Ein Prachtkerl in bindig wurde mit v MB und eine feine 0,1 in gehämmert mit hv benotet.

Drei schwarz Gesäumte von Gerhard Wenke mit sehr gutem Gesamtbild. Hier stimmte neben den Formattributen auch die Federglattheit. Die Beste war eine alte 0,1 mit 95 Pkt. Z.

Hermann Lübbering

123. Lipsia und 68. VDT-Schau Leipzig 2019

Mit insgesamt 249 Strassern war Leipzig als Großschau auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Spektakel für alle Strasserliebhaber und Interessierte.

Die Strasser in bloB waren mit 87 Tieren am meisten vertreten. Bewertet wurden sie vom SR M. Hor. Leider gab es hier viele Leerkäfige, was jedoch durch die kürzlich vorangegangene HSS zu erklären ist. Das Gesamtbild zeigte einen qualitativ sehr guten Typ. Die häufigsten Wünsche bestanden in reinerem Schenkelgefieder, Nackengefieder, mehr Brusttiefe und -rundung. Einige hatten ebenso Probleme in der Schwingen-, Rücken- und Keilfarbe. 2x V und 8x Hv erreichte Dr. D. Wienecke, wobei einige der Preisträger auch schon auf der HSS prämiert wurden. Leider blieben die Käfige der 5 blmB gemeldeten Tiere bis auf einen Strasser leer.

Die 28 Strasser in blgeh präsentierten sich dem SR R. Kollhoff in guter Qualität bezüglich der Hauptrassemerkmale. Hier errang M. Hendriok 2x Hv und D. Heydenreich V auf eine 0,1a. Wünsche bestanden meistens in der Gefiederfestigkeit, Kopfpunkten, Nacken- und Schenkelgefieder, sowie Schwingenfarbe. Auch eine klarere und markantere Hämmerung war mehrfach gefordert.



Im Farbschlag sw zeigten sich leider nur 29 Strasser dem SR R. Kollhoff, was nicht einmal ansatzweise an die Zahlen der Vorjahre heranreicht. Diese zeigten sich zwar in ausgeglichener Qualität, welche jedoch ebenso nicht dem Maß von 2018 entsprach. Spitzentier war ein 1,0a von D. Olah und auch G. Weinrich erreichte 3x Hv. Bei den Jungtieren gab es jedoch kein V-Tier. Gehäuft gab es Wünsche im Stirnanstieg, Grünlack, sowie auch im Schenkel-, Nacken- und seitlichem Halsgefieder.

Der SR L. Küttner begutachtete die 29 Strasser in rt. Die Tiere zeigten typvolle Form und gute Kopfpunkte. Besonders stach die 0,1j von G. Junge mit einem V heraus, die sich absolut dauerhaft präsentierte, sowie der 1,0a von D. Olah. Dr. D. Wienecke errang ein Hv. Probleme gab es im Nacken- und Halsgefieder, generell in der Gefiederfestigkeit, aber auch in der Schnabel- und Warzenfarbe. Die Bindengegend war teilweise glatter gewünscht.

15 Strasser in ge bewertete der SR R. Kollhoff. K. Wolf erhielt ein V auf einen typvollen 1,0a mit schöner Farbe und fester Feder, sowie ein Hv. Die meisten Wünsche bestanden in Stirnanstieg und -breite, sowie Stand- und Schulterbreite. Gelegentlich war die Bindengegend glatter und das Nackengefieder fester angestrebt.

Strasser in rtfgeh und rtf konnte man dieses Jahr leider nicht bewundern.

Durch die Reihen unserer seltenen Farbschläge zogen sich vermehrt die Wünsche in den Kopfpunkten, dem Schenkelgefieder und auch der Schulterbreite. Diese Strasser wurden alle vom SR

L. Küttner bewertet. T. Berger erhielt auf einen 1,0a blmwB Hv und von den 4 Strassern in hblmwB errang M. Kortenhof Hv auf eine 0,1j.

12 Strasser in swmwB zeigten sich in absoluter Spitzenqualität. W. Werner stach hier hervor mit einem V und Hv. Wünsche gab es in diesem Farbschlag zudem in der Bindenreinheit, Schulterbreite, Brusttiefe und in der Stirnfülle. Generell muss man sagen, dass sich dieser Farbschlag in den letzten Jahren in Größe und Typ, sowie Binden deutlich verbessert hat.

In blwgesch war neben generellen Wünschen im Bereich der seltenen Vertreter auch eine klarere Schupung gefordert. Das gilt ebenso für die 9 Strasser in hblwgesch. M. Kortenhof erlangte hier ein V auf eine tolle typhafte 0,1a.



Abschließend boten sich 20 Strasser in swges dem Besucher in guter Qualität zur Schau. Einige Probleme gab es hier noch in der Säumung und der Durchfärbung des Rückens, in der Kopffarbe und im Augenrand. Ausgezeichnet wurde R. Müller mit einem V auf eine 0,1j und einem Hv.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen allen Deutschen Meistern zu ihrem Titel zu gratulieren, sowie allen anderen Ausstellern, die ebenso erfolgreich waren. Einen besonderen Dank spreche ich unserem Obmann Ralf Schmid aus, der mit viel Fachkompetenz zum Strasser, Fingerspitzengefühl und kollegialer Zusammenarbeit mit uns aufwarten konnte, was für uns SR nicht auf allen Großschauen in dieser Weise üblich ist.

Abschließend kann man sagen, dass auch wenn wir dieses Jahr nicht so zahlreich vertreten waren, wie im Jahr zuvor, was sicherlich mit der eine Woche vorangegangenen HSS verbunden ist, sich die Qualität unserer Strasser sehen lassen kann und sich beispielweise die Federfestigkeit insgesamt stark verbessert hat. Daher können wir solche Großschauen immer wieder nutzen um neue Züchter zu gewinnen.

Mario Hor

Herzlichen Glückwunsch an die Deutschen Meister 2019:

blau ohne Binden	Dr. Dirk Wienecke	Bezirk 8 NORD-OST	578 Pkt.
blaugehämmert	Martin Hendriok	Bezirk 10 SACHSEN	571 Pkt.
schwarz	Günter Weinrich	Bezirk 10 SACHSEN	571 Pkt.
schwarz	Dert Olah		571 Pkt.
rot	Gerhard Junge	Bezirk 10 SACHSEN	569 Pkt.
rot	Dert Olah		569 Pkt.
gelb	Karlheinz Wolf	Bezirk 10 SACHSEN	573 Pkt.
schwarz mit weißen Binden	Winfried Werner	Bezirk 10 SACHSEN	569 Pkt.
schwarzgesäumt	Ralf Müller		571 Pkt.

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Jugendwart Klaus Bachmann
Bahnhofstr. 7 · 27616 Beverstedt
Tel. 04748 2348

E-Mail: jan388@hotmail.de · www.strassertauben.de



Hauptverein

Jahresbericht 2019/2020

Liebe Jungzüchterinnen, liebe Jungzüchter, liebe Strasserzüchter,

und Aussteller der Hauptsonderschau in Magdeburg. Trotz vieler Unkenrufe gab es ein stattliches Meldeergebnis.

Unsere Tierzahl in der Jugend lag bei 45 Meldungen. Leider ist der Ausstellungsleitung ein Fehler unterlaufen: Die Tiere von Nathalie Wurster wurden in der Seniorenklasse eingruppiert. Die Ergebnisse waren trotzdem herausragend. Herzlichen Glückwunsch!

Kommen wir zu den weiteren erfolgreichen Ausstellern dieses Jahres.

Im Farbenschlag blau o. Binden konnten Marc Wiebusch mit 4 Tieren und Teresa Baumgartner mit 2 Tieren einen hohen Punktedurchschnitt erreichen.

In Schwarz stellten Marc Wiebusch und Finn Sack ihre Tiere in die Konkurrenz. Hier war ebenfalls eine hohe Qualität vorhanden. Herausragend die Alttäubin von Marc, die mit der Note v 97 und dem Magdeburger Band ausgezeichnet wurde.

In rotfahlgehämmert bzw. rotfahldunkelgehämmert begeistert Theresa Baumgartner schon seit Jahren mit tollen Tauben. Eine hochfeine Täubin konnte mit der Höchstnote und dem Strasseband ausgezeichnet werden.



Simon Knoll stellte 7 gelbfahle auf der Hauptschau aus. Einmal die Note 96 war der verdiente Lohn.

Abschließend folgte eine Super Kollektion in schwarzgesäumt. Moritz Marquardt stellte 10 Tiere aus, welche 3 x mit der Note 96 ausgezeichnet wurden. Eine tolle Sache für den Jungzüchter, der das erste Mal auf der HSS ausstellte.

An dieser Stelle möchte ich einen besonderen Dank an unseren Sonderrichter Hermann Lübbering aussprechen. Die Tiere wurden zucht-

standsbezogen bewertet und die Ausführungen auf den einzelnen Bewertungskarten helfen den Jungzüchtern weiter!

Ganz herzlichen bedanken möchte ich mich bei den Spendern und Gönnern Armin Baumgartner, Dieter Wurster, Harald Stauche Enrico Wohlrab, Maik Sack und Stefan Kneißl. Weiterhin haben Arndt Trepte und meine Wenigkeit Pokale für die Jugendlichen zur Verfügung gestellt.

Erwähnt werden muss natürlich auch unser Hauptsponsor „Das Teekontor“ mit seinem Inhaber Martin Borkenfeld. In diesem Jahr wurde jedem anwesenden Jungzüchter ein Eimer „Multimix“ zur Verfügung gestellt. Hierfür an dieser Stelle herzlichen Dank.

Ich möchte in meinem Bericht nicht unerwähnt lassen, dass die Zusammenarbeit und Unterstützung von unserem 1. Vorsitzenden Dierk Wienecke sowie Hauptzuchtwart Gerad Wudi, stets hervorragend ist. Vielen Dank dafür!

In meinem letzten Bericht hatte ich Malte Fathke erwähnt. Leider ist keine Anmeldung in unserem Sonderverein erfolgt.

Trotzdem können wir mit Finn Sack, Farbenschlag schwarz Bezirk 11 und Moritz Marquardt Farbenschlag schwarzgesäumt Bezirk 13 neue Jungzüchter in unseren Reihen begrüßen.

Auf den Bezirksschauen konnten unsere Jungzüchter ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielen. Weiter so!

Auf der nächsten Hauptsonderschau in Untermaxfeld besteht unsere Jugendabteilung 10 Jahre. Ich hoffe, dass wir uns dort alle gesund und mit vielen hochwertigen Strassertauben wiedersehen werden.

Allen Jugendlichen wünsche ich für die Zuchtsaison 2020 viel Spaß an den Tauben und hoffentlich sehen wir uns im November auf der Hauptsonderschau in Untermaxfeld.

Bilder von der Siegerehrung findet ihr auf unserer Internetseite. Schaut mal rein.

Bis dahin mit Züchtergruß

Euer Jugendwart

Klaus Bachmann



63. Hauptsonderschau der Strassertauben

vom 06. bis 08. November 2020 in Untermaxfeld – Donaumooshalle



Ausstellungsbestimmungen

Maßgebend sind die AAB (Allgemeine Ausstellungsbestimmungen) des BDRG sowie die nachfolgenden Sonderbestimmungen. Bei Nichtbeachten und unrichtigem Ausfüllen der Meldebögen übernimmt die Ausstellungsleitung keinerlei Haftung!

Meldeschluss ist am **05. Oktober 2020**, Einsendung der Meldepapiere nur auf dem Postweg an: **Karl Hudler, Veitstraße 5, 86641 Rain**, Meldungen per Fax und E-Mail werden nicht angenommen, unvollständig ausgefüllte Meldebogen (z. B. unvollständige Namen und Adressen, fehlende Unterschrift) werden komplett gestrichen, bei Erreichen der Hallenkapazität kann der Meldeschluss vorgezogen werden. Ausstellungsberechtigt sind Einzelaussteller und bestätigte Zuchtgemeinschaften (Bestätigung des LV gemäß AAB IV.1.a und b muss beiliegen).

Für jugendliche Aussteller gibt es eine eigene Abteilung.

1. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Standgelder:

- ▶ **Einzeltiere:** 9,00 Euro
- ▶ **Einzeltiere/Jugend:** 5,00 Euro
- ▶ **Volieren/Stämme** 15,00 Euro
- ▶ **Zuchttierverkauf** 5,00 Euro (je Käfig nur ein Tier)
- ▶ **Unkostenbeitrag:** 10,00 Euro je Aussteller
- ▶ **Katalog:** 8,00 Euro (keine Pflichtabnahme für Jugendliche und amtierende Preisrichter)
- ▶ **Eintritt:** 8,00 Euro (Dauerkarte)

Achtung: Zahlung erfolgt ausschließlich per Bankeinzug.

2. **Veterinärrechtliche Bestimmung:** Bei der Einlieferung ist ein Zeugnis über eine gültige Impfung der Tauben gegen Paramyxovirose in Kopie abzugeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Einlieferung geforderten Veterinärauflagen.
3. **Einlieferung** ist am Donnerstag, dem 05.11.2020 ab 14.00 Uhr. Sie erhalten mit dem B-Bogen eine Doppelringkarte, die auszufüllen ist. Die 1. Ringkarte ist beim Einsetzen abzugeben, die 2. Ringkarte verbleibt im Besitz des Ausstellers und ist am Tage der Tierausgabe vorzuweisen. Außerdem sind beim Einsetzen eine Kopie des Impfzeugnisses abzugeben.
4. **Tierverkauf:** Vom eingetragenen Verkaufspreis erhält die Ausstellungsleitung 15 % Bearbeitungsgebühren. Evtl. Rückkäufe sind nach dem Einsetzen nicht möglich, erst wieder zu Verkaufsbeginn. Der Tierverkauf ist während der gesamten Öffnungszeiten der Ausstellung. Die Ausgabe der verkauften Tiere erfolgt bis spätestens Sonntag 11 Uhr. Tierverkaufsgelder werden auf das von Ihnen angegebene Konto überwiesen.
5. Gestiftete Preise von Ausstellern werden als SE und SZ vergeben. Diese müssen gemäß AAB XI 1e und f mindestens die Höhe der Preise der AL haben, Preise der AL: **1 x Ehrenpreise (E) á 9 Euro und 2 x Zuschlagspreis (Z) á 4 Euro auf je 10 Tiere.** Aus dem Standgeld wird von jedem Preisrichter ein **Donaumoosband** vergeben. Für Ehrenpreis- und Leistungspreisspenden ist die Ausstellungsleitung sehr dankbar.

6. Nachmeldungen und Änderungen können nach Meldeschluss nicht mehr berücksichtigt werden.
7. Haftung wird nur bei nachgewiesenem Verschulden der Ausstellungsleitung bis zu einem Höchstbetrag von 15,00 € pro Einzeltier übernommen. Für Tiere, die durch höhere Gewalt oder unvorhergesehene Ereignisse verlustig gehen, lehnt die Ausstellungsleitung jegliche Entschädigungsansprüche ab.
8. Bei Ausfall der Schau durch höhere Gewalt wird ein Teil des Standgeldes (nach AAB II 2) einbehalten.
9. Spätestens drei Monate nach Schluss der Schau erlischt jeder rechtliche Anspruch an den Veranstalter. Reklamationen aller Art sind schriftlich bei der Ausstellungsleitung des GZV Donaumoos e. V., Karl Hudler, Veitstraße 5, 86641 Rain einzureichen.
10. Die **Zuchttierverkaufsbörse** ist von Freitag bis Sonntag (siehe Öffnungszeiten nachfolgende Seite) geöffnet. Die Käfigmiete von 5 Euro pro Käfig wird mit der Ausstellungsgebühr abgebucht. Eine Nachbesetzung von verkauften Tieren ist nicht zulässig. Die Verkaufsbörse befindet sich ebenfalls in der Donaumooshalle. Der Verkaufserlös wird dem Verkäufer direkt ausbezahlt. Die AL übernimmt für Tiere in der Börse keinerlei Haftung.



63. Hauptsonderschau der Strassertauben

vom 06. bis 08. November 2020 in Untermaxfeld – Donaumooshalle

Bitte beachten Sie folgende Termine:

Meldeschluss:	05.10.2020	
Einlieferung der Tiere:	05.11.2020	ab 14 Uhr
Bewertung (nicht öffentlich):	06.11.2020	
Eröffnungsfeier:	Samstag 07.11.2020	10 Uhr
	➤ in der Donaumooshalle	

Öffnungszeiten

Ausstellung:	Samstag 07.11.2020	9 – 17 Uhr
	Sonntag 08.11.2020	8 – 12 Uhr
Verkaufsbörse	Freitag 06.11.2020	12 – 18 Uhr
	Samstag 07.11.2020	9 – 16 Uhr
	Sonntag 08.11.2020	8 – 10 Uhr

Jahreshauptversammlung:

Freitag 06.11.2020	19 Uhr
➤ im Vereinsheim des GZV Donaumoos in Untermaxfeld	

Züchterabend:

Samstag 07.11.2020	19 Uhr
➤ Gasthof „Neue Post“ Ochsnwirt Augsburger Str. 20 in 86554 Pöttmes	

Tierausgabe:	Sonntag 08.11.2020	ab 12 Uhr
--------------	--------------------	-----------

Für gute und preiswerte Verpflegung ist im Ausstellungslokal (Vereinsheim des GZV Donaumoos) während der gesamten Ausstellung gesorgt.

Meldepapiere **nur auf dem Postweg**

an **Karl Hudler, Veitstraße 5, 86641 Rain, Tel.: 08432/1737.**

Bankverbindung GZV Donaumoos

RV Neuburg/Donau / IBAN DE65 7216 9756 0004 7122 18/BIC GENODEF1ND2

GZV Donaumoos, Donaumooshalle, Pfalzstraße 61 in 86669 Königsmoos,

☎ 08454/8543. (Das Telefon in der Halle ist nicht regelmäßig besetzt.)

Geflügelzuchtverein Donaumoos e.V.

Karl Hudler Heinrich Brand

Ausstellungsleiter 1. Vorsitzender



Richttag Freitag 06. November 2020

Als Freizeitangebot für den Freitag (Richttag) bietet sich ein Besuch im „**Audi Driving Experience Center**“ in der Heinrichsheimstr 200, 86633 Neuburg an.

Oder eine Besichtigung im „**Haus im Moos**“ in Kleinhohenried 108, 86668 Karlshud mit Vortrag und Führung durch das Freilichtmuseum.

Aber auch ein Besuch im „**Blumenpark Dehner**“ in Rain am Rech wäre eine Möglichkeit.

Hauptversammlung:

Die Jahres-Hauptversammlung findet im Vereinsheim der Donaumooshalle statt. Beginn ist 19.00 Uhr. Jeder der möchte kann im Vereinsheim vor der Versammlung zu Abendessen.

Züchterabend:

Der diesjährige Züchterabend findet im Gasthaus Ochsenwirt in 86554 Pöttmes, Augsburg Str. 20 statt. Beginn ist um 19.00 Uhr mit Abendessen aus der Speisekarte, anschließend live Musik und ein Auftritt der „Kühnhauser Goaßlschnoizer“ sorgt für einen zünftigen Züchterabend

Übernachtungen: Sind frühzeitig von den Ausstellern direkt zu buchen.

Name	Anschrift	Tel.-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail	Preis EZ €	Preis DZ €	Preis 3-EZ
Hotel Reindiger	Schrobenhausener Str. 13 86554 Pöttmes	08253/99792-0	06253/99792-34	res@schrobenhausenerhotel-reindiger.de	52,00 Euro	86,00 Euro	99,00 Euro
Hotel Strikner Hof	Lettenweg 5 86676 Ehekirchen	08435/1877		info@striknertof.de	65,00 Euro	85,00 Euro	100,00 Euro
Gasthaus Kraus	Ludwigsstraße 119 86669 Königsmoos	08433/258	08433/929625	info@gasthaus-kraus.com	ab 35,00 Euro	ab 58,00 Euro	
Gasthaus Felbermaier	Schützenstraße 4 86562 Lampertshofen	08433/364	08433/350	gasthaus.felbermaier@t-online.de	30,00 Euro	65,00 Euro	
Landgasthof Zu Müllers	Röhmerstraße 9 86571 Winkelhausen	08433/94180	08433/941818	INFO@ZU-MUELLER.DE	63,00 Euro	78,00 Euro	
Sport Hotel Neuburg Rödendorf	Am Eichert 8 86633 Neuburg a.d.Donau	08431/87500	08431/875050	info@sport-hotel-neuburg.de	68,00 Euro	104,00 Euro	
Gasthof Mödl	Am Zeller See 12 86633 Neuburg a.d.D.-Zell	08431/9707	08431/847048	info@gasthof-moedl.de	41,00 Euro	64,00 Euro	
Hotel Gasthof Neu Wirt	Färberstraße 88 86633 Neuburg	08431/2078	08431/38643	info@neuwirt-neuburg.de	ab 46,00 Euro	ab 99,00 Euro	
Landgasthof Vogelsang	Bahnhofstraße 24 86709 Weichering	08454/91260	08454/8171	info@landgasthof-vogelsang.de	68,00 Euro	94,00 Euro	111,00 Euro
Griesers Hotel "Zur Post" Gams	Alte Schugasse 3a 86529 Schrobenhausen	08252/89480	08252/894842	info@griesers-hotel-post.de	74,50 Euro	98,50 Euro	
Pension Katenegger	Hauptstraße 37 86706 Lichtenau	08450/1716	08450/9296585	info@pension-katenegger.de	27,00 Euro	49,00 Euro	

Weitere Übernachtungen unter:

<https://www.neuburg-donau.de/tourismus/gastgeber/hotels-und-gasthoefe>

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 1 – Franken



1. Vorsitzender Udo Billenstein, Eichenlohweg 5, 91338 Igensdorf,
Tel.: 09192/379

E-Mail: billenstein.udo@aol.com, Homepage: www.sv-strasser-bezirk-franken.de

Igensdorf, im Januar 2020

Liebe Strasserfreunde,

Lasst uns nochmals kurz Rückschau auf das Jahr 2019 halten. Unser Vereinsjahr begann am 22. März 2019 mit einer Vorstandssitzung in Himmelkron zur Vorbereitung unserer Frühjahrsversammlung, weiter stand auf der Tagesordnung anstehende Ehrungen und Geburtstage, Sommertreffen in Plauen die HSS in Magdeburg die BSS in Gestungshausen und das neue Mitgliederjournal.

Unsere Frühjahrsversammlung fand am 05. Mai 2019 im Vereinsheim des GuKZV Neudrossenfeld statt, anwesend waren 24 Mitglieder. Der 1. Vorsitzende begrüßte die anwesenden Züchter und die Ehrenmitglieder des Bezirkes 1: Andreas Brütting, Hermann Kastner, Wilfried Popp und Hermann Weidinger. Ein besonderer Gruß ging wiederum an die Familie Kull für die freundliche Aufnahme und vorzügliche Bewirtung. Der Zuchtwart Hans Redel gab einen ausführlichen Bericht über die Erfolge der Züchter aus dem Bezirk 1 auf der HSS in Strasskirchen und der BSS in Neudrossenfeld. Er gratulierte den erfolgreichen Züchtern und wünschte Ihnen und allen aktiven



Mit der goldenen Ehrennadel wurden ausgezeichnet: Andreas Metz und Manfred Tröger.



Die Bezirksmeister der BSS 2018 in Neudrossenfeld: Hans Redel auf rt, Klaus Ritzmann auf sw und Enrico Wohlrab auf ge.



Die Frankenbänder der Bezirksschau 2018 in Neudrossenfeld erhielten: Hans Redel auf rt, Klaus Ritzmann auf sw und Matthias Utz auf blob.



Die Strasserbilder der BSS 2018 in Neudrossenfeld haben errungen: Hermann Weidinger auf rtfgeh und Karl Wichtrei auf blgeh.



Der Erringer des Ehrenbandes des KV Bayreuth anlässlich der BSS 2018 in Neudrossenfeld: Enrico Wohlrab auf ge.



Strasser Champion der HSS 2018 in Strasskirchen: Hans Redel auf rt.

Züchtern des Bezirkes weiterhin viel Erfolg. Im Anschluss verlas er noch den Artikel über die JTK von Dr. Pfützner und gab hierzu noch einige Anregungen. Der 1. Vorsitzende konnte Manfred Tröger und Andras Metz mit der goldenen Ehrennadel des SV ehren. Er bat weiterhin um rege Teilnahme an der HSS in Magdeburg und der BSS in Gestungshausen. Es soll 2019 wieder eine Jungtierbesprechung durchgeführt werden. Desweiteren teilte er noch mit das die Inserate und Mitgliederdaten für das neue Mitgliederjournal bis zur HSS in Magdeburg an den 1. Vorstand des HV gehen müssen. Zum Schluss lud er noch zum Sommertreffen nach Plauen ein.



Unser Sommertreffen fand bei angenehmen Temperaturen und angeregten Gesprächen im Biergarten der Gaststätte Tennerra in Plauen statt. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren aus dem Vogtland.

Zur Vorbereitung unserer JHV mit Jungtierbesprechung und hielten wir am 16. August 2019 in Himmelkron eine Vorstandssitzung ab. Weitere Themen waren die Jungtierkrankheit, die HSS in Magdeburg und die BSS in Gestungshausen.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung mit Jungtierbesprechung in Neudrossenfeld konnte der 1. Vorsitzende 32 Mitglieder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrenmitgliedern des Bezirkes 1: Wilfried Popp, Josef Kolles, Hermann Kastner und Hermann Weidinger. Zum Gedenken der Verstorbenen Zuchtfreunde: EM Georg Tischer, EM Rudolf Seelmann, Werner Thiel und Gerhard Wenzel erhob sich die Versammlung von den Plätzen. In seinem Bericht ging der 1. Vorsitzende noch einmal auf die Geschehnisse des SV und des HV im abgelaufenen Jahr ein. Desweiteren sollen die Zuchtfreunde aus dem Vogtland prüfen ob eine HSS 2021 in Unterreichenau möglich ist und er bedankte sich nochmals für die Ausrichtung des Sommertreffens in Plauen. Der 1. Vorsitzende bat nochmal um rege Beteiligung an der HSS in Magdeburg und der BSS in Gestungshausen. Kassier Hermann Weidinger trug den aktuellen Kassenbericht, ohne Einwende, vor. Der 1. Vorsitzende erläuterte nochmals die Gründe für die beantragte Erhöhung des Jahresbeitrages. Die Erhöhung des Jahresbeitrages zum 01.01.2020 wurde einstimmig angenommen.

Als Delegierte für die JHV des Hauptvereines wurden Lorenz Erlwein, Matthias Utz, Hermann Weidinger, Lutz Wolf und Enrico Wohlrab benannt. Ersatz Heinz Steinhäuser.

Die Jungtierbesprechung wurde von PR Harald Kull durchgeführt. Auf Grund der hohen Verluste nach der Jungtierbesprechung vor 2 Jahres meldeten leider nur 4 Züchter 18 Jungstrasser. Das Beste Jungtier stellte Klaus Ritzmann, einen 1,0 sw.

Der Zuchtwart Hans Redel verlas noch einen Bericht von Frau Dr. Kny zum Vorgehen bei Auftreten der JTK.

Anlässlich unserer Bezirksonderschau 2019 In Gestungshausen, sie war der Fränkischen Taubenschau angeschlossen, standen leider nur 75 Strasser in 7 Farbenschlägen. Der SR Peter Delle vergab 4-mal die Note V und 7-mal die Note hv.

Die Note V errangen: Steffen Teichmann auf 0,1j blob, Lorenz Erlwein auf 0,1j blmb, Elmar Müller auf 1,0a sw und Peter Rübzig auf 0,1j sw.

Mit der Note hv wurden bewertet: Steffen Teichmann auf 1,0j blob, Werner Wagner auf 1,0j blob, Josef Kolles auf 0,1j blob, Lorenz Erlwein auf 1,0j blmb, Klaus Ritzmann auf 1,0j und 0,1a und Elmar Müller auf 0,1j sw.

Erringer der Gedächtnisbänder: GeorgTischer Gedächtnisband Elmar Müller auf 1,0a sw und das Rudolf Seelmann Gedächtnisband Peter Rübzig auf 0,1j sw.

Das Grüne Band der AL errang Steffen Teichmann auf 0,1j blob, das Ehrenband der AL Lorenz Erlwein auf 0,1j blmb.

Die Bezirksmeisterschaft zu der mit 4 Jungtieren beiderlei Geschlecht 380 Punkte notwendig sind, errangen: Steffen Teichmann auf blob mit 381 Pkt. und Lorenz Erlwein auf blmb mit 382 Pkt.

Der Katalog der Bezirksschau und die erfolgreichen Züchter des Bezirk 1, sind auch unter www.sv-strasser-bezirk-franken.de im Internet eingestellt.

Die Erfolge unserer Mitglieder bei der Hauptonderschau und den Großschauen bitte Ich dem jeweiligen Bericht in diesem Info-Heft zu entnehmen.

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgenden Mitgliedern gratulieren:

Hans Hahn	85.	Gerhard Michel	65.
Georg Loos	80.	EM Hermann Kastner	65.
Fritz Bodenschatz	80.	Gerhard Bähr	65.
Heinz Steinhäuser	80.	Walter Rosenbaum	65.
Klaus Ritzmann	75.	Hans Redel	65.
EM Hermann Weidinger	70.	Karlheinz Grosser	60.
Hans Bauersachs	70.	Steffen Teichmann	50.

Allen Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch!“

Mit den Besten Wünschen für das Jahr 2020

Udo Billenstein



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 2 – Nord
Vorsitzender Volker Tamcke
www.strassertauben-nord.de

Übersicht Bezirk 2

Liebe Strasserfreunde,

auch in diesem Jahr möchte ich allen auf diesem Wege ein frohes neues Jahr wünschen.

Auf den Ausstellungen in der letzten Saison haben die Züchter aus unserem Bezirk wieder qualitativ hochwertige Strasser ausgestellt. Die Ergebnisse sind nachstehend aufgeführt.



Teilnehmer der JHV in Hessisch Oldendorf

Auf der **Jungtierschau** in Hessisch-Oldendorf am 2. Wochenende im September wurden 56 Strasser zur Beurteilung gestellt. Die besten Tiere alle mit hv 96 Punkte bewertet zeigten: Walter Schmidt (blau ohne Binden), Christian Krickhahn (blau ohne Binden) Richard Bargmann (schwarz), Wilfried Bodtke (rot), Heinz Brinkmann (rotfahldunkelgehämmert) und Frank Ahrens (schwarzgesäumt).

Die Teilnehmer haben sich in Hessisch-Oldendorf sehr wohl gefühlt. Wir kommen gerne einmal wieder zurück! Ein großer Dank geht an Walter Schmidt, der diese Veranstaltung perfekt organisiert hatte. Die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung wurde zügig durchgeführt.

Im Rahmen der Versammlung wurden das langjährige Vorstandsmitglied Ernst Rethmeier zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Beisitzer begrüßen wir Christian Krickhahn neu in der Vorstandschaft.

Auf der **Deutschen Junggeflügelschau in Hannover** waren die Aussteller aus unserem Bezirk erfolgreich vertreten. Das **Blaue Band** errang Erik Bölsche auf eine sehr schöne blaue Täubin. Das Siegerband sowie das Messeband jeweils auf die Note vorzüglich errang Hans-Joachim Bergmann. Herzlichen Glückwunsch!

Die Meldezahl von fast 180 Tieren auf der Bezirks-sonderschau in Bremerhaven ist als zufriedenstellend zu bezeichnen. Besonders erfolgreich waren die Zuchtfreunde:



Unter dem Beifall der Versammlung überreichte der Vorsitzende die Urkunde.



Teilnehmer der Bezirksschau

Rainer Larsson	blau ohne Binden	5 x v 97 mit 2 x Strasserband
Bernhard Engelhardt	schwarz	2 x v 97 mit 1 x Strasserband
Richard Bargmann	schwarz	v 97 LVP
Wilfried Bodtke	rot	v 97 Strasserband
Burkhard Bitzer	rotfahlgehämmert	v 97 Strasserband

Den Titel **Bezirksmeister** konnten erringen:

Rainer Larsson	(blau ohne Binden)	blau ohne Binden
Richard Bargmann	(Lackfarben)	schwarz
Burkhard Bitzer	(übrige Farbenschläge)	rotfahlgehämmert



An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Klaus Bachmann und Familie für die Ausrichtung der Ausstellung. Die Räumlichkeiten waren für Mensch und Tier ideal.

Auf der Hauptsonderschau in Magdeburg haben unsere Mitglieder ebenfalls zahlreich ausgestellt. Die Ergebnisse sind in den Ausführungen im Strasserjournal bereits detailliert aufgeführt. Allen erfolgreichen Ausstellern herzlichen Glückwunsch.

Besonders herauszuheben sind die Erfolge von Hans-Joachim Bergmann der den Titel des **Strasser-Champion** in gelbfahl sowie von Ingo Liedtke der den Titel des **Strasser-Champions** in gelbfahlgehämmert erreichen konnte.

Zum Jahreswechsel konnten wir den die Züchterin Bianca Schaffrin neu in unseren Bezirk aufnehmen. Sie züchtet den Farbschlag rotfahlgehämmert.

Einen besonderen Geburtstag feiern in diesem Jahr die Zuchtfreunde:

75	13.02.	Manfred Kneurtz
75	14.02.	Hans-Jürgen Trauer
75	18.04.	Rainer Larsson
75	25.04.	Wilfried Wiegrebe
80	04.07.	Manfred Pohlmann
85	14.08.	Willi Steen
90	08.09.	Erich Mucha
70	28.11.	Walter Schmidt
70	28.12.	Bernhard Engelhardt

Alle Termine 2020 finden Sie unter „Was – Wann – Wo?“ an anderer Stelle in diesem Heft.

Die Bezirkssonderschau findet in diesem Jahr am 12./13.12.2020 in Oldenburg statt. Die Ausstellung wird unter Leitung unseres Mitgliedes Helmut Scholz in bewährter Manier durchgeführt.

Hier noch ein Hinweis unseres Kassierers; bitte überweisen Sie – sofern kein Einzug vereinbart ist – den Betrag auf unser – **neues** – Konto:

IBAN: DE 71 2415 1005 1210 2657 30 bei der Sparkasse Stade Altes Land.

Die Aktivitäten unseres Bezirks werden auf der Seite des Hauptvereins eingestellt.

Ein Dank geht an Georg Miklis für die Überlassung der Fotos von unseren Veranstaltungen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Mitgliedern für die aktive Arbeit zum Wohle unseres gemeinsamen Hobbies bedanken.

Für das neue Zuchtjahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden der Strassertaube alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Zucht.

Volker Tamcke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 3 - Hessen

1. Vorsitzender Klaus Ahl
Karl-Marx-Str. 2, 64665 Alsbach-Hähnlein
Tel. 0657 7618, Handy 0175 5450184



Bezirk 3-Hessen

Werte Züchter und Freunde der Strassertauben,

wie im Oktober 2018 beschlossen, trafen wir uns am 13.10.2019 zur JHV verbunden mit unserer Jungtierbesprechung auf der Heuchelheimer Zuchtanlage. Der Vorschlag beide Veranstaltungen zusammen zu legen, erging als Resultat aus der letzten Versammlung hervor und wurde sehr gut angenommen bzw. nach wie vor von den Mitgliedern sehr begrüßt. Um 8.30 Uhr wurden die aufgebauten Käfige mit unseren Jungstrassern bestückt. Um 10.00 Uhr startete die Jahreshauptversammlung und gegen 12.00 Uhr wurde in gemütlicher Runde zu Mittag gegessen. Ab ca. 13.00 Uhr wurde mit der offenen Bewertung unserer Jungtiere begonnen. Soviel vorab zur Tagesplanung.



0/1 jung bl.m.B. - V DB

Der 1. Vorsitzende, Klaus Ahl, eröffnete wie geplant um 10.00 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte alle anwesenden Strasserfreunde aufs Herzlichste. Zunächst wurde die Tagesordnung verlesen und unter Pkt. 2, Totenehrung, gedachten wir unserem langjährigen Mitglied, Heinz Gerhard, der uns im Herbst 2019 leider für immer verlassen hat. Klaus Ahl stellte seinen Bericht als 1. Vorsitzender zur Diskussion. Dieser wurde bereits im letzten Strasserjournal veröffentlicht und war somit für jedermann zugänglich. Die Kassenprüfer E. Scharf u. W. Heinemann bestätigten dem Kassierer eine einwandfreie Kassenführung und baten um dessen Entlastung sowie des gesamten Vorstandes, welcher einstimmig stattgegeben wurde. Über das Ergebnis zum Tagesordnungspunkt 6. habe ich mich besonders gefreut. Denn nach Jahren der Vorstandsunterbesetzung, wurden aktuell wieder alle Vorstandsämter besetzt. Somit gilt mein Dank allen Zuchtfreunden, welche sich zu einem Amt im Vorstand bereit erklärten. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vors.: K. Ahl

2. Vors.: H. Heeß

Schriftführer: E. Unglaube

Kassierer: D. Roos

1. Zuchtwart: K. Ahl

2. Zuchtwart: H. Heeß

Beisitzer: O. Dietzel

Unter Pkt. Verschiedenes wurden die Delegierten für die HSS in Magdeburg gewählt und Details bzgl. unserer BSS in Dauborn besprochen. Einstimmig wurde die Beitragserhöhung auf nunmehr € 25,00 – jährlich – beschlossen. Da unsere aktuelle finanzielle Lage die Herzen nicht unbedingt höher schlagen lässt, haben sich die Zuchtfreunde Ahl, Böttiger, Heeß, Peppler, Roos und Unglaube bereit erklärt, die Strasserbänder für die BSS in Dauborn zu stiften. Die harmonisch verlaufene Jahreshauptversammlung wurde um 11.45 Uhr vom 1. Vorsitzenden geschlossen. Unmittelbar nach dem Mittagessen nahm die Jungtierbesprechung ihren



1/0 jung bl.m.B. - V STRB

Lauf. Jeder Farbenschlager präsentierte sich jeweils in einer gesonderten Käfigreihe. Die Sonderrichter K. Ahl und H. Heeß selektierten die Jungstrasser „in der Hand“ nach diversen Kriterien,



0/1 schwarz - V STRB

wie z. Bsp. fehlerhafte Rücken-, Keil- oder Schwingenfarbe etc. Somit wurde vorab ein Großteil der Jungtiere für die Prämierung ausgeschlossen. Unter den jeweils 2–4 verbleibenden Jungstrassern wurden während einer angeregten und kurzweiligen Diskussion sämtlicher Versammlungsteilnehmer die besten Tiere auserwählt. Im Anschluss daran wurden die Diplome den jeweiligen Züchtern überreicht. Diese etwas andere Art der Preisverteilung wurde von den Züchtern als sehr gut empfunden und soll in Zukunft so beibehalten werden. Die begehrten Diplome erhielten:

1/0 bl.o.B.	Gebr. Unglaube	0/1 bl.o.B.	Gebr. Unglaube
0/1 bl.m.B.	F. Böttiger	0/1 bl.geh.	E. Schulz
0/1 rotfl.	E. Scharf	0/1 rotf.geh.	H. Köstner
0/1 bl.w.B.	D. Roos	0/1 swgs.	K. Will

Nach der Jungtier-Prämierung wurde mit den Sonderrichtern noch etwas diskutiert und gegen 16.00 Uhr traten wir die Heimreise an. Für die mehr als gelungene Veranstaltung gilt mein herzlicher Dank den Zuchtfreunden D. Roos, E. Peppler, J. Reitz sowie deren fleißigen Helfern des Heuchelheimer Kleintierzuchtvereins.

Ende November ging es nach Magdeburg zur Hauptsonderschau, wo sich die Erfolge unseres Bezirkes sehen lassen konnten:

Karl Gerhard	V OAGB & HV E	bl.o.B.
Dietmar Roos	V LVE & 2x HV E	hellbl.w.B.
Walter Heinemann	HV EP	rotfahl.dkl.geh.
Klaus Ahl	7x HV 1x MaBd./1x EP/ 5x E	bl.m.B.

Mit unserer Bezirksschau waren wir am 14./15.12.2019 bei unseren Dauborner Zuchtfreunden zu Gast. Das erste „V“ ging unumstritten an Walter Heinemann und seine Mannschaft! Einreihiger Aufbau, breite-helle Gänge zwischen den Käfigen und eine geschmackvoll dekorierte Halle; Aussteller was willst du mehr!? Lieber Walter, hierfür nochmals herzlichen Dank! Ferner bedanke ich mich nochmals ganz besonders bei meinen Zuchtfreunden des Bezirks 3 für das gute Meldeergebnis von insgesamt 184 Strassern.

Ergebnisse der Bezirksschau in Dauborn:

Beste Gesamtleistung:	Klaus Ahl	bl.m.B.
Zuchtpreise:	1. Klaus Ahl	schwarz
	2. Helmut Heeß	rot
	3. Gebr. Unglaube	bl.o.B.
Zuchtpreis für Seltene:	Dietmar Roos	hellbl.w.B.

Dauborner Bänder:

Klaus Ahl	0/1 jg. bl.m.B.	Dietmar Roos	0/1 alt gelbfahl m.B.
Klaus Ahl	1/0 alt schwarz	Kurt Will	0/1 alt swgs.

Strasser Bänder:

Peter Fath	0/1 alt bl.o.B.	Walter Heinemann	0/1 rtfahl.geh.
Klaus Ahl	1/0 jg. bl.m.B.	Dietmar Roos	0/1 alt gelbfl.geh.
Klaus Ahl	0/1 jg. schwarz	Dietmar Roos	0/1 alt hellbl.w.B.
Helmut Heeß	1/0 alt rot		

An dieser Stelle möchte ich allen Zuchtfreunden zu ihren Erfolgen recht herzlich gratulieren! Macht weiter so, getreu dem Motto:

„Nach der letzten Schau ist vor der ersten Schau“

Euch, Euren Familien sowie Euren Strassern wünsche ich alles Gute und viel Gesundheit im neuen Jahr 2020.

Klaus Ahl
1. Vorsitzender Bez. 3 Hähnlein im Januar 2020



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 4 – Südwest

1. Vorsitzender Helmut Metzner

Fasanenweg 13 · 74586 Oberspeltach · Tel. 07959 2382

Liebe Freunde und Züchter der Strassertauben:



Teilansicht des Ausstellungsraumes der Jungtierbesprechung mit unserem Zuchtwart Alfred Mages im Vordergrund.

nur ein gesunder Ehrgeiz spornt an und kann uns den angestrebten Zielen näher bringen.

Das Jahr 2019 soll dennoch nicht ganz vergessen sein. Mit nachfolgendem Bericht sollen unsere gemeinsamen Veranstaltungen und Zusammenkünfte nochmals aufleben um uns an das Vergangene zurückzubesinnen.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 24.03.2019, 10.30 Uhr, in der Gaststätte Waldeck in Stuttgart-Stammheim statt. Die Versammlung verlief wie gewohnt in ruhiger und kameradschaftlicher Atmosphäre. Die Tagesordnung wurde bekanntgegeben. Einwände oder Änderungswünsche hierzu gab es nicht. Zuchtfreund Helmut Richl hat mit Ablauf 2018 seine Mitgliedschaft gekündigt, Paul Huß und Karl Aufrecht wurden aus anderweitigen Gründen von der Mitgliederliste gestrichen. Der aktuelle Mitgliederstand im Bezirk 4 steht somit bei 20 Personen. Mit viel Wehmut musste ich die anwesenden Mitglieder in Kenntnis setzen, dass ich meine seit 35

Das Jahr 2019 ist ohne großartige Neuerungen oder Besonderheiten im Bezirk 4 zu Ende gegangen. Unsere Gedanken sind zwar jetzt schon nach vorne, auf das kommende Jahr 2020, gerichtet, mit der Hoffnung, dass sich all unsere Wünsche erfüllen und es uns Glück, Gesundheit und Zufriedenheit und auch die erhofften Erfolge in unserem gemeinsamen Hobby beschert. Vieles will man besser machen. Diese neuen Vorsätze sind gut, ja sind sogar notwendig, denn



Unser Kassier Klaus Müller mit Ehefrau voller Stolz vor den Käfigen der schwarzen Strasser

Jahren bestehende Strasserzucht aus familiären Gründen aufgegeben habe.

Unser Kassier Klaus Müller gab einen ausführlichen Bericht über unsere aktuelle finanzielle Lage ab. Trotz einer zufriedenstellenden Summe auf der Habenseite mahnte er aber gleichzeitig, einige der laufenden Ausgaben zu reduzieren, bzw. zu streichen. So wurde einem später erfolgtem Beschluss zufolge u.a. der seither gewährte Standgeldzuschuss zu unseren Bezirksschauen ersatzlos gestrichen.

Es folgten die Berichte unserer Kassenprüfer Rudolf Feistl und Wolfgang Hauska und unseres Zuchtwartes Alfred Mages. Alle Berichte wurden mit viel Beifall bedacht, so dass einer Entlastung der gesamten Vorstandschaft nichts mehr im Wege stand, welche auch einstimmig erfolgte.

Die unter Tagesordnungspunkt 9 erfolgten Wahlen ergaben einstimmige Wiederwahl unseres Kassiers Klaus Müller, ebenso des 2. Beisitzers Wolfgang Hauska und der beiden Kassenprüfer Rudolf Feistl und Wolfgang Hauska.

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand am 15.09.2019 bei unserem Zuchtfreund Rainer Bannert in Sulzbach/Murr statt. Die uns zur Verfügung gestellten Räume, sowohl für die Ausstellung, wie auch für die Versammlung, waren bestens geeignet. Hier nochmals ein großes Dankeschön an Rainer mit Ehefrau für die Übernahme und Vorbereitung der Schau, einschließlich der guten Bewirtung der anwesenden Mitglieder.

Die Anzahl der ausgestellten Jungtiere hat nicht ganz unseren Erwartungen entsprochen. Nur 19 Tiere in den Farbenschlägen bloB, sw, rt und rtfgeh präsentierten sich unserem SR Alfred Mages.

In der folgenden Besprechung erläuterte er in anschaulicher Weise Vorzüge, Wünsche und Mängel der hier ausgestellten Jungstrasser.

Die besten Tiere in den Farbenschlägen stellten:

Stefan Müller	0.1 sw	Strasserteller
Rainer Bannert	0.1 rt	Strasserteller
Klaus Müller	1.0 rtfgeh	Strasserteller



Mitglieder des Bezirks 4, rechts im Bild die Erringer der Strasserteller, v.l. Rainer Bannert, Frau Müller in Vertretung von Stefan Müller, Klaus Müller.

Bei Ausklang mit Kaffee und Kuchen kamen auch die neuen Strasser-Journale und Kalender zur Verteilung.

Unsere Bezirksschau fand am 07. u. 08.12.2019 in Stammheim statt. Sie war der Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Stammheim angeschlossen. Ausgestellt waren 39 Strasser in den Farbenschlägen blmB, bloB, rt, und ge. Die sonst stark vertretenen schwarzen fehlten völlig, was mich natürlich besonders schmerzhaft betrafte.



Natürlich durfte in einer der Pausen die Besichtigung der Zuchtanlage unseres Gastgebers Rainer Bannert nicht fehlen.

Spitzentiere zeigten:

Wilhelm Hagenmüller	mit 0.1 a	bloB	V	Strasserband
Wilhelm Hagenmüller	mit 1.0 j	bloB	HV	E
Rainer Bannert	mit 0.1 j	rt	HV	Pokal
Alfred Mages	mit 1.0 a	ge	V	Strasserband
Alfred Mages	mit 0.1 a	ge	HV	E

Natürlich darf die **Hauptschau in Magdeburg** in einem Jahresbericht nicht vergessen werden. Leider muss aber hier berichtet werden, dass es das erste Mal war, dass weder Aussteller noch Besucher des Bezirks 4 dort anwesend waren. Die Gründe mögen vielfältig, aber hoffentlich einmalig gewesen sein.

Einen runden bzw. halbrunden Geburtstag im Jahr 2020 feiern:



Albrecht Raab am 2.3. *Die Erringer der Strasserbänder und des Pokals anlässlich unserer Bezirksschau.*
(60 Jahre)
Rudolf Feistel am 26.8. *v.l. Wilhelm Hagenmüller, Alfred Mages, Rainer Bannert.*
(85 Jahre)

Den Jubilaren die besten Glückwünsche, Gesundheit und weiterhin alles Gute.

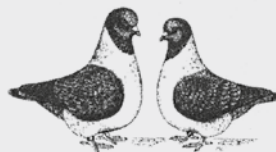
Die Termine unserer Veranstaltungen im laufenden Jahr finden Sie unter der besonderen Rubrik „Was, Wann, Wo“.

Für das Neue Jahr wünsche ich allen Mitgliedern und Freunden des Bezirks 4 alles Gute, viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Strasserzucht.

Helmut Metzner

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 5 - Südbayern



1. Vorsitzender Wolfgang Maier
Brunnenfeld 46 · 84432 Hohenpolding
Tel. 08084 503031 · woifemaier@hotmail.com

Werte Strasserfreunde,

im folgenden Bericht möchte auf das Jahr 2019 zurückblicken. Mit Franz Stückl, Manfred Fridgen und unserem Ehrenmitglied Martin Spitzl sind 3 Mitglieder verstorben. Wir werden ihr Andenken stets bewahren. Als neues Mitglied dürfen wir Bala'zs Csehkis aus Adand/Ungarn in unserer Mitte begrüßen!

Am 8. April 2019 fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus zur Linde in Hohenpolding statt. Bei ca. 50 anwesenden Mitgliedern, konnten wir eine sehr harmonische Versammlung abhalten. Es wurden die Keramikbilder der Jungtierbesprechung und die Strasserbänder der Bezirkschau an ihre Gewinner übergeben. Die Strasserchampion von 2018 erhielten ihre Bänder. Die Bilder der Sieger finden sie im Anschluss an dem Bericht. Höhepunkt war aber die Ernennung von Georg Glück zum Ehrenmitglied. Die Jungtierbesprechung 2020 wurde zum 4. Oktober nach Iggenbach vergeben. Bei der Vergabe der Bezirksschauen für 2021 und 2022 wurde beschlossen, diese auf die Jahreshauptversammlung 2020 zu verlegen, da die Termine für die Hauptschauen 2021 und 2022 zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgelegt waren. So können wir ärgerliche Terminüberschneidungen vermeiden.

Folgende Züchter feiern 2019 einen besonderen Geburtstag:

Franz Mitterer	90.	Ludwig Hack	70.
Alfons Zellner	85.	Jakob Loibl	70.
Franz Hundschell	80.	Helmut Schopp	70.
Richard Kopfmüller	80.	Horst Hellberg	65.
Ludwig Rucker	80.	Alois Kleeberger	65.
Ludwig Stahl	80.	Josef Schindlbeck	65.
Peter Zarte	80.	Franz Forstenaicher	60.
Georg Glück	75.	Hans-Jürgen Dennerl	55.
Istvan Kasa	75.	Christian Schettler	55.
Helmut Trefanitz	75.	Peter Gradwohl	40.
Josef Fischer	70.	Markus Loibl	40.
Georg Gerleigner	70.	Christian Mittermeier	35.
Josef Graßl	70.	Peter Pamuki	25.

Unsere Jungtierbesprechung fand am 07. Oktober 2019 in Pfarrkirchen statt. Ausrichter war der GZV Pfarrkirchen. Dafür Vielen Dank an die AL um Erwin Käsperer und Paul Bauer mit ihrer Mannschaft. Unsere Tauben wurden zum wiederholten Male hervorragend betreut. Auch die Verpflegung der Züchter war sehr gut. Es wurden 121 Strasser, von 29 Ausstellern gemeldet. Für die Bewertung zeigten sich folgende Preisrichter verantwortlich: Klaus Ahl, Richard Weiß, Franz Nömmmer und Armin Baumgartner.



Unser neues Ehrenmitglied Georg Glück (Mitte)



Die Preisträger der Jungtierbesprechung 2018 in Iggensbach.

Folgende Züchter errangen mit ihren Tauben einen der begehrten Strasserteller: Armin Baumgartner 1,0 blob, Armin Baumgartner 0,1 bldgeh, Leopold Zaurner 0,1 sw, Peter Zarte 0,1 rt, Korbinian Heigl 0,1 ge, Theresa Baumgartner 0,1 j rtfldgeh, Hans-Jürgen Dennerl 0,1 swges.

Unsere Bezirksschau 2019 fand in Pfarrkirchen statt. Unter der Leitung von AL Erwin Käsperer und Paul Bauer wurde

eine wunderbare Ausstellung präsentiert. Leider konnte ich aus beruflichen Gründen nicht vor Ort sein. Die Ausstellung wurde nur mit einer geringen Tierzahl besichtigt. Mann merkt den Züchtern einfach die Angst vor der Jungtierkrankheit an. Bei optimalen Bedingungen wurde eine hervorragende Ausstellung in Pfarrkirchen präsentiert. Vielen Dank an Richard Weiß, Peter Rehm und Armin Baumgartner die ihrer Richterarbeit gewissenhaft nachkamen. Nochmals Vielen Dank an den GZV Pfarrkirchen und seine Mitglieder für die Ausrichtung der Schau.

Die Spitzentiere mit V bewertet zeigten folgende Züchter:

Georg Glück	bloB	V 97 Str. - Band
Armin Baumgartner	bloB	V 97 Str. - Band
Sascha Lutz	sw	V 97 Str. - Band
Johann Weinfurtnr	rt	V 97 Str. - Band
Richard Weiß	rtfmB	V 97 Str. - Band
Manfred Straßer	swges	V 97 Str. - Band
Hans-Jürgen Dennerl	swges	V 97 E - Band

Vereinsmeister 2019 wurden folgende Züchter:

Senioren:	1. Armin Baumgartner	bloB	477 Punkte
	2. Johann Weinfurtnr	rt	477 Punkte
	3. Hans-Jürgen Dennerl	swges	474 Punkte



Die Preisträger der Bezirksschau 2018 in Freising und Strasserchampion 2018 von Straßkirchen

Theresa Baumgartner	rtfdgeh	V 97 Str - Band
Alois Kleeberger	bloB	V 97 LVE
Holger Hota	bloB	V 97 HGG - Band
Johann Wamprechtshammer	blgeh	V97 WRG - Band
Holger Hota	sw	V97 MBA
Sascha Lutz	sw	V97 Str - Band
Holger Hota	sw	V97 Str - Band
Peter Zarte	rt	V97 MBA
Horst Hellberg	ge	V97 LVE
Korbinian Heigl	ge	V97 Str. - Band
Hans Arenz	ge	V97 LVE
Richard Weiß	rtfmB	V97 Str - Band
Richard weiß	rtfmB	V97 LVE

Strasserchampion wurden folgende Züchter aus dem Bezirk 5:

Holger Hota auf Strasser schwarz

Richard Weiß auf Strasser rotfahl m. Binden

Abschließend möchte ich allen Strasserzüchtern für 2020 Gesundheit, Glück und reichlich Jungstrasser wünschen.

Wolfgang Maier
1. Vors.

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 7 – Oberpfalz

1. Vorsitzender Johann Kiener · Schmiedgasse 4
92536 Pfreimd · Tel. 09606 8999 · kiener.jo@web.de

2. Vorsitzender · Markus Wiesnet · Schulstraße 14
92274 Gebenbach · Tel. 0173 5345244
markus.wiesnet@web.de



Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,

auch in diesem Jahr blicken wir mit der Jahreszeitung wieder auf das vergangene Zuchtjahr zurück.

Das Jahr startete ohne besondere Vorkommnisse mit der Jahreshauptversammlung im Schützenheim Teublitz am 14. April 2019.



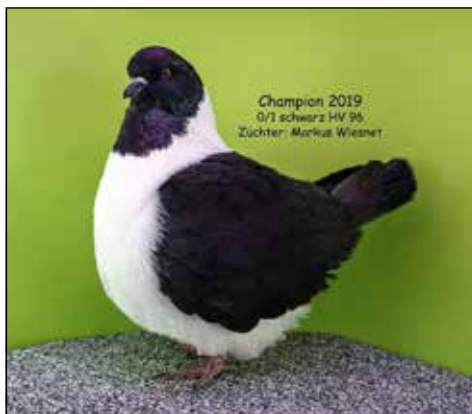
Preisträger der Jungtierbesprechung und Bezirksschau 2018 v.l.: Albert Söllner, Theodor Grötsch, Johann Kiener, Johann Merl, Markus Wiesnet, Herbert Achhammer, Georg Hauer, Bertram Schrömer

Zu einem runden Geburtstag durften wir gratulieren:
 Johann Huber (85 Jahre), Ernst Sigl (80 Jahre), Bertram Schrömer (75 Jahre), Georg Zellmer (65 Jahre).

Zur Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 12. Oktober 2019 in Maxhüttenhaidhof waren 43 Strasser gemeldet, die von Manfred Schatz und Sascha Lutz bewertet wurden.

Die mit Urkunden ausgezeichneten Züchter der Jungtierschau:

bloB ZG	Johann Kiener	hv	0,1
sw	Markus Wiesnet	hv	0,1
Championtier			
rot	Albert Söllner	hv	0,1
gelb	Herbert Achhammer	hv	0,1
weitere hv:			
ZG	Johann Kiener	0,1	bloB
Markus Wiesnet	1,0	sw	



Championtier von Markus Wiesnet



Auf der 62. Hauptsonderschau in Magdeburg vom 29. November bis 01. Dezember 2019 war der Bezirk 7 mit neun Ausstellern vertreten. Folgende Bewertungen konnten erreicht werden:

Herbert Achhammer erreichte zweimal die Note V und zweimal die Note hv und konnte zum Strasserchampion 2019 in Gelb gekürt werden.

Korbinian Heigl erreichte einmal V und zweimal hv.



1/1 alt V LVP ZG Johann Kiener



Champion in gelb Herbert Achhammer

ZG Johann Kiener erreichte sechsmal hv. Theodor Grötsch, Georg Hauer, Wilhelm Hirschmann und Markus Wiesnet erreichten jeweils einmal die Note hv.

Ganz besonders erfreulich ist, dass Simon Knoll in der Jugendabteilung einmal hv erreichte.

Auf der Bezirksschau vom 14. bis 15. Dezember 2019 in Pfreimd zeigten sich trotz des kurzen zeitlichen Abstands nach der Hauptschau 112 Tiere von neun Ausstellern. Als Preisrichter waren Manfred Schatz und Sascha Lutz verpflichtet.

1. Bezirksmeister: Herbert Achhammer
2. Bezirksmeister: Wilhelm Hirschmann
3. Bezirksmeister: Albert Söllner

Spitzentiere zeigten:

3x V ZG Johann Kiener, 2x V Herbert Achhammer

1x V Wilhelm Hirschmann, Albert Söllner

3x hv Theodor Grötsch

2x hv ZG Johann Kiener, Wilhelm Hirschmann, Albert Söllner

1x hv Herbert Achhammer, Franz Weber

Allen Preisträgern herzlichen Glückwunsch und für das Zucht- und Ausstellungsjahr 2020 gute Zucht und viel Erfolg!

Viele Grüße
Markus Wiesnet



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 8 – Nord-Ost
1. Vorsitzender Dr. Dirk Wienecke
Rudolf-Virchow-Str. 3 · 38465 Brome
Tel. 05833 970337



Rückblick auf das Strasserjahr 2019 im Bezirk 8 Nord-Ost,

Liebe Strasserfreunde,

unsere Frühjahrsversammlung führten wir am 13.04.2019 wieder in Neu Zauche durch, die vom 1. Vorsitzenden um 13.45 Uhr eröffnet wurde. Er konnte 30 Mitglieder unseres Bezirkes und besonders unser Ehrenmitglied Max Kettlitz begrüßen. 9 Zuchtfreunde hatten sich entschuldigt. Auch in diesem Jahr ein besonderes Dankeschön ans Ehepaar Altkrüger und den unterstützenden Zuchtfreunden für die Vorbereitung unserer Veranstaltung. Anschließend wurde entsprechend der Tagesordnung verfahren. Die Verlesung des Protokolls der letzten Herbstversammlung durch den 1. Schriftführer und die Berichterstattung des 1. Vorsitzenden wurden einstimmig bestätigt.

Bezüglich der Mitgliederbewegung wurde bekannt gegeben, dass unsere Zuchtfreunde Günter Jedro und Norbert Kiekebusch leider in diesem Jahr verstorben sind. In einer Gedenkminute gedachten alle anwesenden Zuchtfreunde den verstorbenen. Zuchtfreund Arno Schwandt hat sich aus alters- und gesundheitlichen Gründen abgemeldet. Unserem Bezirk gehören somit gegenwärtig 50 Mitglieder an.

Unser 1. Kassierer Zuchtfreund Volkmar Kutzner gab einen ausführlichen Kassenbericht für das abgelaufene Kalenderjahr 2018. Die Kassenprüfer Dr. Rainer Günter und Michael Wendelmuth empfahlen den anwesenden Mitgliedern aufgrund des Ergebnisses der Kassenprüfung, den Vorstand zu entlasten, was



anschließend einstimmig erfolgte. Der 1. Vorsitzende bedankte sich für die sehr gute Arbeit des 1. Kassierers im abgelaufenen Jahr. Die Zuchtwarte R. Kollhoff und U. Assmann werteten anschließend die Ausstellungsergebnisse unserer Zuchtfreunde aus und verwiesen auf das neue Info-Heft des SV.

Während des Züchterabends wurden die Bezirksmeister des Jahres 2018 geehrt und die auf der BSS errungenen Strasser- und Ehrenbänder an die Zuchtfreunde überreicht. Auch die auf der HSS errungenen Champion-Bänder konnten wieder an die Zuchtfreunde übergeben werden.

Zur Vorstandssitzung trafen sich die Vorstandsmitglieder mit ihren Ehefrauen am 31.08.2019 um 09.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Fischerstraße“ in Prenzlau an der Uckerpromenade. Nach der Klärung aller organisatorischen Angelegenheiten unternahmen unsere Frauen eine gut organisierte Kremserfahrt in der näheren Umgebung.

Nach der Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden um 09.50 Uhr wurde entsprechen der Tagesordnung unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung in Pritzwalk am 12.10.2019 und unsere BSS in Paaren/Glien vorbereitet. Der 1. Schriftführer gab eine kurze Übersicht zum Stand bei der Erarbeitung einer Chronik für unseren Bezirk 8. Da er bisher keine Unterlagen für den Zeitraum der Gründung des Bezirkes Berlin-Brandenburg gefunden hat, unterbreitete er folgenden Vorschlag: Das Jahr 1933 als die Zwangsvereinigung im SV der Strassertaubenzüchter von 1907 erfolgte und Berlin-Brandenburg erstmals als Bezirk 1 des SV benannt wurde (siehe Chronik des SV), als Ausgangsjahr für weitere Jubiläen in der Herbstversammlung zu beschließen. Die Vorstandsmitglieder waren damit einverstanden. Anschließend wurden noch die Termine für das Zuchtjahr 2020 geplant

Nach dem Mittagessen unternahmen wir einen Rundgang über das Gelände des in der Nähe stattfindenden Hafenfest und fuhren zum Grundstück der Familie Kollhoff. Nach der Besichtigung der Zuchtergebnisse 2019 und der Zuchtanlage ließen wir den Tag in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ausklingen. Auch an dieser Stelle nochmals vielen Dank an Familie Kollhoff für die sehr gut Organisation und Bewirtung von allen Vorstandsmitgliedern.

Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung fand in diesem Jahr in Pritzwalk am 12.10. statt. Zur Jungtierbewertung durch die SR Gerald Wudi und Maik Kolbmüller wurden 84 Jungtiere in 16 Farbenslägen gemeldet.

Die Versammlung wurde 10.30 Uhr eröffnet, es konnten 27 Zuchtfreunde und besonders unsere Ehrenmitglieder Siegfried Burmeister und Max Kettlitz die o. g. Sonderrichter und ein Gast begrüßt werden.

Das Protokoll der Frühjahrsversammlung wurde vom 1. Schriftführer verlesen und wie der anschließende Bericht des 1. Vorsitzenden einstimmig von den anwesenden Mitgliedern bestätigt. Vom 1. Kassierer wurde informiert, dass die Zfrd. G. Heller und E. Schulz trotz mehrmaliger Aufforderungen seit zwei Jahren keinen Beitrag entrichtet haben und schlug vor die Mitgliedschaft zu streichen, was anschließend einstimmig erfolgte. Der Gast, Zuchtfreund Muchow, Wilfried beantragte die Mitgliedschaft und wurde einstimmig aufgenommen, somit gehören unserem Bezirk 49 Mitglieder an. Dem Vorschlag des Vorstandes das Jahr 1933 (erstmalig als Mitglied in der Chronik des SV genannt), als Ausgangsjahr für weitere Jubiläen des Bezirkes 8 festzulegen wurde einstimmig beschlossen.

Nachdem die anwesenden Zuchtfreunde über den Stand der Vorbereitung unserer BSS und über die Termine im Jahr 2020 informiert waren, erfolgte die Wahl der Delegierten zur Jahreshauptversammlung. Danach wurde von den PR die Jungtierbewertung ausgewertet. Sie bescheinigten den Zuchtfreunden auch in diesem Jahr wieder eine sehr gute Tierqualität.

Anschließend erfolgte die Übergabe von Preisen und Urkunden für die an diesem Tag am besten bewerteten Jungtiere, an folgende Zuchtfreunde:

Als „Beste Tiere“ wurden die Jungtiere folgender Züchter prämiert:

- | | | |
|----|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. | bei den blauen Farbenschlägen | Ronald Kollhoff auf 0,1 bloB; |
| 2. | bei den lackfarbenen Farbenschlägen | Reiner Briesning auf 1,0 sw; |
| 3. | bei den fahlen Farbenschlägen | Uwe Assmann auf 0,1 rtfgeh; |
| 4. | bei den seltenen Farbenschlägen | Michael Wendelmuth auf 0,1 geges; |



Mit einer Urkunde wurden die Jungtiere folgender Züchter geehrt



Die Note „vorzüglich“ wurde von folgenden Züchtern errungen: Dr. D. Wienecke (1x 1,0j bloB, 1x 0,1j bloB u. 1x 1,0j rt); U. Assmann (1x 0,1j rtfgeh, 1x 1,0j rtfdgeh u. 1x 0,1a rtfdgeh); R. Kollhoff (1x 0,1j gefgeh); K. Voigt (1x 0,1j blgeh u. 1x 0,1a blgeh); F. Krause (1x 0,1a sw); H.-G. Gehrman (1x 0,1 rtfgeh); und M. Hahn (1x 0,1 hblwB).

Mit „hervorragend“ wurden die Tiere folgender Zfrd. bewertet: Dietrich Reck (1x bloB), D. Wienecke (5x bloB), U. Assmann (2x rtfgeh), K. Voigt (1x blgeh), R. Kollhoff (1x blmB u. 1x blfmdB), D. Habedank (1x bloB u. 1x rtfmB), H. Lindenberg (1x rtfmB), M. Liedtke (1x rtfgeh), M. Abel (1x gefmB), H.-G. Gehrman (1x gefmB u. 1x gefgeh), M. Hahn (1x hblwB u. V. Kutzner (rtwB).

Dietrich Reck auf 1,0 bloB; Jörg Baron auf 0,1 bloB; Karlheinz Voigt auf 0,1 blgeh u. auf 0,1 bldgeh, Fred Krause auf 0,1 sw; Dirk Wienecke auf 1,0 rt u. auf 0,1 rt; Uwe Assmann auf 0,1 rtfgeh; Ronald Kollhoff auf 0,1 gefgeh; Max Kettlitz auf 0,1 swwB; Dieter Bruck auf 1,0 swges; Manfred Guttke auf 0,1 rtges; Michael Wendelmuth auf 0,1 geges;

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei den Sonderrichtern für die gute Arbeit und bei allen an der Diskussion beteiligten Züchtern. Er wünschte allen eine gute Heimreise und viel Erfolg bei den bevorstehenden Ausstellungen. 14.00 Uhr wurde die Herbstversammlung beendet.

Auf der **62. Hauptsonderschau der Strassertauben in Magdeburg** stellten 21 Züchtern aus unserem Bezirk 242 Strassertauben den Sonderrichtern zur Bewertung vor.

Das Otto Giesecke Gedächtnisband errang Fred Krause auf 0,1 a sw und das Fritz Tittelfitz Gedächtnisband errang Manfred Hahn auf 0,1 j hblwB.

Strasser-Champion wurden die Zuchtfreunde

Dr. Dirk Wienecke in bloB, Karlheinz Voigt in blgeh, Uwe Assmann in rtfgeh und Manfred Guttke in rtges.

Strasserbänder errangen

Dirk Wienecke auf 0,1j bloB, Karlheinz Voigt 0,1j blgeh und Uwe Assmann auf 1,0j rtfgeh.

An die **122. Landesverbandsschau Berlin – Brandenburg** in Paaren Glien hat sich unser Bezirk 8 auch in diesem Jahr mit der BSS angeschlossen. 24 Zuchtfreunde haben 232 Tiere gemeldet. Die SR Gerald Wudi, Mario Hor und Uwe Kühne vergaben für die Tiere unseres Bezirkes 12x das Prädikat „vorzüglich“ und 25x „hervorragend“.

Strasserbänder errangen die Zuchtfreunde:

Wienecke, Dirk auf 0,1j bloB u. auf 0,1j rt; Kollhoff, Ronald auf 0,1j bloB u. auf 0,1 gefgeh; Krause, Fred auf 0,1a sw; Assmann, Uwe auf 0,1j bloB u. auf 1,0j rtfgeh; Voigt, Karlheinz auf 0,1j blgeh; Lindenberg, Heinz auf 0,1j rtfmB; Bruck, Dieter auf 1,0j swges; Kutzner, Volkmar auf 1,0j rtges und Guttke, Manfred auf 1,0 j rtges. Das Otto Assmann Gedächtnisband errang Zfrd. Dirk Wienecke auf 0,1a bloB.

Den Wanderpokal des Bez. 8 errang Zuchtfreund Karlheinz Voigt auf blgeh.

Bezirksmeister in den **blauen Farbenschlägen:** Zuchtfreund **Karlheinz Voigt** auf blgeh.

Bezirksmeister in den **lackfarbigen Farbenschlägen:** Zuchtfreund **Dirk Wienecke** auf rt.

Bezirksmeister bei den **fahlen Farbenschlägen:** Zuchtfreund **Uwe Assmann** auf rtfgeh.

Bezirksmeister bei den **seltenen Farbenschlägen.** Zuchtfreund **Volkmar Kutzner** auf rtwB

Landesmeister in Berlin-Brandenburg wurden die Zuchtfreunde:

Uwe Assmann bloB, Karlheinz Voigt blgeh, Fred Krause sw u. Dieter Bruck swges.

Zur **63. VDT und 123 Lipsia Schau in Leipzig** meldeten 4 Zuchtfreunde unseres Bezirkes 43 Tiere in 4 Farbenschlägen.

Die Bewertung „vorzüglich“ erreichte Zfrd. Dr. Dirk Wienecke 2x auf bloB und die Bewertung „hervorragend“ 8x auf bloB und 1x auf rt.

Deutscher Meister wurde Dr. Dirk Wienecke auf bloB.

Runde Geburtstage feierten im Jahr 2019 folgende Zuchtfreunde:

75 Jahre: Zfrd. Dietrich Reck und Eckart Schulz; **65 Jahre:** Zfrd. Klaus Altkrüger, Karl-Heinz Wittig und Manfred Abel; **60 Jahre:** Zfrd. Wolfgang Riedel; **55 Jahre:** Zfrd Volkmar Kutzner; **35 Jahre:** Zfrd. Robby Piepka

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Strasserzucht.

Für das Jahr 2020 wünsche ich allen Strasserfreunden und Ehepartnern Gesundheit und viel Erfolg mit unserem schönen Hobby.


Dr. Dirk Wienecke

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 9 – Donau-Lech

1. Vorsitzender Stefan Kneißl

Immendorf 68 · 86554 Pöttmes

Tel. 08253-928930 · stefan.kneissl@gmx.de



Liebe Strasserfreunde,

das Zucht- und Ausstellungsjahr 2019 gehört bereits wieder der Vergangenheit an, und wir sind schon wieder mit voller Energie und Hingabe im Zuchtjahr 2020. Ich glaube die meisten von uns wollen es dieses Jahr wieder mal etwas besser machen und sie werden einige neue Sachen ausprobieren. Jeder von uns hat in den zahlreichen Gesprächen mit anderen Züchterkollegen neue Tipps und Anregungen bekommen, von denen er sich etwas verspricht und will nun das ein oder andere gerne ausprobieren. Also es gibt immer wieder neue Herausforderungen und keine Zucht-Season ist wie die andere, so bleibt unser schöner Hobby immer wieder spannend. Aber nun möchte ich als kleine Erinnerung an das vergangene Jahr die wichtigsten Punkte in meinem Bericht noch einmal Revue passieren lassen.

Frühjahrsversammlung am 31. März 2019 im Gasthof Bachmeir in Heimersdorf

Bei unserer letztjährigen Frühjahrsversammlung waren unsere Stamm-Vereinsheime schon alle ausgebucht, und wir mussten uns kurzer Hand ein anderes Lokal suchen. Wir entschieden uns für den Gasthof Bachmeir in Heimersdorf, wo wir schon zu Anton Brogners Zeiten einmal eine sehr schöne Frühjahrsversammlung hatten.

Um 10 Uhr konnte ich die anwesenden Mitglieder des Bezirks 9 begrüßen, namentlich begrüßte ich die einzig anwesende Züchterfrau Christl Bayer, Ehrenmitglied Josef Kreutmair und Horst Pauler sowie Ehrenvorstand Manfred Schatz. Tagesordnungspunkte waren **3. Totengedenken, 4. Verlesen des letzten Protokolls, 5. Posteingänge, 6. Bericht des ersten Vorsitzenden, 7. Bericht des Zuchtwartes:** Zweiter Zuchtwart Dieter Wurster verlas die Berichte „Mit gestärkter Immunität erfolgreich Ausstellen“ und „Bakterien und Viren in der Rassegeflügelzucht“. Im ersten Bericht wurde die Wirkungsweise von Beta-Glucane, Allicine und Pulvercellulose auf das Immunsystem verdeutlicht. Im zweiten Bericht ging es um Bakterien und Viren und deren Bekämpfung. Holunder stellt eine nebenwirkungsfreie Alternative zu Pharmaprodukten dar und kann als ganze Beere oder Gelee im Weichfutter verfüttert werden.

8. Kassenbericht von 2018, 9. Kassenprüfer und Entlastung, 10. Rückblick auf 61.HSS in Strasskirchen und die 42. BSS in Untermaxfeld, 11. Überreichung der Strasserbänder von der BSS 2018, 12. Auszeichnung der Vereinsmeister 2018: Übergabe der Strasserteller an die Vereinsmeister. **13. Ausblick auf die bevorstehenden Schauen, 14. Verschiedenes, Wunsch und Anträge:** Ehrenvorstand Manfred Schatz wünschte sich wegen ständiger Terminüberschneidungen eine Absprache zwischen den Bezirken 5,7 und 9 sowie es zu seiner Zeit üblich war. **15. Ausgabe der Strasserinfo 2018/2019.**

Mit dem Züchtergruß „Gut Zucht“ wurde die Versammlung gegen 12.30 Uhr beendet.

Am 20. September 2019 waren wir mit unserer **Vorstandssitzung** zu Gast beim Zuchtfreund Florian Bühler. Los ging es mit einer interessanten Führung auf seinem riesigen Grundstück mit zahlreichen Tieren wie Pferde, Hunde, Gänse, Hühner und natürlich auch noch seine Strasser Zucht. Anschließend gab es noch eine gute Brotzeit und danach konnten wir gut gestärkt zu den Tagesordnungspunkten übergehen. An dieser Stelle noch mal recht herzlichen an Florian.

Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 29. September 2019 konnten wir wieder mahl die optimalen Räumlichkeiten des KTZV Manching nutzen. 1. Vorstand Sascha Lutz hatte mit seiner Mannschaft die Ausstellungskäfige perfekt vorbereitet, so das alle Aussteller ihre Jungtiere sofort einsetzen konnten. Unser 1. Zuchtwart Thomas Güntner hatte in gewohnter Perfektion die Käfigeinteilung und die Preisrichterbetreuung übernommen, dafür möchte ich mich bei ihm nochmal recht herzlich bedanken.

Nach den Terminüberschneidungen mit anderen Nachbarbezirken in den letzten Jahren verlegten wir unsere Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung eine Woche vor, auf den letzten Sonntag im September. Der Begin am Sonntagvormittag zeigte sich als gute Lösung. Wir hatten am Vormittag unsere Versammlung und gleichzeitig die Bewertung der Jungtiere und nach dem gemeinsamen Mittagessen konnte sich jeder in Ruhe alle Jungstrasser anschauen es gab keine sofortige Aufbruchsstimmung wie sonst als wir alles am Samstagnachmittag unter Zeitdruck durchgezogen haben. Ich hatte etwas Bedenken mit dem um eine Woche früheren Termin, doch das gute Meldeergebnis belehrte mich eines Besseren. Nach Verlesung der Posteingänge und Abarbeitung der Tagesordnung wurden die Streifenkalender 2020 an die Züchterkollegen abgegeben.

Die Preisrichter Lutz Sascha, Kreutmair Josef und Nömmmer Franz hatten 66 junge Strasser zu Bewerten. Nach der aufopferungsvollen Richtarbeit hatten sich die drei Preisrichter ein gutes Mittagessen verdient. Anschließend legte uns jeder von ihnen einen ausführlichen Bericht über die Vorzüge, Wünsche und Mängel der Jungstrasser die von ihnen gerichtet wurden ab. Zum Schluss hatte jeder Züchter noch die Möglichkeit mit den Preisrichtern an den Käfigen über die Wünsche oder das Bewertungsurteile der einzelnen Strasser zu diskutieren.

Folgende Spitzentiere wurden mit Diplom Urkunde ausgezeichnet:

1.0 blau o.B.	Stegherr Hans	0.1 schwarz	Keller Hermann
1.0 blau o.B.	Heckel Karl	1.0 rot	Bühler Florian
0.1 blau o.B.	Öfele Max	0.1 rot	Echter Emil
0.1 blau m. sw. B.	Kneiße Stefan	0.1 gelb	Reitberger Albert
1.0 schwarz	Bühler Florian		



Von den Preisrichtern wurden die drei besten Tiere wie folgt ermittelt:

1. Strasser-Champion	2019	ging auf	0.1 blau m. sw. Bi.	von Kneiße Stefan
2. Strasser-Champion	2019	ging auf	1.0 blau o. Bi.	von Stegherr Hans
3. Strasser-Champion	2019	ging auf	0.1 schwarz	von Keller Hermann

62. Hauptsonderschau vom 27.11. bis 01.12.2019 in Magdeburg

Auf der 62.HSS stellten 10 Züchter vom Bezirk 9 112 Strasser zur Schau. In Magdeburg fanden unsere Aussteller wieder optimale Verhältnisse für eine Hauptsonderschau vor. Leider erwischte es auch dieses mal wieder viele Strasser mit der gefürchteten Jungtaubenkrankheit.

Am Sonntag um 13 Uhr durften die Züchter ihre Tiere einpacken und es konnte jeder bei guter Witterung die Heimreise antreten.

Besonders erfolgreich war unser Züchterkollege Hans Stegherr, er errang mit einem Jungen blauen Täuber ein **Strasserband**. Das zweite **Strasserband** für den Bezirk 9 gab es auf einen alten schwarzen Täuber von Sascha Lutz. Ein **Miramaband** holte sich Albert Reitberger mit einer roten Jungtäubin. Des Weiteren wurde 5x die Note hv 96 auf Tauben vom Bezirk 9 vergeben, das war 1x hv 96 auf 0.1 jung schwarz von Florian Bühler, 2x hv 96 auf 0.1 alt schwarz von Sascha Lutz, auf 0.1 alt gelb von Horst Pauler und 1x hv auf 0.1 jung schwarz von unserer einzigen Jugendlichen Ausstellerin Nathalie Wurster, die leider das Pech hatte das ihre Strasser versehentlich in der Seniorenklasse untergebracht waren. Beim Züchterabend konnten wir zwei Strasserband- und einen Miramabanderringer feiern, so wurde es wieder ein schöner Abend unter Gleichgesinnten aus nah und fern. Ich freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen 2020 bei uns im Bezirk 9 in Untermaxfeld mit einem hoffentlich guten Meldeergebnis.

43. Bezirkssonderschau am 14. und 15. Dezember 2019 in Untermaxfeld

Mitte Dezember trafen wir uns zum Abschluss der Ausstellungssaison 2019 in Untermaxfeld beim GZV Donaumoos zu unserer 43. Bezirkssonderschau. Wir waren an die 45. Donaumoos-schau, Bezirksschau Schwaben, Kreisschau Donau-Ries und noch weiteren Sonderschauen mit angeschlossen. Zur Schau standen über 2000 Tiere aus verschiedenen Tauben-, Wassergeflügel- und Hühnerrassen dazu unsere 246 Strasser. Ich war angenehm überrascht von den guten Besucherzahlen, allein am Samstag bei der Schaueröffnung waren an die 100 Besucher im Vereinslokal anwesend. Für uns war es die beste Werbung, dass wir unsere Strassertauben einem so breiten Publikum präsentieren durften. Die optimalen Verhältnisse und das gute Meldeergebnis machten die 43. BSS zu einem Höhepunkt kurz vor dem Jahresende. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich beim GZV Donaumoos und ihrem Ausstellungsteam für optimale Ausführung dieser Schau bedanken.

Als Preisrichter waren Bühler Florian, Aigner Georg und Kreutmair Josef verpflichtet. Diese konnten die Höchstnote v 97 14-mal vergeben, mit der Note hv 96 wurden 25 Strasser ausgezeichnet.

Folgende Züchter waren besonders erfolgreich:

Sascha Lutz 5x v 97 und 2x hv 96 auf schwarz, 2x v 97 und 3x hv 96 auf rot, **Stefan Kneißl** 2x v 97 auf bl.o.Bi., 1x v 97 und 1x hv 96 auf bl.m.sw.Bi., **Hermann Keller** 1x v 97 und 1x hv 96 auf schwarz, 1x hv 96 auf bl.o.Bi., 1x hv 96 auf gef.m.Bi., **Rupert Schlittenbauer** 1x v 97 auf gelb, 2x hv 96 auf rot, **Karl Heckel** 1x v 97 und 1x hv 96 auf bl.geh., **Max Öfele** 1x v 97 auf bl.o.Bi. **ZG Bühler-Schlammerrl** 2x hv 96 auf schwarz, 1x hv 96 auf rot, **Albert Arnold** 2x hv 96 auf bl.o.Bi., **Hans Stegherr** 2x hv 96 auf bl.o.Bi., **Horst Pauler** 2x hv 96 auf gelb, **Josef Pfaller** 1x hv 96 auf bl.o.Bi., **Werner Egger** 1x hv 96 auf bl.m.sw.Bi., **Josef Bayer** 1x hv 96 auf bl.geh., **Albert Reitberger** 1x hv 96 auf rot.

In der **Jugendgruppe** stellten Sophie und Hanna Lutz, Nathalie Wurster und Maxi Kern ihre 9 schwarzen und 5 rotfahl-gehämmerten Strasser zur Schau.

Bezirksmeister 2019 auf unserer 43. Bezirksschau in Untermaxfeld:

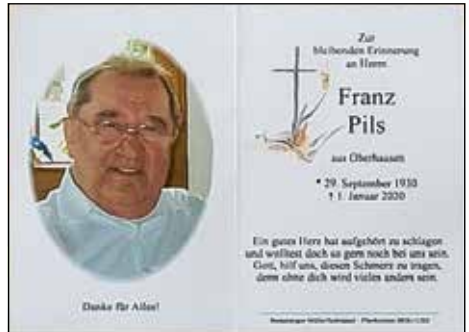
Stefan Kneißl auf blau ohne Binden mit 384 Punkte

Stefan Kneißl auf blau mit schwarzen Binden mit 382 Punkte

Karl Heckel
Sacha Lutz
Rupert Schlittenbauer
Hermann Keller

auf blaugehämmert/dunkelgehämmert mit 381 Punkte
 auf schwarz mit 383 Punkte
 auf rot mit 381 Punkten
 auf gelbfahl mit 375 Punkten

Leider wurde das Jahr 2020 gleich am Anfang von einer schlechten Nachricht überschattet. Am 01.01.2020 wurde unser langjähriger und angaschierter Zuchtfreund im hohen Alter von 89 Jahren von seinen Leiden erlöst. Lieber Franz Du wirst uns immer in bester Erinnerung bleiben.



Termine für 2020

Frühjahrsversammlung am Sonntag den 05.04.2020 in Pöttmes beim Ochsenwirt.
Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 27.09.2020 in Untermaxfeld.
Bezirkssonderschau am 07. und 08. November 2020 auf der HSS in Untermaxfeld.

Einen runden und halbrunden Geburtstag feierten im Jahr 2019 die Zuchtfreunde:

Schlittenbauer Rupert	am 08.12.2019	80 Jahre
Heckel Karl	am 04.09.2019	75 Jahre
Weilhammer Ludwig	am 07.09.2019	75 Jahre
Arnold Albert	am 23.07.2019	75 Jahre
Jakst Erwin	am 15.03.2019	55 Jahre
Kneißl Stefan	am 26.08.2019	55 Jahre
Bühler Florian	am 14.02.2019	40 Jahre
Lutz Sascha	am 03.12.2019	40 Jahre

Den Jubilaren und erfolgreichen Züchtern nochmals „Herzlichen Glückwunsch“. Allen Züchtern mit ihren Familien und Freunden ein gesundes Jahr 2020 mit vielen schönen jungen Strassertauben.

Als Gastgeber der 63. Strasser Hauptschau würde sich der Bezirk 9 über einen Zahlreichen Besuch der Strasserzüchter aus ganz Europa freuen. Ich kann auch schon jetzt versprechen, dass wir alles Menschen mögliche machen werden, dass es euch und den zur Schau gebrachten Strasser an nichts fehlen wird. Außerdem wird die Schau durch die Einlieferung am Donnerstag bei weitem nicht mehr so stressig für unsere Strasser sein wie in der Vergangenheit. Der Bezirk 9 freut sich schon jetzt auf euren Besuch und einige interessante, informativere, unterhaltsame und schöne Stunden unter Gleichgesinnten.

Mit freundlichem Züchtergruß

Stefan Kneißl
 1.VS Bezirk 9 Donau-Lech

Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 10 – Sachsen

1. Vorsitzender Dieter Heydenreich

Hauptstraße 90a, 09600 Weißenborn OT Bertelsdorf

Tel. 037322 40792



Januar 2020

Das Zuchtjahr 2019 im Rückblick!

Liebe Strasserzüchterinnen, liebe Strasserzüchter und Liebhaber unserer Strasser, sehr erfreulich ist, dass mein Wunsch aus dem vergangenen Jahr in Erfüllung gegangen ist.

Unsere beiden Zuchtfreunde Eitel Hainich und Rainer Zwahlen sind nach langer Krankheit wieder mit dabei und erreichten zur Bezirksschau in Weißenborn beste Ergebnisse! Prima!!!

Umso trauriger ist es, dass im Jahr 2019 uns drei Zuchtfreunde für immer verlassen haben. Wir werden die Zuchtfreunde Siegfried Schonnop, Bernd Hainich und Helmut Ansoerge stets in bester Erinnerung behalten.

Die Zahl der aktiven Züchter ist somit erneut kleiner geworden!

Wenn es nun um die Jahresbilanz geht, so kann ich einschätzen, 2019 war erfolgreich!

Besonders glücklich werden die Züchter von vorzüglich bewerteten Tieren sein. Die Erringer von Ehrenbändern und anderer Anerkennungen, wie der Titel „Deutscher Meister“, können mit Stolz auf 2019 zurückblicken!

In chronologischer Folge beginnt nun mein Rückblick im Januar 2019. Es war der Jahresbericht für das vergangene Zuchtjahr, erschienen im INFO-Heft, fällig. Die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung fand mit der am 11.04.2019 durchgeführten Vorstandssitzung in Siebenlehn statt. Die Tagesordnungspunkte der JHV wurden besprochen. Als kompliziert stellte sich die Vergabe von Ehrennadeln heraus. Der Weggang des ehemaligen Verantwortlichen ist noch nicht kompensiert!

Weiterhin wurde die Auswertung der Schauergebnisse an die Zuchtwarte vergeben, die Wahlvorschläge beraten und die Finanzsituation eingeschätzt.

Traditionsgemäß trafen wir uns in Tautenhain im Gasthof „Schwarze“ zur JHV. Diesmal war es der 28. April 2019. Eine umfangreiche Tagesordnung stand bevor. Ich habe mich besonders über die Teilnahme von Bernd Hainich gefreut. Bernd Hainich verstarb kurze Zeit später am 18.05.2019!

Zur JHV wurde dem am 21. März 2019 verstorbenen Zuchtfreund Siegfried Schonnop gedacht, die Jahresberichte erstattet, das vergangene Zuchtfahr ausgewertet, der 2. Vorsitzende und 2. Kassierer gewählt, Züchter ausgezeichnet und Beschlüsse gefasst.

Im Einzelnen:

- der 1. Vorsitzende und der 1. Kassierer erstatteten die Berichte,
- nach der Kassenprüfung durch Werner Hampel und Karlheinz Wolf erfolgte die einstimmige

Entlastung des Vorstandes,

- Lothar Barche wurde zum Wahlleiter vorgeschlagen und gewählt,
- wiedergewählt wurde zum 2. Vorsitzenden Lutz Küttner und zum 2. Kassierer Winfried Werner,
- die Mitglieder stimmten einstimmig der Beitragserhöhung auf 22,00 € zu,
- die erfolgreichsten Züchter zur JTB erhielten letztmalig einen Strasserteller, besonders ist Zuchtfreund Helmut Ansorge, rechts im Bild zu nennen, zwei Teller bloß und blmswB (Helmut verstarb am 16. Oktober 2019)



beste Jungtiere 2018: M. Korten Hof, D. Heydenreich, K. Wolf und H. Ansorge

- zu Jungtierbesprechungen wird es nur noch Urkunden mit Rassebildern geben,
- die Sachsenmeister und die Wettbewerbssieger 2018 wurden geehrt:



Bezirksmeister 2018: H. Riedewald, W. Werner, D. Heydenreich und zweifacher Pokalerringer

Als sehr erfolgreich können wir unser traditionsreiches Sommertreffen abrechnen. Am 19.07.2003 fand das 1. Sommertreffen in Oberlungwitz statt; im Jahr 2019 waren wir am 24. August bei den Familien Lutz Küttner und Lothar Barche, in Schweta und Mügeln zu Gast. Ein schöner Sonnabendnachmittag, in absoluter Gemütlichkeit, herrliches Sommerwetter, schöne Umgebung und Zuchtanlagen, dazu ein deftiges Spanferkelessen. Was will man mehr! Dank an die Ausrichter und Besucher!



Hoffnungsvoll berichteten zum Sommertreffen die Zuchtfreunde über den Zuchtverlauf.

So war auch die Vorstandssitzung im Herbst in Siebenlehn voller optimistischer Töne. Zur Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung am 3. Oktober 2019 in Reichenbach hatten unsere beiden Preisrichter, Mario Hor und Maik Kolbmüller sehr gute Tiere in den Händen. Unser 1. Schriftführer Matthias Kortenhof hatte die gesamte Vorbereitung und Katalogerstellung bestens vorbereitet. Vielen Dank!

Die besten Tiere zur JTB zeigten:

Günter Splett	0.1 bloB	Heiner Riedewald	1.0 blmswB
Dieter Heydenreich	0.1 bldgeh	Arndt Trepte	0.1 sw
Gerhard Junge	0.1 rt	Karlheinz Wolf	1.0 gelb
Markus Trepte	1.0 rtfldgeh	Matthias Kortenhof	1.0 hblmwB

Herzlichen Glückwunsch!

Die nun folgenden Großschauen brachten für uns Sachsen weitere tolle Ergebnisse und viel Begeisterung.

62. Hauptsonderschau vom 29.11 bis 01.12.2019 in Magdeburg:

Unser Bezirk 10 war mit insgesamt 132 Strassern sehr gut in Magdeburg vertreten. Die 12 Aussteller (Robert Hendriok, Günter Splett, Heiner Riedewald, Lothar Barche, Bernd Grübler, Dieter Heydenreich, Günter Weinrich, Arndt und Markus Trepte, Wolfgang Rußeck, Lutz Küttner und Lutz Nitzsche) erreichten 2x v und 9x hv.

Die erfolgreichen Züchter waren Robert Hendriok mit **v 97 STB** und Markus Trepte mit **v 97 LVE, 3 x hv** für Lutz Nitzsche und Dieter Heydenreich sowie je 1 x hv für Markus Trepte, Günter Splett und Robert Hendriok

Die Freude von Robert Hendriok über das Strasserband war riesig!

Ebenso erfolgreich ging es in Leipzig weiter:

- 97 V LB für Dieter Heydenreich, blgeh
- 97 v LB für Gerhard Junge, rt
- 97 v LVM für Karlheinz Wolf, ge
- 97 v EG7 für Karlheinz Wolf, ge
- 97 v BLP für Winfried Werner, swmwB
- 97 v EB4 für Matthias Kortenhof, hblwges

Dazu noch der Titel „**DEUTSCHER MEISTER**“ an Martin Hendriok, Gerhard Junge, Karlheinz Wolf, und Winfried Werner. So blieb zum Saisonabschluss noch unsere 29. Sachsenstrasserschau vom 10. bis 12.01.2020 in Weißenborn übrig. 253 Strasser wurden von den Preisrichtern Mario Hor, Maik Kolbmüller und Markus Trepte bewertet. Es gab **17 x v** und **20 x hv!**



Strasserteller für die besten Jungtiere 2019: Martin Hendriok, Reiner Zwahlen, Robert Hendriok, Bernd Grübler, Bernd Schuster, Wolfgang Rußeck, Karlheinz Wolf, Lutz Nitzsche und Winfried Werner (vlnr)

In der Auswertung unseres Wettbewerbes wurden **Sachsenmeister 2019**:

- blaue Farbenschläge **Eitel Hainich**, 566 Pkt., bloB
- Lackfarbenschläge **Wolfgang Rußeck**, 575 Pkt., rt
- fahle und seltene Farbenschläge **Lutz Nitzsche**, 571 Pkt., gefgeh

Den **Erhard-John-Gedächtnispokal** (2,2 jung) errang **Wolfgang Rußeck**, 385 Pkt. auf rt und den **Sachsenpokal** (1,1 jung + 1,1 alt) erhält **Robert Hendriok**, 385 Pkt. auf blau ohne Binden.

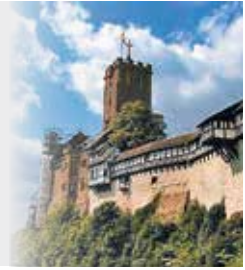
Für die bevorstehende Zuchtzeit und für das Jahr 2020 wünsche ich allen Züchtern und deren Familien beste Gesundheit, Freude und Glück.

Dieter Heydenreich
1. Vorsitzender



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 11 - Thüringen, gegr. 1947
1. Vorsitzender Wolfgang Vaterodt
Gartenweg 5 · 37355 Niederorschel
Tel. 036076 44350



Liebe Mitglieder und Strasserfreunde,

nun ein Rückblick für die vergangenen 365 Tage vom Geschäftsjahr 2019.

Unsere Frühjahrsversammlung fand am 05.05.2019 in Ramsla statt.

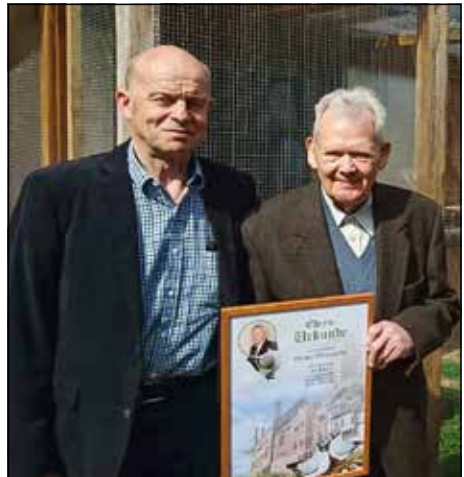
Am 14.10.2018 verstarb nach langer, schwerer Krankheit unser Ehrenmitglied Herbert Hering im Alter von 83 Jahren. Er züchtete mit Hingabe seine schwarzgesäumten Strasser.



Wir verlieren mit ihm ein sehr aktives Mitglied
* einen Züchter * einen Freund *

Zum zweiten Schriftführer wurde Guido Große sowie zum Beisitzer Volker Jentschura einstimmig gewählt.

**Ausgezeichnet für 50-jährige Mitgliedschaft wurden die Zuchtfreunde
Karl-Heinz Beck und Günther Weingarten**



Ehrung der Sieger mit einem Krug
für die besten Jungtiere 2018

Zfd. Beck, Talke, Sack, Schröder

Ehrung der Bezirksmeister 2018

Zfd. Hartmann, Schröder Gutzzeit



Unsere Herbstversammlung mit Jungtierbewertung fand wieder in gewohnter Umgebung in Schlotheim am 13.10.2019 beim Zuchtfreund Maik Sack statt.

78 Jungstrasser wurden von den Sonderrichtern Uwe Kühn und Gerald Wudi bewertet.

Über eine Urkunde konnten sich bzw. einen Krug können sich folgende Zuchtfreunde freuen:

Zuchtfreunde:	Helmut Hartmann	bl. o. B.	Uwe Völlger	bl. m. s. B.
	Maik Sack	rt.	Tobias Sack	ge.
	Dietmar Talke	rtf. m. B.	Guido Große	gefgeh.
	Wolfgang Vaterodt	geges.		



Nach der Jungtierbewertung wurde reichlich gefachsimpelt!

**Herzlichen Glückwunsch
an unseren Deutschen Meister
VDT-Schau in Kassel
Helmut Hartmann**

auf blau ohne Binden



**Herzlichen Glückwunsch
zur Nominierung Champion
auf der VDT-Schau in Kassel an
Harald Stauche**

auf blau ohne Binden



Hauptsonderschau Magdeburg 2019

Hier beteiligten sich 13 Mitglieder mit 78 Strassertauben. Über vMBA sowie 2 x hv konnte sich unser Zuchtfreund Harald Stauche freuen. Außerdem erhielten 3 x hv Maik Sack sowie hv Helmut Hartmann und Guido Große.

Bezirksschau vom 21./22.12.2019 in Dingelstädt

Bezirksmeister 2019 wurden:

auf bl. o. B.	Zfd. Helmut Hartmann	mit 577 Punkten
auf blgeh.	Zfd. Nicolaus Kohl	mit 569 Punkten
auf sw.	Zfd. Sigurd Schröder	mit 576 Punkten
auf rt.	Zfd. Maik Sack	mit 578 Punkten
auf gef. m. B	Zfd. Dietmar Talke	mit 571 Punkten
auf blw. gesch.	Zfd. Dietmar Guttzeit	mit 569 Punkten

Die Note „vorzüglich“ konnten folgende Zuchtfreunde erringen:

auf bl. o. B.	Helmut Hartmann (2 x)	bl. m. sw. B.	Karl-Heinz Beck
	Sigurd Schröder		Uwe Völlger
blgeh.	Nicolaus Kohl	sw.	Sigurd Schröder
rt.	Maik Sack (3 x)	ge.	Tobias Sack
rtf. m. B.	Dietmar Talke	gefgeh.	Guido Große
hbl. m. w. B.	Karl-Heinz Beck	blw. gesch.	Dietmar Guttzeit

Teilnehmer der Herbert-Hering-Gedächtnisschau 2019



Die Note „hervorragend“ erhielten folgende Zuchtfreunde:

auf	b. o. B.	Helmut Hartmann (4 x)	bl. m. sw. B.	Uwe Völlger
	blgeh.	Sigurd Schröder		
		Nicolaus Kohl	sw.	Sigurd Schröder (5 x)
				Finn Sack (2 x) – JZ -
				Peter Delle
	rt.	Maik Sack (2 x)	ge.	Tobias Sack
	rtf. m. B.	Dietmar Talke	rtfgeh.	Wolfgang Vaterodt
	hbl. m. w. B.	Karl-Heinz Beck	ge. m. w. B.	Wolfgang Vaterodt
	blwgesch.	Dietmar Guttzeit		

Allen Ausstellern – herzliche Glückwünsche!

Einen runden Geburtstag im Jahr 2019 feierten

Peter Delle	55 Jahre	Volker Jentschura	55 Jahre
Dietmar Talke	60 Jahre	Helmut Hartmann	65 Jahre
Volker Bohne	70 Jahre	Joachim Hüniger	75 Jahre
Rainer Wurmstich	75 Jahre	Rolf Schöne	85 Jahre

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen.

Abgemeldet aus unserem Bezirk haben sich:

Thomas Hartung, Günter Meier,
Günter Schlichting und Bernd Kunz

Angemeldet hat sich:

Jugendzüchter Finn Sack

Unsere Bankverbindung lautet:

VR-Bank Mitte eG
IBAN: DE61 5226 0385 0002 0532 41

Für das Jahr 2020 wünsche ich allen Strasserfreunden und ihren Familien viel Gesundheit und viel Erfolg in der Zucht.

Sonderverein der Strassertaubenzüchter



1. Vorsitzender:

Uwe Kühne

Am Brandholz 22 · 06456 Arnstein

Tel. 034781/20374 · E-Mail: uwe.kuehne59@web.de

**Bezirk 12 -
Sachsen-Anhalt**

Liebe Mitglieder und Strasserfreunde!

Das Jahr 2019 liegt hinter uns und es ist Zeit für einen Rückblick.

Das Jahr begann mit einer Vorstandssitzung am 17.02.2019 in Haldensleben. Auf ihr wurde die Jahreshauptversammlung vorbereitet, zu der wir uns am 28.04.2019 in der Gaststätte „Zur Glucke“ in Wolmirstedt trafen. 16 Mitglieder und 4 Gäste nahmen teil. Im Vordergrund standen die Jahresberichte des Vorstandes, die Auszeichnung verdienter Mitglieder, die Wahlen des 2. Vorsitzenden, des 1. Schriftführers, des 2. Kassierers und des 1. Beisitzers, Ausgabe der errungenen Bänder zur BSS sowie die Auszeichnung der Bezirksmeister. Weiterhin wurden aktuelle Probleme und die jährlichen Termine besprochen.

Gewählt wurden:

- | | |
|------------------|--------------------------------------|
| 2. Vorsitzender | - Heinz Fischer |
| 1. Schriftführer | - Falko Großhennig |
| 2. Kassierer | - Wolfgang Suslik |
| 1. Beisitzer | - Jörg Lange |
| Kassenprüfer | - Gustav Osteroth, Thorsten Schröder |

Als neue Mitglieder in unserem Verein begrüßen wir Manfred Müller und das Ehepaar Harnisch.

In Anerkennung ihrer Verdienste und der langjährigen Mitgliedschaft im SV wurden unser Zuchtfreunde Karl Rasch und Thorsten Schröder mit der silbernen VDT-Nadel ausgezeichnet.

Als Bezirksmeister der letzten BSS konnte der



Von links: G. Osteroth, F. Großhennig, G. Wudi, U. Kühne, L. Hoyer

Zuchtfreund Falko Großhennig geehrt und die Strasserbänder an die ZGM Gerald und Dirk Wudi, Zuchtfreund Lothar Hoyer und Uwe Kühne übergeben werden. Ein „Friedrich Meyer Gedächtnisband“ erhielten die Zuchtfreunde Falko Großhennig, Franz Kersten und Gustav Osteroth.

Am 13.07.2019 trafen wir uns mit Ehepartnern zu unserem 1. Sommerfest bei Familie Lange in Haldensleben. Wir wurden sehr herzlich empfangen und in gemütlicher Runde ausgiebig bewirtet. Ein ganz herzliches Dankeschön an Jörg und seine Frau für die tolle Vorbereitung und einen sehr gelungenen Abend. Als Gast begrüßten wir unseren Sonderrichter Mario Hor.

Am 01.09.2019 trafen wir uns zur Vorstandsversammlung in Wolmirstedt. Auf ihr wurde die Herbstversammlung mit Jungtierbewertung vorbereitet und der Ablauf besprochen.

Zur Herbstversammlung mit Jungtierbewertung trafen wir uns am 29.09.2019 im Vereinsheim des GZV ASKANIA Aschersleben. Unser 1. Vorsitzender Uwe Kühne konnte 24 Mitglieder begrüßen.



Teilnehmer der Herbstversammlung mit Sonderrichtern

Nach der Begrüßung und der Verlesung des Protokolls der Frühjahrsversammlung fand die Ernennung des Zfr. Martin Schellbach zum Ehrenmitglied des Bezirkes 12 Sachsen-Anhalt für eine über 48 jährige Mitgliedschaft und seine Verdienste zum Wohle der Strassertaubenzucht statt.

Dem Zfrd. F. Kersten wurde an dieser Stelle sein Gedächtnisband überreicht.

U. Kühne verlas die Einladung zur JHV in Wolmirstedt am 29.11.2019 sowie das Rundschreiben des HZW G. Wudi. Im Anschluss gab er die Termine der HSS 2020 in Untermaxfeld, der BSS 2020 in Aschersleben sowie der Werbeschau zur LV-Schau 2020 in Magdeburg bekannt.



Ehrenmitglied M. Schellbach

Für die Jungtierbewertung durch die beiden Sonderrichter Mario Hor und Maik Kolbmüller waren 67 Strasser in 13 Farbenschlägen gemeldet. Leider blieben auf Grund der umgreifenden Jungtierkrankheit 10 Käfige leer. Im Anschluss an die Bewertung erklärten die Sonderrichter den Züchtern die Kritiken jedes Tieres.

Die besten Jungtiere zeigten:

Gustav Osteroth	hv	Tasse	0,1 blau mit Binden
Matthias Mollenhauer	hv	Krug	1,0 schwarz
Uwe Kühne	hv	Tasse	0,1 rot
Gustav Osteroth	sg95	Tasse	1,0 gelb
Nils Wätke	sg95	Tasse	0,1 rotfahl gehämmert
Nils Wätke	hv	Tasse	1,0 schwarz-gesäumt
Jörg Lange	sg95	Tasse	0,1 hellblau-weiß geschuppt

Zum besten Tier der JTB wählten die Anwesenden den 1,0 schwarz von Matthias Mollenhauer. Im Anschluss an die Versammlung nahmen sich die Sonderrichter die Zeit, um allen interessierten Züchtern Rede und Antwort zu stehen, oder auch wertvolle Tipps zu geben. Hierfür ein herzliches Dankeschön an Mario und Maik.

An der Werbeschau in Wolmirstedt beteiligten sich 3 Zuchtfreunde mit 36 Tieren.

Die Spitzentiere zeigten:

- Heinz Fischer v 97 SE 0,1 a schwarz
- Nils Wätke v 97 LVE 0,1 a rotfahl-gehämmert
- Heinz Fischer hv 96 ET 0,1 j schwarz
- Jörg Lange hv 96 ET 1,0 a hellblau m.w.B.
- Nils Wätke hv 96 OTB 1,0 a schwarz-gesäumt



Am 29.11.–01.12.2019 fand, in Gedenken an unseren verstorbenen Ehrenvorsitzenden Friedrich Meyer, die 62. HSS in Magdeburg als „Friedrich Meyer Gedächtnisschau“ statt. Sie war der LV-Schau Sachsen-Anhalt angeschlossen. Aus unserem Bez.12 meldeten 17 Zuchtfreunde 198 Tiere. Leider mussten 15 Käfige leer bleiben. Außerdem besetzte Jens Meyer die Gedenkvoliere für seinen Vater mit Strassern blau mit schwarzen Binden. Zwei Zuchtfreunde aus unserem Bezirk errangen den Championtitel; Uwe Kühne auf Strasser rot und Lothar Hoyer auf Strasser schwarz-

gesäumt. Ebenfalls sehr erfolgreich, mit dem 2. Platz in der Championwertung, war Nils Wätke auf schwarz-gesäumt.

Den Ausstellern **Herzlichen Glückwunsch!**

Höchstnoten errangen:

Uwe Kühne	V STB	0,1 j. rot
ZGM Wudi	V E	0,1 a. gelbfahl mit Binden
Lothar Hoyer	V STB	1,0 j. schwarz-gesäumt
Lothar Hoyer	V STB	0,1 j. schwarz-gesäumt
Nils Wätke	V MBA	0,1a. schwarz-gesäumt
Helmut Hünicke	hv E	1,0 j. blau
Klaus Neyer	hv E	1,0 j. blau
Siegbert Suhrke	hv MBA	1,0 j. schwarz
Uwe Kühne	hv E	0,1 j. rot
Jörg Lange	hv E	0,1 j. hellblau mit weißen Binden
Jörg Lange	hv EP	1,0 a. hellblau-weiß geschuppt
Jörg Lange	hv E	0,1 a. hellblau-weiß geschuppt
Nils Wätke	hv E	1,0 j. schwarz-gesäumt
Nils Wätke	hv E	1,0 a. schwarz-gesäumt
Nils Wätke	hv MBA	0,1 a. schwarz-gesäumt

Die BSS 2019 wurde der HSS angeschlossen.

Erringer des Bezirksmeistertitels waren:

1. Nils Wätke schwarz-gesäumt
2. Lothar Hoyer schwarz-gesäumt
3. Uwe Kühne rot

Den Titel des Landesmeisters und auch den Leistungspreis errangen die Zuchtfreunde Uwe Kühne; rot, Jörg Lange; hellblau-weiß geschuppt und Nils Wätke; schwarz-gesäumt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen hervorragenden Leistungen und vielen Dank an alle Aussteller.

Fleißigster Aussteller war Jörg Lange mit 31 Tieren.

Für die unermüdliche Arbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Strasserbörse zur HSS in Magdeburg möchte ich mich ganz besonders bei den Zfrd. M. Mollenhauer, S. Suhrke, M. Müller, H. Hünicke, N. Wätcke, G. Osterroth, T. Schröder, F. u. K. Hanisch, F. u. G. Großhennig bedanken. Für die tägliche Verpflegung der Mitarbeiter der Börse, welche durch Kuchen, hausgeschlachtete Wurst und frische Brötchen erfolgte, ein herzliches Dankeschön an unseren Bäckermeister J. Lange. Nicht unerwähnt darf natürlich die Arbeit im Vorfeld für die HSS von H. und J. Fischer bleiben! Sie organisierten einfach alles, was zu organisieren war. Auf solch ein Team kann man einfach „NUR“ stolz sein!!!

An der VDT-Schau in Leipzig nahm unser Zfrd. S. Suhrke erfolgreich teil.

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt, nach 3 Anmeldungen und 2 Abmeldungen, 31 Mitglieder.

Auf eine „runde Mitgliedschaft“ blicken die Zuchtfreunde Helmut Hoppe (50 Jahre), Falko Großhennig (30 Jahre) und Jürgen Praschak (20 Jahre).

Zu einem besonderen Geburtstag konnten wir folgenden Zuchtfreunden gratulieren:
70 Jahre Zfrd. Gustav Osteroth und Helmut Hünicke; 65 Jahre Zfrd. Dietmar Deutsch; 60 Jahre Zfrd. Uwe Kühne.

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, beste Gesundheit und weiterhin viel Erfolg bei der Zucht von Strassertauben.

Leider mussten wir auch im Jahr 2019 von einem Zuchtfreund für immer Abschied nehmen. Es verstarb unser langjähriges Mitglied Werner Franke aus Bornstedt. Seit 1977 war er Mitglied und unterstützte unseren Bezirk mit Rat und Tat. Mit den Farbenschlägen blau und blau gehämmert war er sehr erfolgreich.

Für das Jahr 2020 Gesundheit für alle Züchterfamilien und beste Zuchterfolge.

„In der Geduld wächst das Wunder“

1. Schriftführer
Falko Großhennig



Teilnehmer der Frühjahrsversammlung



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 13 – Zeitz

I. Vorsitzender Mario Hor

Schulbreite 14 · 06188 Landsberg OT Eismannsdorf

Handy: 0160 95203276

Liebe Strasserfreunde und Interessierte,

ich möchte die Gelegenheit nutzen noch einmal unsere Aufmerksamkeit auf die vergangenen Geschehnisse des letzten Jahres zu richten und diese Revue passieren zu lassen.



Sieger der Bezirksmeisterwertung 2018

Unsere erste **Vorstandssitzung** fand am 23. März 2019 statt, altbewährt bei Familie W. Rabe. Wichtige Themen, wie die anstehenden Werbeschauen wurden besprochen und Vorbereitungen für die kommenden Ausstellungen, Auszeichnungen sowie für unser anstehendes 70-jähriges Jubiläum getroffen.

In Kitzen fand wieder unsere diesjährige **Frühjahrsversammlung** am 28.04.2019 statt. Eine kurze Begrüßung durch unseren ersten Vorsitzenden, M. Hor, leitete diese ein.

Danach kamen wir erfreulicherweise zu 2 Anmeldungen in unserem Bezirk, Zfrd. M. Walther der mit seinen 35 Jahren Strasser in gelb züchtet und ein neues jugendliches Mitglied F.O. Tretner mit schwarzen Strassern. Eine Abmeldung von P. Frischbier mussten wir verbuchen. Anschließend wurden anlässlich vieler runder Geburtstage Schiefertafeln überreicht: M. Gerold zum 80., W. Biedermann, R.



Züchter mit ihren Geburtstagspräsenten

Hecht, B. Berger jeweils zum 70. und W. Pfützner, sowie H. Hermann zum 65. Geburtstag. Zfrd. G. Lorber erhielt die goldene Ehrennadel. Die anstehenden Wahlen zum 2. Vorsitzenden, 1. Schriftführer und 2. Kassierer waren fast schon spielend, da alle Amtsträger einstimmig wiedergewählt wurden.

Nach der Bestätigung einer positiven Kassenentwicklung und der Entlastung des Vorstandes durch unsere Kassenprüfer K. Biernat und E. Rübestahl, ging es an den

Bericht der Vorstandssitzung, die Auswertung der letzten BSS und HSS, sowie das Besprechen der künftigen Werbeschauen in Spergau, Könteritz, Kitzen, Possenhain, Zorbau, Aga und Gerbitz. Auch die Wanderpokale wurden natürlich überreicht und bezüglich unseres Jubiläums wurden 70 Strassertassen zur BSS bestellt, für jedes Mitglied und Aussteller.



Sommerfest 2019 bei Zfrd. E. Rübestahl

Unser allseits geliebtes **Sommerfest** war diesmal am 17.08.2019 erstmals bei unserem Zfrd. E. Rübestahl im privaten Garten. Reichlich besucht von unseren Zuchtfreunden und deren Frauen war der Auftakt wieder ein gemütliches Kaffeetrinken mit leckerem Kuchen und gipfelte am Abend unter anderem mit schmackhaften Forellen. Gerne sitzt man hier in behaglicher Atmosphäre beisammen, genießt die freundschaftlichen Gespräche und Anekdoten von anderen Festen, und vergisst ein bisschen den Alltag und die Zeit.



Züchter der besten Jungtiere

Unsere **Herbstversammlung mit Jungtierbesprechung** war klassisch wieder in Kitzen am 06.10.2019. Unseren Kitzerner Zfrd. sei an dieser Stelle wieder ein Dank ausgesprochen. 70 Strasser stellten sich unseren SR U. Kühne und G. Wudi während wir unsere Versammlung abhielten. Leider mussten wir diese mit einer Schweigeminute für unser kürzlich verstorbenes Ehrenmitglied und 2. Vorsitzenden W. Rabe und unseren langjährigen Zfrd. J. Krebs beginnen. Der Verlust unserer Mitglieder hat uns schwer getroffen und uns ein Stück weit so unerwartet den Boden unter den Füßen geraubt. Abgemeldet haben sich S. und J. Gruber aus unserem Bezirk. Anschließend wurden unseren Zfrd. H. Lindner zum 70. und F. Zetsche zum 75. Geburtstag ihre Schiefertafeln überreicht. Danach ging es an die Auswertung unserer Jungtiere.

Folgende Tiere wurden herausgestellt mit einem Schneidebrett mit Strassermotiv:

1,0 bloB	O. Anders	hv 96	0,1 rtfmB	M. Hor	hv 96
0,1 bloB	B. Berger	hv 96	0,1 rtfgeh	M. Hor	hv 96
0,1 bloB	D. Ritzun	sg 95	0,1 swges	M. Marguardt	hv 96
0,1 blmB	E. Rübestahl	hv 96	1,0 swges	U. Rödiger	sg95
1,1 sw	R. Steinbach	hv96/sg95			

Zur **HSS in Magdeburg** war unser Bezirk mit 19 Mitgliedern und 182 Strassern großzügig vertreten. Besonders erfolgreich waren dabei:

M. Kolbmüller bloB 1,0a v StB, 1x hv; E. Rübestahl blmB 1,1j v FMGB, 0,1a v LVE, 1x hv; R. Steinbach sw 1,1j v LVE, 2x hv; M. Hor rtfmB 0,1a v MBA, 1x hv; G. Lorber rtfgeh 1,0j v LVE, 1x hv; W. Dörfer rtfgeh 0,1j v EFGB, 1x hv; O. Anders bloB 1x hv; U. Hüfner bloB 1x hv; S. Schmidt sw 3x hv; M. Schmidt rt 1x hv; M. Marquardt swges 3x hv



Erringer von großen Preisen zur BSS

Gratulation gebührt an dieser Stelle E. Rübestahl zum Strasserchampion auf blmB, G. Lorber zum 2. Platz auf rtfgeh, M. Hor zum 2. Platz auf rtfmB und zum 3. Platz auf rtfgeh, sowie R. Steinbach, der zum dritten Mal in Folge den 2. Platz des Strasserchampions auf sw errang. M. Marquardt möchte ich beglückwünschen, da er von der Punktzahl der beste jugendliche Aussteller war.

Unsere BSS in Kitzen am 04. und 05.01.2020 war ebenso wieder ein besonderes Ereignis. Sie fand zu Ehren unserer verstorbenen Zfrd. W. Rabe und J. Krebs im Rahmen unseres 70-jährigen Jubiläums statt. Voller Stolz können wir festhalten, dass sich Zfrd. gefunden haben, die die Zuchterfolge der Beiden und die damit verbundene harte Arbeit in Ehren halten, indem sie deren Linien fortführen. Unser Jubiläum wird mit einer Meldezahl von 390 Strassern entsprechend gewürdigt, wodurch wir erneut die größte BSS Deutschlands ausgerichtet haben. Vielen Dank an unsere Kitzener Zfrd. für die tolle Organisation, liebevolle Dekoration, Bewirtung und vor allem die familiäre Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern. Unsere Sonderrichter leisteten wieder verantwortungsvolle Arbeit und haben sich dafür ebenso einen besonderen Dank verdient. Sie stellten folgende Tiere heraus:



Erringer Bestes Jungtier zur BSS



Moritz mit V-Täubin und Strasserband

Höchstnote „Vorzüglich“

G. Schumann 1,0j bloB 2x, 0,1a bloB, 0,1a gefgeh; M. Kolbmüller 1,0a bloB; E. Rübestahl 0,1j bloB, 1,0j blmB, 0,1a blmB; U. Hühfner 0,1j bloB; M. Etzold 0,1j blgeh; R. Steinbach 1,0j sw 2x, 1,0a sw, 0,1j sw; K. Franz 0,1j sw; D. Steingraf 0,1a sw; G. Junge 0,1j rt; M. Schmidt 0,1a rt; M. Hor 1,0a rtfmB, 0,1j rtfmB, 0,1a rtfmB, 0,1a rtfgeh, 0,1j rtfgeh; G. Lorber 0,1j rtfgeh; W. Münzer 0,1j swges; M. Marquardt 0,1j swges

Hv-Tiere stellten folgende Züchter

G. Schumann, U. Bidmon 2x, U. Albrecht 4x, O. Anders, D. Schwarz 2x, M. Kolbmüller 3x, B. Berger, U. Hühfner, E. Rübestahl, M. Etzold, D. Ritzun, R. Steinbach 5x, S. Schmidt, R. Kind, M. Hor 4x, F. Becker, G. Lorber 2x, M. Kortenhof 2x, M. Wendelmuth, M. Marquardt, W. Münzer, U. Rödiger 2x

Sieger der Bezirksmeisterwertung 2019

Ernst-Franke-Gedächtnispokal auf bloB

- | | | | |
|----|----------------|--|-----------------|
| 1. | U. Hüfner | | mit 382 Punkten |
| 2. | U. Albrecht | | mit 382 Punkten |
| 3. | Dr. D. Bechtel | | mit 380 Punkten |

Reinhard-Köhler-Gedächtnispokal auf Lackfarben

- | | | | |
|----|--------------|--------|-----------------|
| 1. | R. Steinbach | auf sw | mit 387 Punkten |
| 2. | H. Walther | auf sw | mit 380 Punkten |
| 3. | K. Franz | auf sw | mit 379 Punkten |

Volker-Böhme-Gedächtnispokal

- | | | | |
|----|--------------|------------|-----------------|
| 1. | G. Lorber | auf rtfgeh | mit 384 Punkten |
| 2. | M. Hor | auf rtfgeh | mit 382 Punkten |
| 3. | E. Rübestahl | auf blmB | mit 381 Punkten |

Erhard-Busch-Gedächtnispokal auf seltene Farben

- | | | | |
|----|--------------|-----------|-----------------|
| 1. | M. Marquardt | auf swges | mit 383 Punkten |
| 2. | W. Münzer | auf swges | mit 379 Punkten |
| 3. | U. Rödiger | auf swges | mit 377 Punkten |

All unsere Mitglieder beglückwünsche ich ganz herzlich zu Ihren Erfolgen, auch diejenigen, die auf anderen Groß- und Sonderschauen erfolgreich waren.

Ich kann meinen Worten von den Vorjahren nichts hinzufügen. Auch dieses Jahr bedanke ich mich wieder für die stets enge und freundschaftliche Zusammenarbeit im Verein. Ich freue mich über unseren familiären Zusammenhalt und auf das kommende Vereinsjahr. Allen Strasserfreunden wünsche ich für eben dieses Jahr 2020, viel Gesundheit, Erfolg und eine glückliche Hand im neuen Zuchtjahr.

Mario Hor
1. Vorsitzende



Sonderverein der Strassertaubenzüchter

Bezirk 14 – Schleswig-Holstein/Hamburg
1. Vorsitzender Edgar Brockmann
Meisterstr. 8 · 23919 Berkenthin
Tel. 0172 5626061

Januar 2020

Liebe Strasserzüchterinnen und Strasserzüchter!

Allen Mitgliedern im Sonderverein der Strassertaubenzüchter und vor allem meinen Mitgliedern im Bezirk 14 wünsche ich ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Zuchtjahr 2020. Hoffentlich können wir uns am Ende dieser Zuchtsaison über viele junge Strasser von guter Qualität freuen und diese dann auch auf den Ausstellungen zeigen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Bezirksmitgliedern für das nette und harmonische Miteinander und bei meinen Freunden vom Vorstand für die vorzügliche Zusammenarbeit und Hilfe.

Am 09. Februar 2019 traf sich der Vorstand bei Zuchtfreund Hartmut Lorenz und seiner Renate in Groß – Solt zur **Vorstandssitzung**. Es wurden die Jahreshauptversammlung und das Geschäftsjahr 2019 vorbereitet.

Unsere **Jahreshauptversammlung** fand am 31.03.2019 in Neumünster statt. Der 1. Vorsitzende Edgar Brockmann und die 2. Schriftführerin Gabriele Lahl wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zum 2. Kassenwart wurde Thomas Seraphin einstimmig gewählt. Unser Zuchtwart Hartmut Lorenz ging in seinem Jahresbericht ausführlich auf die verschiedenen Farbenschläge unserer Strassertauben ein und der erste Kassenwart Detlef Meyer bescheinigte uns eine durchweg gute Kassenlage.

Der **Grillabend** wurde am 29.06.2019 bei den Zuchtfreunden Fam. Meyer in Groß Grönau durchgeführt. Die Zuchtfreunde aus dem Bezirk 14 genossen diesen Tag zusammen mit den Zfr. vom RTZV Ratzeburg. Nachmittags gab es lecker Torte und Kuchen, abends dann saftigen Schinkenkrustenbraten, Wurst vom Grill und ausgiebigen Klönschnack. Wir bedanken uns bei Angela, Detlef und der gesamten Familie Meyer für die große Mühe. Eine sehr schöne Veranstaltung!

Unsere **Herbstversammlung** mit Jungtierbesprechung fand am 29.09.2019 in Neumünster statt. Hier konnten wir erstmals die frühen Jungtiere des Jahrgangs 2019 bewundern. Es wurden 68 junge Strasser gezeigt. Vielen Dank an die Aussteller. Die jungen Strasser von sehr guter Qualität wurden bewertet von unseren Sonderrichtern Hartmut Lorenz, Hansjörg Gradert und Ib Nielsen.

Die Diplome konnten erringen:	Detlef Meyer	auf	blau ohne Binden
	Meik Schult	auf	blau mit Binden
	Jörn Kretschmann	auf	schwarz
	Lothar Gronau	auf	schwarz
	Thomas Siems	auf	schwarz
	Edgar Brockmann	auf	schwarz
	Edgar Brockmann	auf	schwarz
	Wilhelm Steen	auf	rot
	Wilhelm Steen	auf	rot
	Eva Maria Serafin	auf	gelb
	Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert
	Werner Gereke	auf	rotfahl gehämmert
	Klaus-Rudolf Schmager	auf	gelbfahl mit Binden
	Thomas + Birte Siems	auf	bl-wß geschuppt

Jungtierchampion wurde Jörn Kretschmann auf 1,0 schwarz und Jungtierchampion 0,1 auf rot wurde Wilhelm Steen. Herzlichen Glückwunsch!



Erringer der Jungtierdiplome: v.l. K.-R. Schmager, W. Steen, T. Siems, J. Kretschmann, W. Gereke, D. Meyer, E. Brockmann, M. Schult, L. Gronau, E. M. Seraphin

Auf der **Strasserhauptschau** in Magdeburg am 29.11.–01.12.2019 konnte unser Bezirk 14 drei Strasser-Champion zeigen:

Deutscher Strasser-Champion wurden unsere Zuchtfreunde:

Hans-Joachim Bergmann	auf	gelbfahl mit Binden
Ingo Liedtke	auf	gelbfahl gehämmert
Erwin Martens	auf	blau-weißgeschuppt

– Herzlichen Glückwunsch –

Die Höchstnote „V“ konnten erringen: Unsere Zfr. Hans-Joachim Bergmann (2x), Wilhelm Steen, Heinz Langbehn, Ingo Liedtke und Erwin Martens (We) je 1x.

„HV“-Tiere zeigten: Hansjörg Gradert (4x), Wilhelm Steen (2x), Hans-Joachim Bergmann (2x), Ingo Liedtke (2x), Detlef Meyer, Wilhelm Hirschmann und Meik Schult je 1x. Herzlichen Glückwunsch

Unsere **Bezirksschau** in Neumünster am 14. und 15.12.2019 war natürlich wieder unser gemeinsamer Höhepunkt in 2019. Wir bedanken uns beim AL Zuchtfreund Willi Sinterhauf für eine super aufgebaute und harmonische Schau. 14 Aussteller zeigten 151 Strasser. Die Richterin Dorde Storm Pedersen und die Sonderrichter Hartmut Lorenz, Hansjörg Gradert und Ib Nielsen hatten keine leichte Aufgabe. Bei sehr hohem Qualitätsniveau konnten sie 14 x die Höchstnote und 17 x „HV“ vergeben.

Über die Höchstnote konnten sich die Zuchtfreunde:

Hartmut Lorenz (3x), Wilhelm Steen (2x), Detlef Meyer, Lothar Gronau, Jörn Kretschmann, Meik Schult, Thomas Seraphin, Eva Maria Seraphin, Werner Gereke, Thomas und Birte Siems und Dorde Storm – Pedersen je 1x freuen.

Die Bewertung „HV“ konnten erringen:

Detlef Meyer (3x), Klaus Bachmann (3x), Edgar Brockmann (2x), Jörn Kretschmann (2x), Lothar Gronau (2x), Wilhelm Steen, Eva Maria Seraphin, Werner Gereke, Meik Schult und Thomas und Birte Siems je 1x.

Als Bezirksmeister wurden folgende Zuchtfreunde geehrt:

Detlef Meyer	auf	blau ohne Binden
Wilhelm Steen	auf	Lackfarben
Thomas und Birte Siems	auf	seltene

Unsere begehrten Strasserbänder konnten erringen:

Detlef Meyer	auf	blau ohne Binden
Jörn Kretschmann	auf	schwarz
Wilhelm Steen	auf	rot
Eva Maria Seraphin	auf	gelb
Thomas und Birte Siems	auf	blau-weiß geschuppt



*Erringer der Strasserbänder BSS 2019:
v.l. E. M. Serafin, J. Kretschmann, B. Siems,
D. Meyer, W. Steen*



*Bezirksmeister BSS 2019:
v.l. T. und B. Siems, D. Meyer, W. Steen*

Viel Gesundheit und Zufriedenheit wünsche ich allen meinen Mitgliedern, die im Jahr 2020 einen besonderen Geburtstag feiern:

60 Jahre: Jörn Kretschmann
65 Jahre: Hans Larsen
70 Jahre: Hardy Nielsen
75 Jahre: Theodor Petersen
75 Jahre: Hartmut Lorenz
75 Jahre: Lothar Gronau
75 Jahre: Erwin Martens (We)
80 Jahre: Jürgen Blöcker
85 Jahre: Wilhelm Steen

Für das Zuchtjahr 2020 wünsche ich allen Strasserfreunden alles Gute und Gesundheit, viel Erfolg und Glück bei der Strassertaubenzucht.

1. Vorsitzender
Edgar Brockmann

- 20 Jahre Teekontor - „Solutio - Gesundheit aus der Natur“

20
Jahre
TEEKONTOR

Die Erfolgsgeschichte der Firma Teekontor Naturprodukte besteht in diesem Jahr seit 20 Jahren. Leitmotiv war damals und ist auch noch heute „Zurück zur Natur“. Die täglichen positiven Rückmeldungen und Berichte vieler Brieftaubenzüchter und Kaninchenzüchter im In- und Ausland überzeugen die Macher immer wieder, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzusetzen. Denn nur mit der Natur und nicht gegen die Natur zu arbeiten, ist bis heute die Einstellung und wird sie auch in Zukunft bleiben.

Das Team vom Teekontor bedankt sich bei allen Züchtern, die mit Erfolg seit Jahren den gemeinsamen Weg der natürlichen Gesunderhaltung gehen, und begrüßen gleichzeitig all diejenigen, die der Natur offen gegenüber sind und mit innovativen und qualitativ hochwertigen Naturprodukten die Leistungsfähigkeit der eigenen Tiere sichern wollen.



J.B. Teekontor e.K. | Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen
Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax. 0 23 69 - 249 85 33
www.teekontor-naturprodukte.de



Softacid IV+ E

REHALIN[®]FORTE

Entero-VET[®] Galil[®]

HASSERÖDER FERIENPARK



Verspielt. Vergnügt. Verzaubert.

Ferienhaus schon
ab 30 Euro pro Person!



Spaß und Erholung

für jedes Alter - bei jedem Wetter!

Erlebnisbad



145 Ferienhäuser



Bowling



Indoorspielwelt

Riesenrutsche



Biergarten



Saunawelt



Ferienpark Nesselal-Wernigerode GmbH & Co.KG · Hasseröder Ferienpark
Nesselal 11 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 55700

www.hasseroeder-ferienpark.de